

MACCABI WORLD UNION



clidion maccabi ע"ש פיר גילדסגיימס

PIERRE GILDESGAME MACCABI SPORTS MUSEUM

ביבליה ג-1

ס.מ.

מו. תיק: 2-01-018

מקום פיזי: ארכון, מצל: 300

שם התקין: כלן

שם החטיבה: המכביה ה- 1

מתאריך: 01/05/1931

עד תאריך: 01/08/1932

מו.פריט 1553

במחשב:

IMPORT MNT.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahalath Benjamin St
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
גנ"ה רחוב רוטשילד-בנימין
טלפון 302 68

THE BY

2.

Die Erste Makkabiah.

A. Vorgeschichte.

Im Jahre 1928, da gerade 25 Jahre seit der Gründung der jüdischen Turnerschaft vergangen waren, war der Makkabi-Weltverband in einer schweren Krise. Wie alle interterritorialen Verbände war auch der Weltverband durch den Krieg und die nachfolgenden Ereignisse auf seine schwerste in Mitleidenschaft gezogen und in seinem Grundgefüge erschüttert worden. Das auf dem letzten Turntag gewählte Präsidium in Wien konnte keinerlei Arbeit leisten. Der Weltverband war im Zerfall. Eine provisorische Leitung war in Brünn konstituiert worden. Schließlich trat 1928 in Brünn eine Präsidialkonferenz zusammen und fasste den Beschluss, die Leitung des Weltverbandes nach Berlin zu verlegen, und dem Berliner "Bar-Kochba" die Leitung zu übertragen.

Ich stand damals an der Spitze des Bar-Kochba, der eine mächtige Entwicklung genommen hatte. Der Club hatte sich hauptsächlich der Leichtathletik zugewandt und hier durch seine Mannschaften außerordentliche Erfolge errungen. Eli Katz, der Olympiasieger, war in seine Reihen getreten. Eine Reihe erstklassiger Leichtathleten verhalf dem Club von Triumph zu Triumph. Aufsehenerregend waren die Leistungen bei dem Lauf Potsdam - Berlin. Wo immer Bar-Kochbaner auftraten, ob auf der Aschenbahn im Spiel oder als Turner, überall legten sie dem jüdischen Namen Ehre ein und kuendeten von einer neuen Generation, die, frei von allem Duckmäusestum, ihr jüdisches Menschen-selbstbewusst, aber ohne Überheblichkeit zur Schau trug.

Die Erfolge des Bar-Kochba waren letzten Endes darin begründet, dass er sich nicht damit begnügt hat, den Körper zu schulen und auszubilden; der Bar-Kochba wollte nicht nur eine körperliche, sondern auch eine seelisch-menschliche, d.h. jüdisch gesunde Jugend. Ihm war die Erfassung und Erziehung des ganzen Menschen durch das Mittel der Körperschulung die leitende Idee. Rieckte so der Bar-Kochba von jeder Hypertrophie der Körperfunktion ab, so grenzte er sich andererseits von denjenigen jungen Menschen ab, die ihre seelische Befriedigung in geistigen Akrobatenscheichen sahen, und in Verschwommenheit und Krampf ihre Freude ausliebten.

Diesen Menschen des Bar-Kochba war die die Fuehrung des Makkabi-Weltverbandes übertragen. Innerhalb eines Jahres führten sie die Reorganisation durch.

Zum 27. Juni 1929 wurde nach Maehrisch-Ostrau, wo um diese Zeit das Kreisturnfest des tschechoslowakischen Kreises stattfand, die Hauptversammlung des Makkabi-Weltverbandes einberufen, um der neuen Organisation Richtung und Ziele zu geben.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
ג'ון רחוב נחלת-בנימין
טלפון 302 ת.ה. 68

THE.....BY

Die Tagung in Maehrisch-Ostrau bildete einen ~~Markstein~~ in der Entwicklung des Makkabi.

Es ist nicht möglich, ein Bild von der wunderbaren Stimmung dieser Tagung zu geben. Ein vorbildlich organisierter Festzug durch die Straßen von Maehrisch-Ostrau und eine gewaltige Aufführung begeisterter Menschen im grössten Saale der Stadt, die vor Beginn bereits so überfüllt war, dass sie polizeilich gesperrt wurde und eine Parallelversammlung in der Halle des Theaters arrangiert werden musste, gaben den Rahmen für die eigentliche Tagung. Ein Dreijahresplan der Arbeit wurde angenommen und als Krönung dieses Plans beschlossen, am Schluss dieser drei Jahre, d.h. 1932 die erste Makkabiade in Eretz Israel zu veranstalten. Aus Palästina war Josef Joffutieli erschienen, ein Traeumer, dessen Entschlossenheit und Ergebenheit auf alle den stärksten Eindruck machte. Er traumte seit langer Zeit den grossen Traum von der juedischen Olympiade, die ebenso wie die allgemeine Olympiade in bestimmten Perioden veranstaltet werden sollte. 1896 wurden auf Initiative des Barons Coubertin die olympischen Spiele erneuert, und in Athen die erste moderne Olympiade veranstaltet. 1928 war die 9. Olympiade in Amsterdam gewesen. 45 Nationen aus allen Weltteilen hatten teilgenommen. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Juden, von denen viele hohe Auszeichnungen sich erkämpften. Das juedische Volk hatte seine Vertreter nicht schicken können, denn nur Völker mit eigenem Territorium wurde dieses Recht gewährt. Nach im Jahre 1924 schickten die Palästinenser eine Abordnung zum internationalen Leichtathletik-Kongress, der in Paris gleichzeitig mit der 8. Olympiade stattfand. Ihre Aufgabe war, einen gemeinsamen Weg zur Mitarbeit des juedischen Eretz-Israel bei den olympischen Spielen zu finden. Die Bemühung war jedoch erfolglos; der Kongress wollte den Makkabi Eretz-Israel als territorialen Vertreter Palästinas nicht anerkennen. Joffutieli liess sich dadurch nicht enttäuschen. Es erwachte der Gedanke in ihm, eine juedische Weltolympiade zu schaffen, um die Kräfte für die internationalen Wettkämpfe der Zukunft vorzubereiten, und auf diese Weise die sportliche Tätigkeit der juedischen Jugend zu heben. Während des ersten Besuches des Hasoah, Wien, in Palästina fand eine spezielle Versammlung in Jerusalem statt, an der u.a. Kisch und Dr. Koerner und das Praesidium des Makkabi Eretz-Israel teilnahmen. Dort wurde beschlossen, mit den Vorbereitungen einer Makkabi-Weltolympiade in Eretz-Israel zu beginnen. Aus verschiedenen Gründen führte dieser Beschluss nicht zur Verwirklichung.

Joffutieli gab nicht nach. "Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen". Auf unsere Aufforderung kam er 1929 nach Maehrisch-Ostrau und schlug die Makkabiade für den Frühling 1932 vor. Stehend nahmen die Delegierten den Schwur an, im Frühling 1932 in Eretz-Israel die 1. Jüdische Olympiade zu veranstalten und beauftragten das Praesidium in Zusammenarbeit mit dem Makkabi in Eretz-Israel die Vorbereitung unverzüglich zu beginnen. Als Mitglieder des Praesidiums wurden gewählt: Dr. Lelewer, Dr. Rosenfeld, Dr. Blum, L. Kaminsky, Fritz Bernstein, Erich Burim, Karl Sobersky, Hans Friedenthal.

Kaum war der Kongress, der auf ~~alle~~ Teilnehmer einen nicht wegzu-

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Binyamin St.
Phone 302 P. O. S. 44

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
רחוב נחלת בנימין
מספר 302 ת-ב-66

THE

loesenden Eindruck machte, zu Ende, und die Delegierten der 10 vertretenen Landeskreise in ihre Heimat zurückkehrten, als die Araberunruhen des Jahres 1929 ausbrachen.

Tiefe Niedergeschlagenheit drohte Platz zu greifen. Sollten wir überhaupt nicht beginnen? Nun gerade! Der Entschluss war einmal gefasst, und es galt, ihn unter allen Umständen durchzuführen.

1) Das erste war die Propagierung. Der Name "Makkabiade" wurde, in "Makkabish" unverändert, und dieser Begriff mit einem Trommelfeuer der Agitation in alle Länder getragen. Die Zentralarbeit ging von Berlin aus, wobei Palaestina besondere Aufgaben zu erfüllen hatte.

In Palaestina umfasste der Makkabi-Verband 15 Vereine mit einer Mitgliederzahl von 1750 Menschen. Davon 75% aktive und 25% beitragende Mitglieder. 80% waren Männer - 20% Frauen. 70% Arbeiter, 15% Schueler und 15% aus den verschiedensten Berufen. Die Vereine betätigten sich in dänischer Gymnastik, Geräteturnen, Leicht- und Schwerathletik, allgemeinem Spiel, Wassersport, Jiu-Jitsu, Boxen, Ringen und Tennis. Regelrechte Turnsaale fehlten vollkommen. Der Verein in Tel-Aviv hatte vom Gymnasium Herzliah den Turnsaal gemietet. Sogenannte Sportplätze mit Umzäunung gab es in Haifa, Tel-Aviv, Jerusalem, Petah-Tikvah, Chedera, Sichron Jacob und Tiberias. Turngeräte waren so gut wie überhaupt nicht vorhanden. Pessach 1929 organisierte der Makkabi sein 5. Kreissportfest, auf welchem 12.000 gut organisierte und uniformierte Makkabim in Turnen und Sport schon eine Leistungen zeigten. Dieses Fest hatte einen ungemeinen nationalen und propagandistischen Erfolg. Der britische Commissioner Chancellor schrieb:

"Es freut mich, dass ich Gelegenheit hatte, Ihr Sportmeeting zu sehen, und es bereitet mir Genugtuung, Ihre erstklassige Arbeit in sportlicher Entwicklung der palaestinensischen Jugend, die in gesamtem Sportgeist und Disziplin erzogen wird, zu sehen. Ihr Erfolg gibt mir das Vertrauen in die junge Generation, von der die Zukunft des Landes abhängt. Ich ergreife gern die Gelegenheit, alle Beteiligten zu dem großen Erfolge zu beglückwünschen".

Von hier Palaestina kam die Idee, eine neue Propaganda-Form für die Makkabiah durchzusetzen. Eine Fahrt von Palaestinensern auf Motorrädern von Palaestina durch ganz Europa, so überall vermutend, dass die erste Makkabiah 1932 in Eretz-Israel stattfand. Die 1. Motorradgruppe, bestehend aus 10 Teilnehmern unter der Führung von Arasi, ging 1930 auf die Fahrt durch Bulgarien, Mitteleuropa nach Antwerpen. Dort trafen sie am 4. Juli 1930 ein. Am 5. Juli wurde in Antwerpen die Internationale Konferenz des Weltverbandes eröffnet. Ausser den Delegierten hatten sich etwa 2000 Gäste eingefunden. Am Tage darauf veranstalteten die Delegierten und Ehrengäste einen Marsch durch die Hauptstraßen von Antwerpen, der sehr laut vorfiel. Viele Tausende Einwohner umstehen die Straßen und bereiteten dem Makkabi begeisterte Ovationen. Zu Ehren der Delegierten wurde im Stadthause ein Empfang veranstaltet, wobei der Deputierte Ekeleers herzlich den Makkabi begrüßte. Von Palaestina war außer den Motorradlern Zisling, der Vorsitzende des Makkabi-Tel-Aviv, erschienen.

•/•

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 66

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
בונט רחוב נחלת-בנימין
ת. 66 302 מ.ב.

THE

1931 wurde die otorradfahrt wiederholt. Dieses Mal war ihr Führer Jakoutieli. Ihr Ziel war London - das Grab von Lord Melchett (Alfred Mond), der in den letzten Jahren seines Lebens viel fuer den palestiniensischen Makkabi getan hatte. In Dover empfingen Friedental und ich die Motorraedler und begleiteten sie nach London. Ein Kranz wurde am Grab von Lord Melchett niedergelegt, in Anwesenheit seines Sohnes Henry und seiner Tochter, der Lady Erleigh.

¶ Zu der propagandistischen Vorarbeit trat die politische. Zur damaligen Zeit war Mr. Henryges, ein juedischer frueherer Beamter aus dem englisch-andischen Civil Service, in Jerusalem. Ihn baten wir von Berlin aus, bei dem High Commissioner Sir Arthur Wauchope vorstellig zu werden und ihn zu bitten, das Protektorat ueber die erste Makkabiah zu uebernehmen. Wauchope uebernahm das Protektorat, und damit war die Makkabiah politisch gesichert.

¶ Jetzt traten wir Ende September 1931 zur Konferenz in Prag zusammen. Es war ein halbes Jahr vor der ersten Makkabiah. Diese Konferenz wird in der Geschichte fortleben als die "Prager Konferenz". Wir Berliner fuhren hin und dachten, die Makkabiah sei jetzt gesichert. Zu unserem grossen Staunen fanden wir tiefen Pessimismus und Unlaebigkeit seitens der Freizeit, insbesondere des Makkabi Eretz-Israel. Aluf war erschienen und bat, die Makkabiah zu verschieben. Man haette kein Stadion, kein Geld, und technisch noch nichts vorbereiten koennen. Das war diebotschaft des Mannes, den die Palestiner auersehen hatten, der technische Leiter der Makkabiah zu sein. Mit aller Energie kaempften wir gegen diesen Defaitismus. Wir hatten der Welt ein Versprechen gegeben und mussten es unter allen Umstaenden halten. Es gelang uns schliesslich, die Skeptiker zu ueberzeugen. Dr. Ascher, damals Leiter des Palaestina-Amtes in Berlin, arbeitete einen speziellen Plan aus, wie die Palaestina-Flotte vor sich gehen solle. Fuer die mitteleuropaeischen Kreise sollte ein spezielles griechisches Schiff - die Attikie - eingeschert werden. Bulgarien sollte auf eigenem Schiff kommen, die westeuropaeischen Kreise auf den regelmässigen Dampfern. Man beschloss endgültig, dass die erste Makkabiah am 29. Maerz in Tel-Aviv beginnen sollte.

¶ Grosses Sorgen machten uns die finanziellen Vorbereitungen.

DR HERMANN LELEWER
TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Neklaot Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 66

ד"ר הרמן ללבך
תל-אביב
שדרות רוטשילד 21
בנין רחוב נחלת-בנימין
טלפון 302 ת.א. 66

THE.....MR

Dr. Rosenfeld übernahm es, mit einem lascherlich gerin en Betrage nach Amerika zu gehen und dort Gelder für das Stadion zu sammeln. ihm, der noch niemals in Amerika gewesen war, gelang es als einem "Greenhorn", die tausend Pfund, die notwendig waren, zu sammeln. Den Rest brachte eine Bausteinaktion, die vom Weltverband in allen "reisen organisiert wurde, und deren Endergebnis Friedenthal im Januar 1932 nach Palästina brachte. Als Friedenthal in Palästina ankam, fand er eine ~~schwierig~~ verfahrene Situation vor. Noch immer hatte man sich nicht ueber den Platz geeinigt, wo das Stadion sein sollte (zwei Monate vor der Makkabiah), noch immer war die Generallinie der Organisationsarbeit nicht festgelegt, noch immer war die Frage, ob der Poel sich beteiligen sollte, nicht endgültig entschieden. Alle drei Komplexe wurden jetzt gelöst. Man nahm den Platz an der Levante-Messe fuer das Stadion, lehnte die ~~teilnahme~~ dingung, die der "Poel" fuer seine Teilnahme stellte, ab, und schuf die ~~privilegien~~ der Organisation. Sekretär der Makkabiah wurde Jecoutiel, ~~ihre~~ organisatorische Chef - Nadav, ihr technischer Leiter Aluf. In das Ehrencomitee der Makkabiah wurden bestimmt: Arlosoroff, Ussishkin, Dizengoff, Lord Melchett, Leib Jaffe, Lady Erleigh und ~~Mrs.~~ Szold. Arlosoroff insbesondere half Friedenthal ausserordentlich bei seinem palästinensischen Aufenthalt. Es wurde ein Council fuer die Makkabiah gebildet, an dessen Spitze Rokach, damals Vizebürgermeister von Tel-Aviv, stand. Ferner wurden folgende Comittees gebildet:

Executiv-Comitee, Meir Caspi, Vorsitzender.
Allgemeine Organisation, A. Tehomi "
Medizinisches Comitee, Dr. Ernst Simon "
Ausflugscomitee, Jacob Segal "
Press-Comitee, Lipa Levitan "
Empfangscomitee, Kisch "
Stadion-Comitee, Arasi "
Publikations-Comitee, Dagan- Kornfeld "

WORLD UNION MACCABEES
PALESTINE BRANCH
PRO-MACCABIA TRIP
"TEL-AVIV LONDON"



וועוועטן מרדכי גאנז
הנשאך זיין
המכביה וווען
המאכבי דראון

1st May 1931

MEMORANDUM OF THE FIRST
"MACCABIAH"
TAKING PLACE IN TEL-
AVIV, SPRING, 1932.

"We have to create anew, a strong muscular Jewry! Let us revive our young and old; with a broad chest, strong limbs and a courageous look we shall be worthy men! For us Jews, sport has a special educational value. It is needed to heal us in mind as well as in body. Long live Jewish sport! May the Jewish sports clubs increase in number and spread far and wide!"

The above is a quotation from the famous call "Muscular Jewry" by the late Dr. Max Nordau. The Maccabi movement started about 35 years ago in answer to his call.

A few of our youths, mostly from the ranks of European students (in Germany, Austria, Bulgaria, etc.) have awakened to action and united into Hebrew sports groups. About thirty years have passed since then and the Maccabi movement has grown to unbelievable proportions. It is now a united organisation and counts more than 150 thousand members throughout the world. These are organised into sporting and athletic groups in the different countries of the world - Great Britain (as yet only the Bar-Cochba in London), the United States (solitary f. were organised during the last two years), South Africa, Argentine, Bulgaria, Brazil, Belgium, Denmark, Egypt, Estonia, Czechoslovakia, France, Germany, Holland, Jugoslavia, Lithuania, Latvia, Lebanon, Roumania, Syria, Tunis and Turkey.

WORLD UNION MACCABEE
PALESTINE BRANCH
"1930 MACCABIA TRIP
TEL AVIV - LONDON"



הסתדרות עולמית מכבי

שלל ארצישראל

יום ליום הצעיר
תל אביב - לונדון

- 2 -

The centre of the world organisation is at Berlin.

The aim of the Maccabi is the development and looking after the physical aspect of the Jewish youth in the Diaspora, and Palestine. This development goes hand in hand with the spiritual development according to the well known proverb "Mens Sana in Corpore Sano", which is the Maccabian motto.

The Maccabi movement, as a Zionist non-partisan sports organisation absorbs the youth from all ranks. Many sons of assimilated Jews in Western Europe who were forced to leave the Christian Sports Clubs because of the pressure of anti-semitism entered the ranks of the Maccabi and as they were in its national atmosphere they turned into good Zionists. The Maccabi, therefore, serves as a bridge from assimilation to nationalism.

The Maccabi movement reached Palestine in 1906. The first group was then founded in Jaffa by the late Dr. Leo Cohen and was called "Rishon-le-Zion" (First to Zion). After a few years similar groups were formed under the name of "Maccabi" in all the towns and colonies of Palestine in spite of the public's indifference and mockery. The number of youths who received their training in the Palestine Maccabi reached many thousands. To-day they include all the non-partisan Jewish sports groups and count among their number thousands of members of all ages and both sexes.

The Palestine Maccabi was the pioneer of the sports in this country. Before the Maccabi no one in this country knew anything about

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV - LONDON"



הסתדרות עולמית מכבי

על שם אבשלום מאכבי

בסיום ליטע ממכבי

תל אביב לונדון

- 3 -

Fest World

sports. We introduced football to this country even before the war and it is thanks to us that the Palestine Football Association was founded, acknowledged by the Government, and made a branch of FIFA. The Maccabi football groups have stood at the first line of Palestinian football groups (British and Arab) for the last few years.

In our organisation we go in for all kinds of sports (according to the Danish-Swedish system) -- ^{track and field} Gymnasium, light athletics, boxing, football, handball, hockey, basket-ball, tennis, fencing, swimming, water polo, band, chess, etc.

THE "MACCABIAH"

We give the name "Maccabiah" to the games that will be organised at different periods in Palestine according to the example of the international Olympiads in which members of the world organisation and other Jewish sports groups will take part. The Maccabiah will take place in Erez-Israel and the first will be in Tel-Aviv in the spring of 1932.

The world organisation which includes thousands of members and among them wonderful sportsmen, has not as yet taken part in an international world Olympiad and the reason for that is that in these games only territories and not national bodies take part. It is true that many of our members have taken part and distinguished themselves in various olympic games but they did not appear as Maccabians - Jewish sportsmen who have the blue-white flag - but as Englishmen, Americans, Canadians,

and necessary

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV—LONDON"



הסתדרות עולמית מכביה

נויל ארכיזטראל

נסע לטייש המכביה

"תל-אביב — לונדון"

- 4 -

preparations and vigorous action. If we start now to develop the training of our youth, we hope that we could appear in the olympic games in 1936 and that our girls could appear in the Women's Olympic games that will take place in London in 1934.

This constant aim of bringing our sportsmen into the different olympiads created the idea of world Jewish Olympiads (Maccabiah) which will give the sports movement among the Jewish youth a push forward and will serve to guide us in knowing our strength and in preparing for international races.

The value of sports in the life of nations now-a-days is very big, one can even say that it is indispensable to any people wanting to lead a national life among the other nations. It is doubly important for us the Jews who are now awakening to national consciousness and are trying to build the ruins of their country. Furthermore, vital importance is ascribed to the existence of the Maccabi in Erez-Israel for the security of the Jewish inhabitants.

The great value of the Maccabiah can be measured according to the way cultural people value these olympic games. The Maccabiah has great value for Erez-Israel in general and for Tel-Aviv in particular, both from the national and economic point of view.

Every state and city in the world tries to cause the international games to take place within her boundaries. The large and small municipalities invest large sums in building stadiums in order to make it possible for the gatherings to take place there. All this is from

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV—LONDON"



הסתדרות עולמית מכביה

nelly אוזיידאל

נסע למניון המכביה

"תל-אביב — לונדון"

- 5 -

the economic point of view. This point is very important for us, especially in these difficult days.

Hundreds and thousands of youths who will go to Ereẓ Israel to take part in the Maccabiah, together with the tourists and visitors who will accompany them, will bring in capital to all the inhabitants of the country. The building of a stadium and the settling up of it will need scores of workmen for at least a year.

The Jewish youth from abroad who will visit the Maccabiah will breathe the atmosphere of the beloved fatherland, will hear Hebrew spoken, and will go back full of courage and energy to continue in the country of his birth the work of the nation and the redemption of the country.

THE NATIONAL STADIUM.

In Tel-Aviv, the young and beautiful Hebrew town, we shall build our national stadium in which the Maccabiahs will take place. The township of Tel-Aviv has set aside the big area between the seashore and the Yarkon river for this purpose. We have the different plans of the Stadium ready, yet will not be able to hold our first olympic game in it because the means necessary for the buildings which will cost about L.P. 50.000 (Fifty thousand pounds) have not yet been found. The first Olympiad therefore, will be held on an ordinary sports ground which will be temporarily arranged for the purpose. Yet we hope that we shall be able to lay the foundation stone for the Stadium during the time of the coming olympic games (spring 1932) and the premises will be built between

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP
"TEL-AVIV-LONDON"



הסתדרות עולמית מכביה

בלול ארץישראל

מסע למפני המכביה
תל-אביב - לונדון

- 6 -

the first Maccabiah and the second.

SCHOOL FOR TRAINING.

The widening of the Maccabi movement has put before us the problem of lack of suitable teachers and trainers. This demand is felt not only in small Erez-Israel, but abroad as well. The Erez-Israel Maccabi can hardly supply as yet the need in our organisations abroad for trainers. It is true that five or six from our ranks have gone abroad to complete their education as gymnasium teachers but they manage with difficulty to teach in the groups that are found in the places where they study. The result of all this was a resolution to found a school for teachers and trainers of sports.

Our workers have tried hard and last summer they succeeded in organising a gymnasium course in which 23 boys and 10 girls took part, (this was made possible thanks to the financial support of the Bar-Cochba in London). This course trained by Maccabi members infused new life into our organisation, and its graduates have upon their return to their homes increased the action in the groups of their respective cities bringing order into their system.

The success of this course has awakened the leaders of the Maccabi to make it a permanent institution by turning it into a school for teachers and trainers whose graduates will supply the need in this country and in a small way in the neighbouring countries as well. The township of Tel-Aviv has at its head people who understand the value of the Maccabi and it has therefore, dedicated one of its available

WORLD UNION MACCABEE
PALESTINE BRANCH
PRO-MACCABIA TRIP
"TEL-AVIV—LONDON"



הסתדרות עולמית מכבי

גילן ארץישראל

בסע ממען המכביהה

"תל-אביב - לונדון"

- 7 -

public grounds to the Maccabi, and there we shall build a gymnasium hall, and a club which will serve as the school. This will be our "Home" from which our doctrines will spread far and wide.

The pro-Maccabi Council has succeeded in collecting in these difficult days a sum of 600 Pounds in Tel-Aviv for the building, but it need hardly be said that this is unsufficient, for the simplest of plans would involve a sum of 1600 Pounds and this sum has not as yet been obtained.

In connection with the 1932 Olympic games we need this building very much for it will have to serve as the centre of the technical arrangements, and its lack will render the preparation work very difficult.

(-Yos. Yekutieli)

WEST HAM STADIUM

CUSTOM HOUSE, E.16.

All Jewish Athletic Match.

BAR-COCHBA ASSOCIATION

V.

ASSOCIATION FOR JEWISH YOUTH.

Sunday, June 14th, 1931

AT 3 P.M.

SOUVENIR PROGRAMME.

2d.

CAPTAINS OF TEAMS:

A.J.Y.—M. Jaffe. B.C.A.—H. J. Cohen.

JUDGES:

H. Hall (Thames H. & H.)
G. F. A. Westcott (Cambridge Harriers)

STARTER:

M. Golding.

TIMEKEEPERS:

J. A. Woolf (A.J.Y.) H. Altman, (B.C.A.)

RECORD CLERK:

G. Rosin.

ANNOUNCER:

H. Shire.

CHIEF STEWARDS:

R. Kirshner. R. Askew.

HEAD OFFICER:

Dr. J. I. Collier.

RESP. ORGANISER:

Lionel Schalit.

The Match is held under A.A.A. rules.

Winners are determined by Events. First man wins event, thus side winning 6 events or more wins match.

The match is for the Wyndham-Deedes cup presented by Brig-Gen. Sir Wyndham Deedes C.M.G., D.S.O.

EVEN Numbers, B.C.A.

ODD Numbers, A.J.Y.

PROGRAMME OF EVENTS.

3 p.m. Arrival of Palestinian "Maccabi"
Motor-cyclists on completion of their record
Journey—JERUSALEM to LONDON.

ATHLETIC MATCH.

3.15 p.m. 100 yards.

Teams A.J.Y.	1. M. Jaffe (1)	B.C.A.	1. H. J. Cohen (2)
	2. E. Jaffe (3)		2. M. Cohen (4)
	3. D. Levene (5)		3. D. Berman (6)

Won..... Time.....

3.25 p.m. 1 mile.

Teams A.J.Y.	1. R. Borstein (7)	B.C.A.	1. E. Bergman (8)
	2. M. Goldstein (9)		2. M. Behr (10)
	3. H. Marks (11)		3. B. Behrman (12)

Won..... Time.....

3.40 p.m. High Jump.

Teams A.J.Y.	1. S. Lazarus (13)	B.C.A.	1. W. Aron (14)
	2. P. Schneider (15)		2. L. Genn (16)
	3. H. Sherman (17)		3. B. Joel (18)

Won.....

3.55 p.m. 220 yards.

1. M. Jaffe (1)	B.C.A.	1. H. J. Cohen (2)
2. E. Jaffe (3)		2. I. Buntman (20)
3. D. Levene (5)		3. B. Jacobs (22)

Won..... Time.....

4.10 p.m. 880 yards.

Teams A.J.Y. 1. R. Borstein (7) B.C.A. 1. S. Freiberg (24)
2. W. Levy (19) 2. P. Manheim (26)
3. J. Solomons (21) 3. B. Abrahams (28)

Won..... Time.....

4.20 p.m. Long Jump.

Teams A.J.Y. 1. C. Delvalle (23) B.C.A. 1. H. J. Cohen (2)
2. M. Reich (25) 2. H. Walters (30)
3. G. Mercer (27) 3. M. Cohen (4)

Won.....

4.40 p.m. 440 yards.

Teams A.J.Y. 1. D. Leonoff (29) B.C.A. 1. H. D. Solomon (32)
2. M. Jaffe (1) 2. S. Posner (34)
3. J. Vandenberg (31) 3. E. Spiro (36)

Won..... Time.....

4.50 p.m. 3 miles.

Teams A.J.Y. 1. A. Davies (33) B.C.A. 1. D. A. Brill (38)
2. M. A. Goldstein (35) 2. R. Schmidt (40)
3. H. Marks (37) 3. N. Behrman (42)

Won..... Time.....

5.10 p.m. Tug-of-War.

A.J.Y.	R. Askew, L. Attenberg, H. Segal,	H. Goldberg, L. Lassman, H. Goldstein.	S. Goldberg, H. Vincent.
B.C.A.	L. Goldfield, W. Aron, R. Klemin.	I. Belkine, L. Freiberg, J. Silverstone.	B. Behrman, L. Schalit.

Won.....

5. 20 p.m. Medley Relay Race.

(220 x 220 x 440 x 880)

A.J.Y. from M. Jaffe, D. Leonoff, D. Levene.	E. Jaffe, R. Borstein,	J. Vandenberg, M. Goldstein,
--	---------------------------	---------------------------------

B.C.A. from H. J. Cohen, D. Berman, S. Freiberg.	I. Lewis (44) H. D. Solomon,	I. Buntman, M. Cohen.
--	---------------------------------	--------------------------

Won.....

**Presentation of Cup to winner by Brig-Gen. Sir Wyndham
Deedes C.M.G., D.S.O.**

GOD SAVE THE KING.

THE PALESTINE "MACCABI" MOTOR CYCLISTS.

THE "Maccabi" Motor-cyclists now on a visit to this country are members of the Palestine Branch of the World Union "Maccabi"—an international Jewish sports organisation of which the Bar-Cochba Association is the English Branch. The object of the ride from Jerusalem is to draw the attention of world Jewry to the Maccabiah—the Jewish Olympic games which it is hoped will take place in Tel Aviv, Palestine next year. It is also hoped that the Motor-cyclists will be instrumental in obtaining the support of Jewry in all countries for the building of a Jewish sports stadium in Palestine which would serve both for Palestine Youth and for the holding of the "Maccabiah."

The Motor cyclists have covered the route through the Sirai desert, Greece, Bulgaria, Czechoslovakia, Hungary, Germany and France in Record time. They are the guests in this country of the Bar-Cochba Association.

LEAGUE OF FRIENDS OF
MACCABI WORLD UNION

cordially invites

Mr.

TO A
SOIRÉE DANCE
AT THE
GARDEN-CAFE "OASIS" RAMAT-GAN
on Monday, August 4, 1952, at 8³⁰ p. m.
in anticipation of
THE FOURTH MACCABIAH

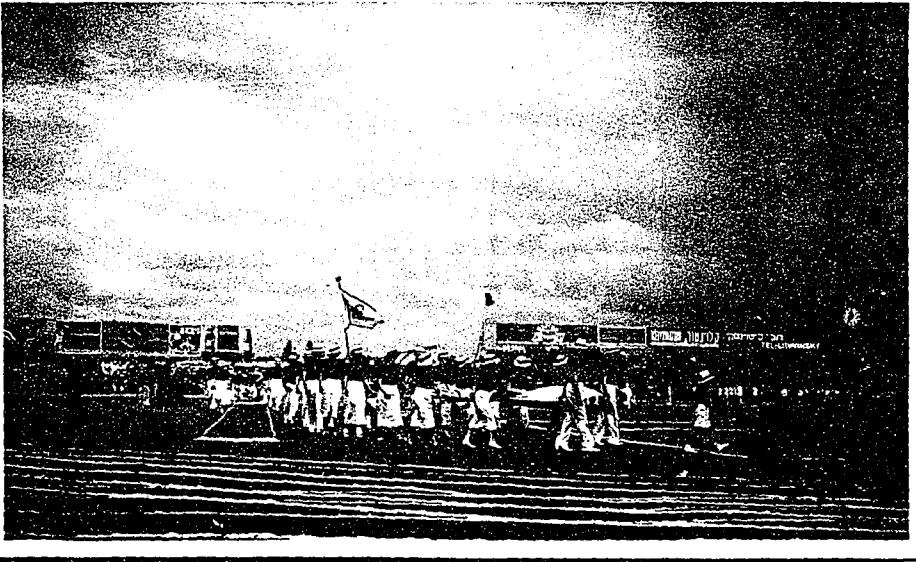
חוג הידידים של
הסתדרות עולמית "מכבי"
מתכבד להזמין את כבוי

לבשך הקרצ'ר

שיתקיים ביום שני י"ג באב תש"ב (4.8.52) בשעה 8³⁰ בערב
בגן-קפה "ואואזיס", רמת-gan

כפתיחה למפעל המכביה הרבעית

הוינה זו משלחת כרטיס-כניות. * נעשו סדרורים בקשר לפטעה בתורה.
הוינה שלחנות עיי. חוג הידידים של הסתדרות עולמית "מכבי", טל. 3361.

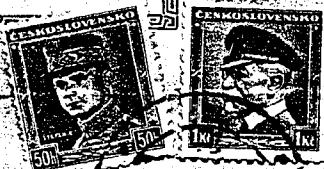


Bohmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt
Filiiale in Olmütz.

843922

Fernsprecher Nr. 222, 736.
Telegramm-Adresse: Escomptecredit.

Postsparkassenkonto Prag Nr. 73.516.
Brünn Nr. 100.828.



21-III-51

Wohlg. Frau
Elly Fleisch
Haifa

P.O.B. 1270 Palestine

2108

Liebe Elly !

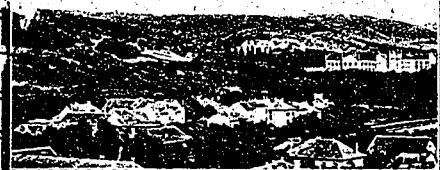
Olmütz, am 8.3.1939

Erst heute stellte ich fest, dass ich den Flugpostbrief vom 4.3. statt an POB 1270 an die alte Nr. 690 adressiert hatte. Ich hoffe, dass Ihr trotzdem bereits im Besitze des Schreibens seid. Die Flugpostmarke könnt Ihr mir aber nur, falls Ihr keine andere Verwendung für sie habet, gelegentlich zurücksenden. Ich hoffe Euch beim besten Wohlsein und in Euerer Arbeit glücklich u. zufrieden. Unser Vetter Paul will nun auch bald hinkommen. Ihr werdet wohl von ihm oder Else schon direkt Nachricht haben. Sie haben ja auch ein schweres Leben, nichtsdestoweniger ist er leichtsinnig und man muss ihn fin. fest in der Hand haben. Ich will aber bitte nichts gesagt haben ! Bitte die Karte lieber zu verbrennen. Ich hoffe, dass Ihr mir inzwischen schon geantwortet habt. Für heute grüsse ich Euch Beide recht herzlich mit

Schalom Euer

Paul, Paul
u. Else





Eisenstadt, Burgenland

Postkarte



Herrn

Georg Flesch,

IX. Alserstrasse 47

Wien.

Wien, am 26. September 1927

Lieber Sportkamerad!

Wir bitten Sie, nicht zu vergessen,
dass alle bei den Europa-Meisterschaften in Bolog-
na anwesenden Kameraden zu der am Mittwoch den 28.
d.M. um 7 Uhr abends im Klubheim des W.A.C., I., He-
gelgasse 3, stattfindenden Veranstaltung des Schwimm-
verbandes zuversichtlich erscheinen müssen.

Mit treu jüdischem Sportgruss
f.d. Schwimmsektion



Der Sekretär:

Goldsberg

Jüdischer Turn- und Sportverein Bar Kochba
Leipzig e. V.

Teilnehmerkarte Nr. [redacted]

für Kerry Georg Fleischmann
auf dem G. Seriinsk Sportplatz Bar Kochba
Vorkämpfe 14.30 Uhr : Hauptkämpfe 15.00 Uhr
Tel. 11342

Der Teilnehmer unterwirft sich den Ausschreibungsbedingungen und startet auf eigene Gefahr. Das Betreten des Innenraums ist nur den an den jeweiligen Wettbewerben Beteiligten gestattet. Aufgerufen wird nur im Teilnehmerraum. Wer sich beim ersten Aufruf nicht meldet, verliert das Recht der Teilnahme. Vier Sicherheitsnadeln sind mitzubringen.
Ohne Eckenabschnitte hat diese Karte keine Gültigkeit als Eintrittskarte.

Vormittag

Nachmittag

Artur Herzog (Tel-Aviv)

ERINNERUNGEN UND EINDRÜCKE VON DER I. MAKKABIAH
IN TEL-AVIV IM JAHRE 1932



Die meisten und wichtigsten Konferenzen und Weltverbandstagungen zur Vorbereitung und Organisierung der I. Makkabiah 1932 und der II. Makkabiah 1935 fanden gemeinsam mit dem deutschen Makkabikreis in der ehemaligen, freien, demokratischen Tschechoslowakei statt. Nur einige geheime Sitzungen fanden untergrund in Berlin statt, wo Hitler damals schon die politische Situation beherrschte. Die Einreise nach Deutschland aus der CSR war damals noch möglich, so dass der Verfasser dieser Zeilen an allen Besprechungen teilnehmen konnte. Die Leitung des Makkabi-Weltverbandes, mit Dr. Lelewer

s.A. an der Spitze, befand sich noch in Berlin.

Die erste Vorkonferenz wurde in der Grenzstadt Bodenbach abgehalten, an welcher Fritz Bernstein vom deutschen Makkabikreis, sowie Artur Herzog und Robert Heller s.A. für den tschechoslowakischen Makkabikreis teilnahmen. Im Sommer 1929 fand in der Kohlenstadt Mährisch-Ostrau das hervorragend organisierte Turn- und Sportfest des tschechoslowakischen Makkabikreises unter der technischen Leitung des Kreisturnwartes Leo Bleyer statt, der noch führend an der III. Makkabiah teilnahm, aber bald darauf in Jerusalem starb. Ausser dem administrativen Leiter Dr. Alfred Bachrach nahmen viele tschechoslowakische Makkabiführer, wie Dr. Sonnenfeld, Breda, Braun, Dr. Munk aus Brünn, Viki Mauthner, Steiner Hayek aus Prag, Krivacek, Nandy Goldstein aus der Slowakei und Schuster sowie Fredi Hirsch vom Makkabi Hatzair teil, die alle von den Schergen Hitlers umgebracht wurden.

In Mährisch-Ostrau fand unter der Leitung von Dr. Lelewer die historische Weltverbandstagung statt, bei welcher der Delegierte aus Erez Israel, Josef Jekutiel, den Antrag stellte, die I. Makkabiah im Jahre 1932 in Tel-Aviv abzuhalten. Dieser Antrag wurde mit grosser Begeisterung aufgenommen und der Öffentlichkeit bei zwei grossen Versammlungen bekanntgegeben. Die Hauptredner dieser Versammlungen waren Dr. Lelewer, der Parlamentsabgeordnete Dr. Angelo Goldstein, der

Präsident der Berliner Kultusgemeinde Karesky, Artur Herzog und Dr. Justic.

Im März 1932 bestiegen 150 Turner, Sportler und Schlachtenbummler unter der Leitung des Vorsitzenden Artur Herzog und des Ehrenvizepräsidenten des Makkabi-Weltverbandes, Dr. Angelo Goldstein s.A., das berüchtigt gewordene griechische Schiff "Attiki" in Triest. Ein kleines, altes Schiff mit einem Fassungsraum für 250 Passagiere, wurde mit mehr als 600 Reisenden angefüllt. Es kamen ausser den Polen, die nicht angemeldet waren, Makkabim aus Deutschland, Österreich, Jugoslawien und Dänemark. Die Verpflegung war unter jeder Kritik und die Schlafgelegenheiten — wie bei den späteren illegalen Transporten — bestanden aus dreistöckigen sargähnlichen Holzgestellen. Nur der besonderen Disziplin der tschechoslowakischen und deutschen Makkabiführer war es zu verdanken, dass es zu keinem Aufruhr kam, denn die Erregung war so gross, dass man den Transportleiter und Unternehmer ins Meer werfen wollte. Die Reise von Triest nach Korinth war infolge stürmischer See und Seekrankheiten der Teilnehmer, ungeeigneter Verköstigung und Verstopfung der Toiletten, ein unangenehmes Erlebnis. Nach kurzem Aufenthalt und Besichtigung von Athen wurde die Fahrt bei herrlichem Wetter fortgesetzt, alles begab sich aufs Deck und die Stimmung wurde freundlicher. Die tschechoslowakischen Turner und Turnerinnen, die einzigen unter den Teilnehmern der Fahrt, übten die Freiübungen für die Makkabiah und man befreundete sich mit den anderen Fahrtteilnehmern. Alle Unannehmlichkeiten der bisherigen Reise waren prompt vergessen. Dr. Werner Bloch, der Delegierte der Sochnuth, hielt informative Vorträge über Palästina und man lernte die jüdischen Sportkanonen der Tschechoslowakei kennen.

Nach zweitägiger Fahrt kamen die Teilnehmer im Hafen von Tel Aviv an. Sie wurden vom Schiff von handfesten Arabern in kleine Boote geworfen, wo sie von anderen Arabern sicher aufgefangen wurden. Ein wenig Angst und Bange wurde einem jeden von ihnen, besonders auch mit Rücksicht auf den ungewohnten Lärm der arabischen Lastträger.

Die nächste Station war das Beth Olim in der Alijah-Strasse in Tel-Aviv, von wo aus die Teilnehmer grösstenteils in privaten Quartieren untergebracht wurden. Die Organisation funktionierte tadellos, überall wurden die Makkabim brüderlich aufgenommen. Das kleine Tel-Aviv — damals: 50.000 Einwohner — stand ganz im Zeichen der Makkabiah und überall in den Strassen herrschte helle Begeisterung.

Die erste Versammlung zum gemeinsamen Festzug fand im Hof des heute nicht mehr bestehenden Herzl-Gymnasiums statt. An der Spitze des Zuges, hoch zu Ross, der Tel-Aviver Bürgermeister Dizengoff. Die Zuschauer auf der Allenbystrasse empfingen den Umzug mit begeisterten Zurufen und Blumen. Vom Ende der Allenby ging der Festzug den Strand entlang, durch den Sand, bis zum neu erbauten Stadion im Norden von Tel-Aviv. Für die Fahnenträger war es eine schwere Kraftprobe, ihre Fahnen trotz des starken Windes hochzuhalten und einige von ihnen wurden mit der Fahne zu Boden geworfen.

Das Sportfest war dank der geübten ausländischen Schiedsrichter und energischen palästinensischen Ordner, gut organisiert. Nur die primitive Schwimmanlage in Haifa wirkte störend und beeinträchtigte die Resultate der guten Schwimmer und Schwimmerinnen aus Österreich und der Tschechoslowakei. Die tschechoslowakische Mannschaft war besonders erfolgreich. In der Gesamtwertung erzielte sie im Schwimmen der Männer den ersten Preis und im Tennis sowohl single als auch double ebenfalls. In der Gesamtwertung belegten die tschechoslowakischen Makkabim unter 13 Staaten den vierten Platz. Dies war besonders ehrenvoll, weil die tschechoslowakischen Teilnehmer in sieben Sportzweigen überhaupt nicht vertreten waren.

Die Sportler aus der CSR nahmen dann auch an Ausflügen durch das Land am Bankett zu Ehren des Bürgermeisters Dizengoff und an Empfängen, insbesondere demjenigen beim damaligen tschechoslowakischen Konsul, Dr. Victor Grünwald teil. Ungern kehrten die Teilnehmer nach 10 Tagen in die Tschechoslowakei zurück, mit vielen schönen und nachhaltigen Eindrücken, die sie alle zu Propagandisten für die Aliyah nach Erez Israel machten.

Lesen Sie gern Geschichten?



POETISCHE, DRAMATISCHE,
KOMISCHE GESCHICHTEN, ABEN-
TEUER- ODER LIEBESGESCHICHTEN, KRIMINAL-
ODER GRUSELGESCHICHTEN VON MAUPASSANT,
D. H. LAWRENCE, PIRANDELLO, HEMINGWAY,
STRINDBERG, HASEK, JACK LONDON, HEINRICH
MANN, AGATHA CHRISTIE U. A., MIT ILLUSTRA-
TIONEN VON KLIMT, DEGAS MUNCH GROSZ,
PICASSO, ENSOR U. A. IN DER

Diogenes - Erzähler - Bibliothek

Zeitschrift fuer juedische Geschichte 1964, Tel-Aviv

Ing. Ernst Fuchs (Tel-Aviv)

DER TSCHECHOSLOWAKISCHE MAKKABIKREIS.
EINE WÜRDIGUNG SEINER TATEN UND EHRUNG SEINER TOTEN

Welchen Sinn hat es heute, die Geschichte des tschechoslowakischen Makkabi zu schreiben? Wir, die die ganze Epoche miterlebten, das Ringen um die Idee und das Werk des Aufbaues seiner stolzen Organisation mitansahen, die wir die letzten Beweise der Bewährung des Makkabi sahen und die Helden des letzten Kapitels dieser Tragödie noch kannten, leben viele Episoden nochmals mit. Der neuen Generation aber bleibt das Innere der Tat und Tragik verschlossen. Es kann auch nicht anders sein. Jede Generation erlebt ihre Geschichte und wenige sind es, die sich in die Vergangenheit vertiefen können. So bleiben Zionismus und Makkabi unserer Zeiten ein einmaliges Erlebnis.

Dies wollen wir, so weit das möglich ist, hier festhalten.

Der tschechoslowakische Makkabikreis war einer der Besten. Dies wird begreiflich, wenn man die jüdische Umwelt von damals betrachtet. Die nationale Befreiung Europas vom Norden bis zum Süden war im vollen Gange, nur Russland mit seiner grossen jüdischen Bevölkerung stand noch unter der Knute des Zaren. Der Befreiungskampf der europäischen Völker fand starken Widerhall bei der jüdischen Jugend, die soeben von Herzl zu nationalem Stolz aufgerufen wurde. Die tschechoslowakischen Juden fanden dabei noch eine zweite Komponente, die der neuen Lebensart entsprach: Sport und Turnen nicht nur des Individuums wegen, sondern auch als Weg der persönlichen und nationalen Gesundung, als Träger und Organisationselement des zionistischen Ideals. So begannen mit Herzls Auftreten die ersten Makkabivereine aus dem Boden zu schießen: 1899 in Mährisch-Ostrau, 1901 in Olmütz und Ungarisch-Hradisch, 1903 in Prossnitz, 1906 in Znaim, 1908 in Brünn, Boskowitz und Prag, 1910 in Iglau und Nikolsburgs, 1912 der "Hagibor" Prag und "Makkabäa" Bratislava, 1913 in Breclav und Miroslav, 1914 in Kremsier und Göding. Im Jahre 1938, zur Zeit der Besetzung des Sudetenlandes durch die Nazis, gab es in der gesamten Tschechoslowakei 72 Makkabivereine mit fast 15.000 Aktiven im Alter ab 6 Jahren. Die dichte, in Gemeinden gegliederte Ansiedlung und die kleinbürgerlichen Lebensverhältnisse waren ein wesentlicher Beitrag zur Aufrechterhaltung des nationalen Gedankens.

Der tschechoslowakische Makkabi, zunächst vielleicht eine national-jüdische Spielart des deutschen Turngedankens, wurde später zunehmend von der tschechischen Sokol-Bewegung beeinflusst. Da gab es die Pa-

ralelle des nationalen Gedankens und die der Körperbewegung in Form von Turnen. Mit der wirtschaftlichen und allgemeinen sportlichen Entwicklung fanden immer neue Sportzweige Aufnahme, wurde das Betätigungsgebiet erweitert. Dennoch blieb das Turnen bis zuletzt die den Makkabi kennzeichnende Massenbewegung. Stolz waren wir auf den tschechoslowakischen Tennismeister Hecht, der wohl keinem Makkabiverein direkt angehört hatte, aber zweimal siegreich an Makkabiot in Tel-Aviv teilnahm und die Tschechoslowakei im Davis-Coup vertrat, auf die beiden Tennisspieler Dr. L. L. Gottesmann und Dr. S. Gottesmann, die bis auf den heutigen Tag im Lande aktiv Tennissport betreiben.

Von den Leichtathleten sind zu erwähnen: A. Engel, Meister der CSR im 100 und 200 Meterlauf in Zeiten 10.6 und 20.8 Sek., ferner Schwarz, Weiss, Borger, Goldschmidt, Hecks (Teilnehmer an der Olympiade in Los Angeles als Marathonläufer für die CSR), Walter Frankl und Blödy.

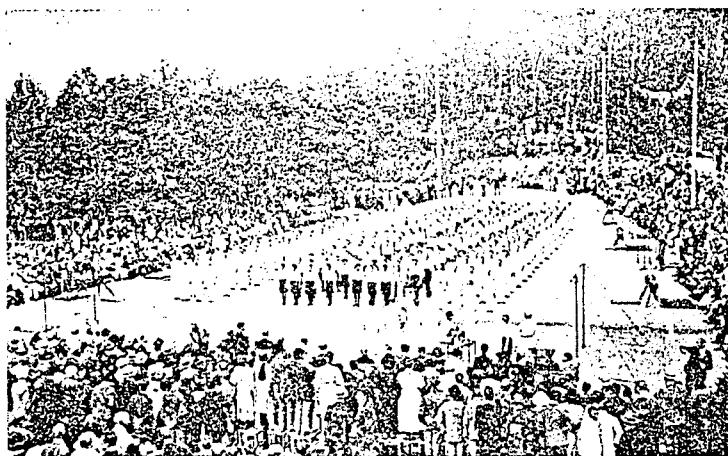
Unter den Schwimmern sind erwähnenswert die Meister der CSR, Getreuer, Balazs, Wollner, Hajsek, Beck — vom Hagibor Prag — unter der Leitung von Beinhacker, Dr. Steiner und Baderle, sowie vorher Piovaty, vom späteren Meister Bar-Kochba in Bratislava, schliesslich Wilheim, unter der Leitung von B. Huber und Hirschmann, Brünn.

Hervorragende Turner und Turnerinnen waren: Ella Bobek — 1. Turnsiegerin bei bei der 1. Makkabiah, — Ing. Pacovsky, Witrofsky, Felsenfeld, Wiener, Kalb, die Turnwarte Dr. Hirsch, Viki Mauthner und Nandy Goldstein, um nur einige, allen tschechoslowakischen Makkabim bekannte Namen zu nennen.

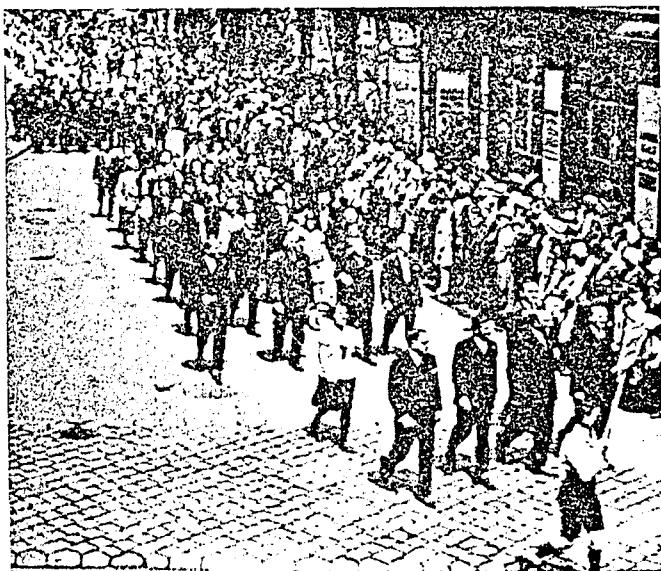
Dennoch: die Turnbewegung war der Stolz und das Charakteristikum des tschechoslowakischen Makkabi. Sie war nicht nur eine Massenbewegung, sondern jeder Einzelverein war ein Repräsentant der zionistischen Idee und Bewegung. Oft war es ja der Makkabi allein, der in seinem Orte die zionistische Tätigkeit, insbesondere die Keren Kajemeth-Arbeit leistete. Dank dieser qualitativen Werte und quantitativen Leistungen fand der tschechoslowakische Makkabikreis auch im Makkabi-Weltverband Wertschätzung.

So mancher Kongress, so manches prunkvolle Sportfest wurde vor aller Welt, in Anwesenheit von Tausenden — auch nichtjüdischen — Zuschauern abgehalten. Diese Tradition begann mit dem unvergesslichen Mitteleuropäischen Turn- und Sportfest am 21. Juni 1914 in Brünn, noch im Rahmen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, eine Woche vor Ausbruch des 1. Weltkrieges. Dieser erste Akt der grossen Katastrophe konnte die Tätigkeit der Vereine nicht stilllegen. Trotz zahlreicher Verluste an herrlicher Jugend wurde die Tätigkeit fortgesetzt, wenngleich in beschränktem Rahmen. Mit Kriegsende wurde sie schnell wieder in glänzender Form aufgenommen.

Weitere Kreis- und Sportfeste fanden statt: 1921 in Karlsbad, anlässlich des Zionistenkongresses mit Weltverbandstagung; 1923 in Karlsbad, 1925 in Mährisch Ostrau, 1929 in Mährisch-Ostrau mit Weltverbandstagung, bei welcher die Abhaltung der 1. Makkabiah in Erez-Israel beschlossen wurde; 1933 in Prag anlässlich des Zionisten-Kon-



Schauturnen des tschechoslowakischen Makkabi anlässlich
des Zionistenkongresses in Karlsbad 1921



Turn- und Sportfest des tschechoslowakischen
Makkabi beim Umzug durch Mährisch-Ostrau 1929

gresses unter Teilnahme der meisten führenden Kongressdelegierten, wie Sokolow, Brodetsky, Arlosoroff, Lord Melchett u.a. Gleichzeitig fand auch ein Makkabi-Weltverband-Kongress statt. Anlässlich des Sport- und Turnfestes gab es einen Festzug durch die Hauptstrassen von Prag; 1935 fanden Winterkampfspiele in Banska Bystrica statt und 1937 das letzte Turn- und Sportfest in Zilina.

Es war eine kurze, aber glorreiche Blütezeit. Fast sämtliche Sportzweige wurden der jüdischen Jugend zugänglich gemacht. Unvergessliche Feste wurden veranstaltet, der Skisport fand Eingang in weite Kreise und eigene Stützpunkte in Skihütten.

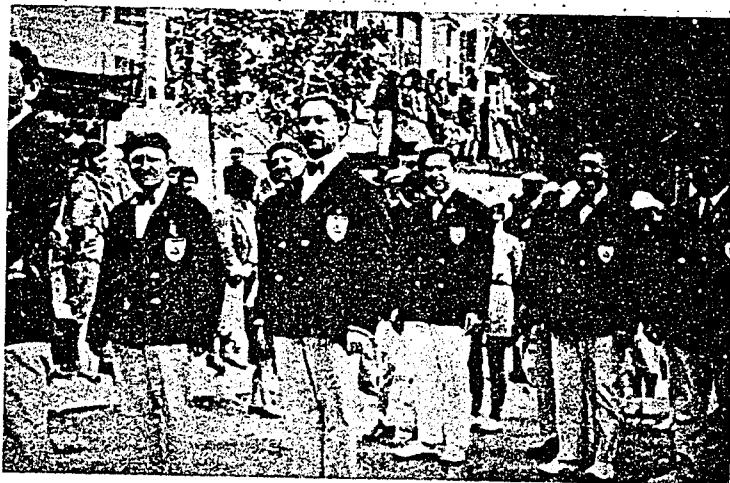
Ein jüdischer Fussballverband wurde unter der Leitung von Dr. E. Justic im Rahmen des tschechoslowakischen staatlichen Fussballverbandes gegründet, Meisterschaftsspiele wurden unter den jüdischen Klubs ausgetragen. In der Slowakei nahm der Makkabi unter der Leitung von Sigmund Klinger einen lebhaften Aufschwung.

Judentumskunde wurde z.T. obligatorisch unterrichtet und die Makkabibewegung fand neuen, lebendigen Kontakt mit der jüdischen Jugend im neugegründeten Makkabi Hatzair unter der Führung von Adolf Jellinek. Von unserem Kreise erbte diese Organisation ihren Geist und blieb als Idee sein einziger Überlebender.

Wie traurig auch das letzte Kapitel nach der Besetzung der Tschechoslowakei war, bildet es dennoch einen heldenhaften, glorreichen Abschluss. Haben auch allgemein einzelne jüdische Menschen Heldenhaftes geleistet und sich dabei aufgeopfert, bewährte sich aber der tschechoslowakische Makkabi — zugleich mit einigen anderen jüdischen und zionistischen Organisationen, wie etwa dem Chaluzverband, als Kollektiv. In der ersten Periode der Okkupation wurde den Deportierten Hilfe geleistet, die Flucht über die Grenzen organisiert, insbesondere der aus Polen kommenden, denen slowakische Freunde Hilfe zu leisten vermochten, schliesslich aber auch die Organisierung zu Partisanengruppen unterstützt.

In den Jahren 1939—40 war der Makkabi an der Aliyah Beth führend beteiligt. Dies allein stellt ein Ruhmesblatt in seiner Geschichte dar. Viele Makkabim erreichten in dieser Zeit London und gründeten dort einen eigenen tschechoslowakischen Makkabiverband, dessen Tätigkeit erst ihr Ende fand, als sich etwa 300 Mitglieder dem tschechoslowakischen Auslandsheere angeschlossen haben.

Sogar der tragische Abschluss war noch von heldenhaften Episoden begleitet. Die Verhältnisse in den Lagern Theresienstadt und Auschwitz ermöglichten keine organisierte Tätigkeit. Dennoch waren es wieder Makkabim, welche in der ersten Zeit in Theresienstadt Kulturtätigkeit entwickelten, ja sogar durch organisiertes Turnen das schwere Los der Juden zu erleichtern versuchten. Die seelische und moralische Kraft war aber bereits erschüttert. Es waren dann nur Einzelne, welche gefährliche Aufgaben auf sich nahmen. So baute und unterhielt eine kleine Gruppe einen Radiosender, der einen Funken von Hoffnung auf Be- freiung aufrecht erhielt.



Die tschechoslowakische Delegation
bei der I. Makkabiah in Tel-Aviv 1932
(von l.n.r.: Artur Herzog, Angelo Goldstein, Bock und Ing. Hein)

Wer die Katastrophe überlebte, fand sich nach dem Krieg in wenigen Vereinen wieder ein. Bratislava organisierte 1945 Turnen, Fussball und Schwimmen; Kosice betrieb Turnen, Fussball und Ping-Pong. In dieser Zeit wurden von der aus London heimgekehrten tschechoslowakischen Regierung im Prager Rathaus Makkabi-Chawerim für ihre Tätigkeit in der Widerstandsbewegung dekoriert: Julius Balazs, Erwin Diamant, Mikulas Kanner, Ing. Leopold Drucker, Dr. Leo Kraus, Ing. F. Weiss. Drucker und Balazs erhielten außerdem eine besondere Tapferkeitsmedaille. Es war ein wundervolles Aufflammen des unterdrückten jüdischen Lebenswillens. Dann kam aber bald schon ein neues Regime, das wieder alles verstummen liess.

Wir begannen einst, jung und stolz, voller Hoffnung, eine neue Welt zu bauen. Wir wussten nicht, dass wir es nur für die kurze Periode von 40 Jahren tun. Mit Stolz und Trauer gedenken wir, die Überlebenden, unserer heldenhaften Kameraden. Wir haben nur einen Trost: der tschechoslowakische Makkabi hat sich bewährt, er trug ehrlich und in wunderbarer Weise zur Schaffung unserer eigenen, neuen Welt bei.

הוראות לחברי "המכבי" א"י הנושאים על אופני-מניע מארץ-ישראל
לאנטוטרפן (בלגיה).

1. ה"ח" איננו שלמה ארזי, ירושלים (חבר מועצת הסתדרות) נחמונה מטעם נשיאות המכבי א"י למפקד הקבוצה הנושא על אופני-מניע מארץ-ישראל לאנטוטרפן. כל הנושאים מהווים אפוא להשם להוראותיו ולפקודתו והוא הנגה: האחראי כלפי נשיאות המכבי א"י על כל אשר יתהווה ויקרך בקבוצה מרוגע עצמה את תל-אביב לאנטוטרפן עד רגע שובה לת"א.
2. החברים יחזקאל פרידמן ואפרים קרטר יהיו מזכירי הקבוצה.
3. היהות והנשיאה הזה היא של חברי-חוובבים מתנדבים, אסורה כל פעולה עמלתית שהיא מצח חברה הקבוצה לטובות מי שהו בא שכיר או אפילו לא על-מנת לקבל פרס, החุมולות געשית אך ורק ל行动ה "המכבי". תעמולות ציונית ובן לטובת הקרן הלאומית (קהא"ל וקה"ם) תעשה באופן ישר אך אם הדבר הזה ידרש מאות הקבוצה ממוסדות-אחראים וביחסם הנהלת ה"מכביה" שבאותו מקום.
4. חברי הקבוצה, מבלי יוציא מן הכלל, לא יעסקו בדרךם בשום שאלה פוליטית או מפלגתית.
5. הנשיאה בשבת אסורה על כל חבריה הקבוצה.
6. אסור לחברים לדבר בינם ובין עם זולתם אלא בשפה העברית. שייחות עם זרים (שלא חברי המכבי) שלא בעברית תחתנהן אך ורק ע"י מפקד הקבוצה או עפ"י הוראותיו.
7. הברכות והנאמנים של מפקד הקבוצה או מזכיריה יהיו רק בעברית ויתוחרכו בשעת הצורך ללוועית.
8. בכל אסף-כספים או תמיינות ע"י חברי-הקבוצה אסור הנحو בהחלה. במקרה של הרמה חרומה למכבי ארץ-ישראל, תעבורנה התורמות האלה דרך הנשיאות העולמית (ברלין) לא"י.
9. חכנית הפעולות והתנוועה בכל מקום תעשה בהתייעצות עם המכבי המקומי.
10. המזכירים ינהלו שני יומניהם (כל אחד מהם יזמין!) וביהם ירשמו במידוק והקפדה את כל פרטי הנשיאה ומקריה. יזמן שלישי ימנהל ע"י מפקד הקבוצה. מלבד זאת יאסוף המזכיר צלומיים, הודעות ומודעות בקשר לנסיעת הקבוצה ובן מפעולות המכבי בכל דרכם.
11. כל אחר מהנושאים מתחייב להתנגד התנגדות מופתית טובה ממשך כל ימי נסיעתם.

.12

הסתדרות המכבי ארץ-ישראל אינה אחראית بعد כל מקרה-אסון שיכל
לקנות לחברי-הקבוצה בנפש או ברכוש וכן אינה אחראית بعد ההוצאות
של הקבוצה מלבד לסכום שיקבב ע"י בשיאו המכבי למטרות הנסיעה
זואת.

כל שכר-בטלה, פזויים, פרטימ וכו"ן לא ינתנו לחברי הקבוצה, בהי
בחיותם חובבים מחנדים.

תל-אביב ערב שבועות תר"ץ

בשם ועדת הנסיעה שנתנהה ע"י
מועצת הסתדרות המכבי א"י.

אנו החותמים מטה חברי הקבוצה הנ"ל
מתהיבים בזה למלאות אחרי כל הוראות
דלאיל וכן לכל הוראות שנתקבל מפקד
קובצנו הנ"ל ממשך כל ימי נסיעתנו
ומעתה הגנו מקבלים עליינו את כל אשר
יתפלל עליינו המפקד שלנו במרקח של
אי-מלווי הוראות דלאיל.

תל-אביב ח' סיון, תר"ץ. 4.6.1930

כ ת ב התחייבות

בין הח' יוסף יקוחיאלי ואליחו טויסלוצקי שניהם מטל-אביב, שיכוננו להלן
צד א'

ובין הח' יואל סימקין, פחח-חקואה, בעל המוטוציאקל "אנדיאן" מוטורמס 6749
מספר מס' 994.

מרדכי שפירא, פתח-תקווה, בעל המוטוציאקל "אריאאל" מוטורמס 4324 יפו
מספר מס' 1005.

מתתיהו ברומברג, תל-אביב, בעל המוטוציאקל מוטורמס 10370, יפו
מספר מס' 489.

אפרים טננברום, תל-אביב, בעל המוטוציאקל "סללאו" מוטורמס 300777, יפו
מספר מס' 230.

יוסף כהן, חיפה, בעל המוטוציאקל "אריאאל" מוטורמס 1145,
שלום ברשנסקי, תל-אביב בעל המוטוציאקל ", יפו
זלו ברומברג, תל-אביב, בעל המוטוציאקל ", יפו 127.
שיכוננו להלן צד ב' בדלהן.

1. צד ב', מוכרך את המוטוציאקלים שלהם, נמפורט לעיל לצד א'. בסכום של
550 (שלוש מאות וחמשים) לא"י.

2. היהת וצד ב' עורך ייחד עם צד א' טיול לחו"ל, מצהיר בזו צד א' שהנהנו
מרשה לצד ב' להשתמש במכונות הנ"ל לשם הטיעול הנ"ל.

3. לכישׁזרו צד א' וצד ב' מטיולים הנ"ל וצד א' יקבל חזקה את תמורה
העדבות שמסר לבנק קופת-עם ת"א בסך 350 (שלוש מאות וחמשים) לא"י
יתבטל החוזה והמוטוציאקלים הנ"ל ייעזרו להיות רכוש כל אחד מצד ב'
בחחם לרשימה דלעיל.

4. צד ב' לא יוכל אפוא למכור את המוטוציאקלים הנ"ל לשום איש במשך
הקרופת הטיעול הנ"ל בעלי הסכמת צד א' ובמקרה שצד ב' יעבור על הסעיף
הן"ל יגבה צד א' את ערכומו על שטרות הצד ב' שנמסרו לו ע"י צד
ב'.

ההדרים לאחר "המכביה הראשונה"

דו"ח מזכיר-המכביה - ועדת המכביה הchallenge לפועל ורשות בראשית בראשית נובמבר 1931. בישיבתה הראשונה בכ"ב חשוון (2 בנובמבר 1931) תרע"א במועדון אגודה המכביה תל-אביב נבחרו החברים מאיר כספי לי"ר ועדת המכביה ויוסף יקוטיאלי למזכיריה, והורכבו ועדות המשנה הבאות: המזכירות, ועדת הכספיים, הוועדה הטכנית, ועדת המגרש, ועדת ההארחה, ועדת הטיולים ועדת הפריטום והתעומלה.

על המזכירות הוטל לרכז את כל פעולות ההכנה של המכביה ולהוציא לפועל את כל החלטות של ועדת המכביה וועודותיה השונות. בראשונה פעלו במזכירות (שהחר כר' הפכה להנהלה) החברים מאיר כספי, יעקב סול, יצחק קורלניך ויוסף יקוטיאלי. משרד המכביה נפתח במועדון של אגודה המכביה תל-אביב. עבودת המזכירות התנהלה בתחלתה בכבודות, על המזכירות הרצל לבלה חילוף מכתבים ענפה, להרציא לאור ביוולטין - ידיעות שבועי, לנחל העמולה ולהכין את דעת הקהל לקרה המכביה - כל זה בשוקפת ועדת - המכביה ריקה.

למרות העובדה שעל "המכביה" דובר זה שנים אחדות, בראשונה בא"י ואח"כ בחו"ל, שרד בקרבת העם העברי ואפיקו בקרוב חברי המכביה אי-אמון בהגשמה המכביה. עתה שההכנה המעשית לקרה המכביה הchallenge, ציריך היה להתגבר על אי-האמון הזה ולעורר הר חיובי באצורה ולהביא ליריעתו, כי אכן תונשים המכביה בINU ושבועות ההכנה כבר מתבצעות. המזכירות הרציאה לאור ברוז "אל היישוב העברי בארץ-ישראל" המספר על "המכביה" ומטרותיה, אשר הופץ באפלים אסטפלרים בקרוב העם. אחר הכרזתו החלו להופיע ידיעות "המכביה" (מדי שבוע) שנשלחו לכל אגודות המכביה בארץ ובחו"ל, למוסדות הלאומיים, להסתדרויות ולעתונאים היהודיים בארץ ובחו"ל.

התעניינות הקhal ב"מכביה" גברה, העותונים פרסמו את "ידיעות-המכביה" והאמונה ש"המכביה" אמנם מתגשים הלהקה ונבראה.

במשך החדשינ נובמבר ודצמבר 1931 ומחצית ינואר 1932, החזיקה המזכירות מעמד ללא תקציב וזאת הודיעו להתנדבות חברי המזכירות ותרומות כספיות של חברי אוחדים, ומהכנסה של מודעות שתתפרסמו ב"ידיעות - המכביה" ומדמי רשיונות בער שמוש מטור ב"טמל המכביה". בתקופה ההיא מינה המזכירות במקצת גם את הוועדה הטכנית.

בסוף ינואר 1932 הלה הטענה ניכרת במזכירות. חבר הנשיאות של המכבי העולמי, החבר אנס פרידנטל, הגיע ארץ והביא עמו מעט כסף. עבودת המזכירות התרכבה בכוגנים שונים, החל מ"ם עם המוסדות האזרחיים וכ-12 ינואר 1932 התקימה בטוכנות היוזמת בירושלים בראשות ד"ר א. ארלדורף, ישיבה בהשתתפות נציגי הוועד הלאומי, קרן הקימת לישראל, קרן היטמן, עיריית תל-אביב ונשיאות המכבי א"י ובמה הוחלט שהמוסדות האלה יכso את הדפיציטים של "המכביה".

בפברואר 1932 עבר משרד המכבייה לרחוב שכונה (בבית ירחא ברחוב אלנבי בח'א) ומרוחת יותר. ועדות המשנה החלו בפעולה נרמצת ואל ועדת המכבייה הצטרפו נציגים של הסוכנות היהודית, הוועד הלאומי, קה"ל קרן היסודי ועיריית ת"א. לוועדות המשנה גוספו ועדת הסדר (בהתפעות המכבייה) וועדה רפואית.

הה' מאיר כספי קיבל בראשית מרץ חופשה מהבנק ויוסף יקוטיאלי הארי את שעת העבודה שלו יומם ולילה. מכשיר טלפון הותקן במשרד והפעילות של המזכירות נדלה משעה לשעה. מזכירות המכבייה טפלה בכל השאלות שעמדו אז על הפרק והוציאו אותן אל הפועל. השאלה הקשה, שנתעוררה בשכונות האחראוניות לפני המכבייה, הייתה זו בדבר הרשyon להשתפות ספורטאים מחו"ל במשחקי המכבייה מטעם המזוזיות הבין-לאומיים של ענפי הספורט השוניים, עקב העדר בא"י מושך ארכוי של ספורט המוכר על-ירדי הפלרכיות לספורט הבין-לאומיות. (פרט לבוגרנו). אולם היא נפתחה ביעילות רבה על ידי ה" יקוטיאלי, שהביא לידי יסוד "התאחדות אגודות הספורט לחובבי הארץ-ישראל" וקבעה הרשyonות לעירicity משחקי "המכבייה" ממוסדות הספורט הבין-לאומיים, על ידה.

במשך תקופה עובדתה הקצרה של המזכירות, הוציאו לאור על-ידה 20 ביזלטנים בעברית, 2 באנגלית ו- 1 בערבית. נכתבו רבבות ברושים, חזרות ומחברות וקיים עשרות מיפורשים וישיבות. כל חברי המזכירות השקיעו הרבה מץ וזמן בעבודתם ואם היו אי-אלzo תקלות, הרי אלה נבעו בעיקר מחוסר גסיון בצעוע מפעל גדול כזה וכן מihilופים חכופים בהרכבת האישי של ועדת המכבייה וועדותיה.

הנגי שמח לצין, כי הרצון העז בהצלחת "המכבייה", היה משותף לכל העוסקים בהכנתה והרוח הטובה ששרה בכל הוועדות, הביאו את ההצלחה הנדרשה ל"מכבייה הראשונה".

מאי 1932

(-) יוסף יקוטיאלי

מזכיר המכבייה

המבריה הראשונית ליום המכבייה - ברברה

לצ'הני נגש לזכותם כמה שורות על יובל העשור של המבריה הראשונית מ"ס פיעג' כבוי חיה לנו עלי התומנה הנהדרה של אלפי המכבים מכל הפאות הגורלה. אה, אשר הפגינו את כוח השורדים של עם ישראל על מגורש האיצנדיין של הדערן ציד העברות הראשונית לשקל עברי ולא עברי של עשות אלפים מרים לגבוד רגאל המכבים, וקראו בקהל הבועז שהקימו "ירון ת'בָּבְּבִי".

המבריה הראשונית לא דיבחה את הסדר העברי בלבד, אלא התחלתה תקיפה חדשנית בחירותם ואיזוג. כי אל לנו לעז כוח צבוי היה אפעם הראשונית במולדות העמגון שבור עברי ציד בקיטימות ובקי רב אחד לעפני כל העמלים ועזה מלארץ התבל, להעדי על רצונו החוק כבורי לבנות ולהבנות במולדת המכבים. וכורני באיזו שמחה אמיתי תררועה מתחמות קבל: היישוב העברי בארץ-א"ה אלפי המכבים, וגיאיו של הנער העברי המזרור על פניו כל ארצות הגולה, ואחר כך באה התחלבה: הרשימות של אלפי מכביס ומכביסות במדי המכלה-ילבן אשר הפסו את רוחות תל-אביב ליט גדול אחד תבול עם גלים לבנים דומים וגיטשים. ואחר ההיכרותהו הבלתי נשבעת בת באה התהעמלות הכלליות של אלפי בעירים וצערות אשר ערכו את תרגיהם להם הנדרים אשר למראותם רגשו הם לביבות משפחתי והעין רפעה מגיל.

מן זו החלו ונחרבו קבוצי אחינעם בגולה אחד אחר. חזני ומילוני יהודים שותתים-דם ומצפים לנאהלה, מאייך נגי סא אסוד לג' להחעלם מקרני נאדור הערלים וזק אמאמת ציון ובורקעים את אפלה האופפת את עמנן, בונת לאי-דולג החרחותו וומברצ'ו. של אישוש' העברי בארץ בכלל ובתלאבוב שלן בפרט. מקומות דמכתה-יגזמא, בימי המכבה הראשונית נראה כי דוחוק וצער בחוור הציר עצמה בימות להלק פור וצער הארץ. ארץ ציון ירושלים!

כך הוגשהה הקבוצה הראשונית ככינוס של פעולות בפקודות ווועדים, של בוחן בקבוקים ופינן כל אחד במקומם פילג' של שלום במלקט מלהמת. מה כביר מטה הנעה עידעה לבקש משל עמי עמי מילחה היא בלילה המבנה וברכת מילחה מילאה בימי קדם מוקם מה חשב ביציר' חזות הצעוריימן כי נאסר עוד את הא' השכילים המדייניט האונז'ינית הכספית נערקה האולניביאודה המודרנית הדרא-שונה, בسنة 1923 התקיימה באכברודם האולימפיאודה התשיעית בהשתפות נציג א. 45 אומות מכל קצו' הצלב. בין האס' פרוטאים היו גם כמה יהודים אשר אחר דם נאם השיגו השגים יפים וזכה לפרסים ושבת. אלוט עם ישראל כאומץ לא היה רשאי לשלוח את נציגיו הוא בתודע' נ. נ' גז'ות ג' דת'ה קשוויה ביבשות על ארצ' מדינה.

על כן החלטו בسنة 1929 בקונגרס של והסתדרות הפלמ"ת "מכבי" בכה' דישנסטטני לערוך באכזרנו-המחדשת "אולמפאודה" יהודית בירושה עצבנה. כפולה הייתה הビルיה הבננה, לגנות לעניין הנור-לים כלו ולענין עמו אן את בטייה הי' גבויים של תרבויות האגף היהודי ויהוד'ם עם זה להראות ולהבטיח את הקשר ה' עמוק והאמיץ של כל חלקי הגולה עם האג'ת'ה ופעולת הבניין בארכנו.

באביב' שנה 1932 באנו ארזה' נושא' דגל הנובדים מ' 17 ארץ' הגולה. כען שברון של התהעמלות מלאת את לבבות היישוב רגה ושות'ו עררו בעיר ובנפר' לקראת המכבים והמכבים. גל'

של אמונה ותקווה קם שוב במיה' ה' מרכאים' באנט'ם בנטבון. של דינגן'ן זל שנשלח אליו אחורי המכבים: "ה' פ' מ' יון נגן' בטה'ה בימי' ז'יב' או'ן' פ'ה' ה' של'ש'ת' ו'נ'כ'ת' לבר' ש'ח'ין' ק'ה' ג'ינ' ל'מן' ה'ה', ז'י' יון' ג'נ'ל' יונ' ש'ל'ם אש' י'ב' ש'ו' ל'ה'מ'ן' ש'ח'וד'ם' פ'י' ח' ב'אר'ן' הו'את' ע' י'ע'ד'ל' / מ' מ' ד'מ'ב'יה' ו'ר'ע' ק'ג'ר' צ'ה'ו' א'ז'ה'ו' י'ש'מ'ת' ז'ה' הראשונית בחל-אר'ב' השארו' ר'ו'ט' כ'ב'ר' י'ב'ש' ב'ר'ו'ר' פ'ל' ז'ב'ל' אל'ה' ש' ג'ל'ה'מ' י'ה' להמש'ן במלחתנו למן'

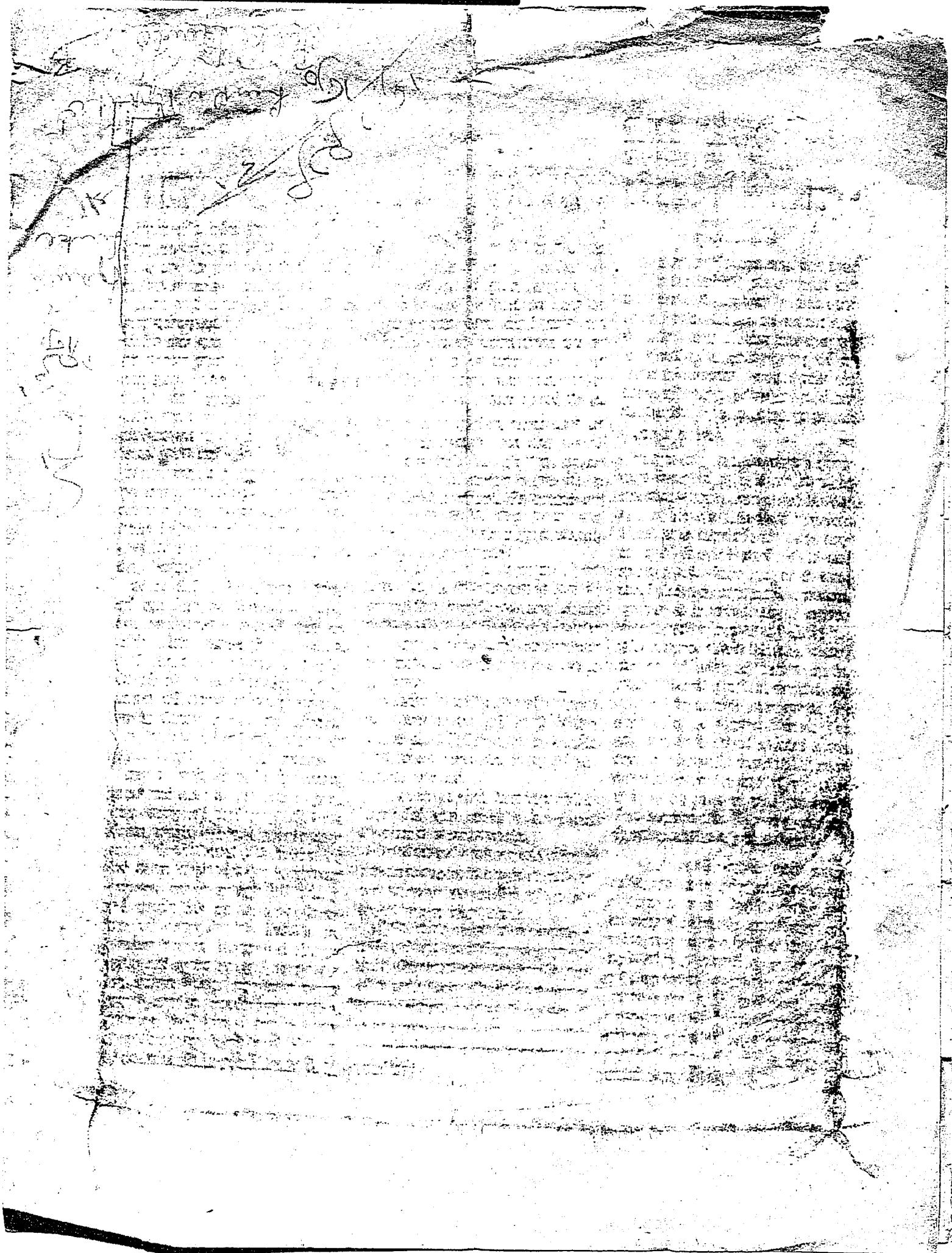
בימים אלה מלאו 10 שנים לאספה' הראשונית. מ' 17 ארץ' ג'ל'ה' באנ' א' נ'א'ן, כדי לערוך את האולימפיאודה ח' עברית' הראשונית בארץ' יומת' של ח' ברון קברטן את ההחרויות האולימפיאודה של התה'ות והאת'ות על עט' הא'ה'ה' העט'יקים (היונ'ים). ובאותה'ה' בירת' יונ' נערקה האולניביאודה המודרנית הדרא-שונה, ב'ר'ה' 1923 התקיימה באכברודם האולימפיאודה התשיעית בהשתפות נציג א' 45 אומות מכל קצו' הצלב. בין האס' פרוטאים היו גם כמה יהודים אשר אחר דם נאם השיגו השגים יפים וזכה לפרסים ושבת. אלוט עם ישראל כאומץ לא היה רשאי לשלוח את נציגיו הוא בתודע' נ. נ' גז'ות ג' דת'ה קשוויה ביבשות על ארצ' מדינה.

על כן החלטו בسنة 1929 בקונגרס של והסתדרות הפלמ"ת "מכבי" בכה' דישנסטטני לערוך באכזרנו-המחדשת "אולמפאודה" יהודית בירושה עצבנה. כפולה הייתה הビルיה הבננה, לגנות לעניין הנור-לים כלו ולענין עמו אן את בטייה הי' גבויים של תרבויות האגף היהודי ויהוד'ם עם זה להראות ולהבטיח את הקשר ה' עמוק והאמיץ של כל חלקי הגולה עם האג'ת'ה ופעולת הבניין בארכנו.

באביב' שנה 1932 באנו ארזה' נושא' דגל הנובדים מ' 17 ארץ' הגולה. כען שברון של התהעמלות מלאת את לבבות היישוב רגה ושות'ו עררו' בעיר ובנפר' לקראת המכבים והמכבים. גל' של אמונה ותקווה קם שוב במיה' ה' מרכאים' באנט'ם בנטבון. של דינגן'ן זל שנשלח אליו אחורי המכבים: "ה' פ' מ' יון נגן' בטה'ה בימי' ז'יב' או'ן' פ'ה' ה' של'ש'ת' ו'נ'כ'ת' לבר' ש'ח'ין' ק'ה' ג'ינ' ל'מן' ה'ה', ז'י' יון' ג'נ'ל' יונ' ש'ל'ם אש' י'ב' ש'ו' ל'ה'מ'ן' ש'ח'וד'ם' פ'י' ח' ב'אר'ן' הו'את' ע' י'ע'ד'ל' / מ' מ' ד'מ'ב'יה' ו'ר'ע' ק'ג'ר' צ'ה'ו' א'ז'ה'ו' י'ש'מ'ת' ז'ה' הראשונית בחל-אר'ב' השארו' ר'ו'ט' כ'ב'ר' י'ב'ש' ב'ר'ו'ר' פ'ל' ז'ב'ל' אל'ה' ש' ג'ל'ה'מ' י'ה' להמש'ן במלחתנו למן'

April 32

POOR ORIGINAL



לצלום

שם גורן גורן
תאריך החזנה 4.12.96

תאריך (או תאריך) תעודה

סמל התיק ٤٤١٥-٣٦٨٢
מספר העמודים ٦
הערות

לצלום

שם גדור גדור
תאריך החזמנה 4.12.96

תאריך (או תאריך) תעודה

סמל התיק 563-3625

מספר העמודים 1

הערות

POSTAL ADDRESS: P.O.B. 92
JERUSALEM 91920
PHONE: 526155
FAX: 527029

הארכיוו הצעוני המרכז
CENTRAL ZIONIST ARCHIVES

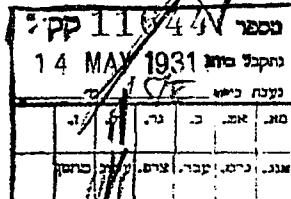
מגן למכבים: ת.ד. 82
טראנס 19220
ירושלים 526155
טלפון 527029
טלפון 02-527029

הסתדרות עולמית "מכבי" –
PALESTINE BRANCH –
נלייל ארץ-ישראל –

נשיונות והסתדרות הארץ להתחמולות ולספורט



P. O. BOX 301, JERUSALEM 12.5.1931



הנידון: מכתבכם ב/מ/91/2959.

בתשובה נא ללחיצת:
מ/מ/31. 260/31.

IN REPLY PLEASE QUOTE

לכברך

הלשכה הראשית של הקה"ק

ירושלמי

הבנו לאשר את קבלת מכתבכם פיום ה- 4 לחודש זה, ותתכבדם
אבו להודיעכם בדלהן:
א. קבוצת ה"מכבי" שיזאה לשוזם לлонדון מורכבת מ 13 אבשים.
מהם 8 נועעים בשבוע מושגים, וחמשה באוטו.

שמורת חברי הקבוצה:

יוסף יקוטיאלי..... ראש הקבוצה

אליהו סביסלובסקי גזבר

יעזר איכלוב מזכיר

אברהם כרמל צאב טרקר

זיאל סימקין שלום ברשקבסקי

מתתיהו ברומברג זלמן ברביברג

יוסף כהן אפרים סכובסקי

מרדכי שפירא עמנואל סגל

חברי הקבוצה הנם מטל-אביב, פ"ת חיפה וחדירה.

ב. הקבוצה נסעה מכאן דרך מדבר סיני למצריים. שם תפליג
באוניה לפראום (יונן) מעבור דרכ' סלוניקי ליוונוסטלביה, אוסטריה,
ברמניה, לוקסמבורג צרפת לונדון (אנגליה).

עד תכנית הנסיעה מלונדון לא בוכל עוזין למסדר פרטיטם.

ג. נבקשכם שוב פעם לחתוך את ההונאות הדורשות כפי שאותם מוצאים
אתם לנוחין, ללבבותיכם הארציות. ابو מזוכו עבָע עלא נפרנס בקשר עם
ההסכם הזה.

בכבוד רב
אבי עוזר ליין, י"ר
לשכת ארגזי
נשיאות הסתדרות "מכבי" בא"י

2000-1-1931

לצלום

שם גוטמן
י. 12. 96 תאריך ההזמנה

תאריך (או תאריך) תעודה

סמל התיק KKLZ-3620

מספר העמודים

הערות

לצלום

שם גראן גראן

תאריך החזמנה 9.12.97

תאריך (או תאריך) תעודה

סמלות תיק KK25-3680

מספר העמודים

הערות

POSTAL ADDRESS, P.O.B. 92
JERUSALEM 91920
PHONE 528155
FAX 527029

הארכיוון הציוני המרכזי
CENTRAL ZIONIST ARCHIVES

טלפון: 02-526155
טלפון: 02-527029
fax: 02-527029

ג' סינון חודש א'
19 מאי 1951

1702 נ/ל

157-26

לעטן החקיק'ל באוסטריה,

ו.ג.

בדבר חברות פכבי מא"א

ב.י"א במא"י יצא מא"י ללונדון חברות זו אנשי פטורות מחברי המכבי, מהם שפונח נאנני-סנדי יומשך באוטזוביל, בוגאים אוננו למני גמי עיתם חבריהם או נבוננות לפועל אוסף-חרומות לטובת הקהק"ל בכל הארץ- שיעברו בחן בדרכם. בין הארץות הלאה נמצאה גם אוסטריה ואנו מבקשים מכם לברואם אותם בקשרים כדי להשתתף בקבוקות לטען הקהק"ל.

המחהפים במסע זה: יוסף יקוחיאלי - מנהל החברות, אליו כביסלוצק, נזבר, פזרא איבלווב - סוכיר, אברותם ברמל, יוזל פיטקין, מתוך ברוסברג, יוסף בחן, עמנואל סגל, זאב פרוכוף, שלום ברשדקין, ולפונ ברוסברג, אפרים טכנצ'ז, סרדיי שפידרא,

חוילו נא לחזרינו אם וויא' החבפותם בזודמנגות זו ואיזה האנטותם ברייך

תודהנו פ"י מפעל זה.

ככבוד רב

10

חגינה עברית-לאומית

מאת

ב. ז'בר

אך נאנו, נאנו

עודני זכר יפה את השיחות המענייןות שהיו לי עם דוד ללב וזר פידונטל בשנות 1931, עת בקורס בלונדון.

בתהלהבות ואהבה רבה ספרו על תנועת "מכבי" הגדולה, אשר הכתה שורש עמוק בקרוב הנער יהודי באירופה.

אף אני היה מלא הערכה לעובדת המכביה, השואפת לזרום את קרן החיים בעיני העולם. אומץ-ילבם של ספורטאים מכבי נודע לתוכה מאן והפיגישה כתעת עם מנהיגי המכביה השלים והבליטה לפניי את היקף פעולות התנועה, כי מטרת בראם לאנגליה הייתה להשיג רישון לקיימם המכוביה הראשונה בארץ-ישראל.

ידעתי מה נכבד הדבר זה ושם חמתי מאד להניש להם עוזה כפי יכלתי.

רבים מأتנו זכרו את דבר בוأم של קבוצת רוכביה האופנוג' מא"י בחגיגות המכביה הידוע, יוסף קוחיאלי, למיל דובר, טוני מסען מאוקראין-ישראל.

קבולறנסים נחרה נערכה שלהם ע"י ראש העיר וקהל דובר, ובאותה הזדמנות היה לי העונג לומר, כי זאת הפעם הראשונה בדברי ימי-אנגליה, נישא עתה נאום עברית (מפני כי יוסף קוֹטְיאַלָּ) בנמל הדיטורי זה.

רוכביה האופנוג' הביאו את דבר המכוביה לבני הציבור היהודי ברוחבי בריטניה הגדולה וככשו את לבו למען רפיין המכבי הדגול.

לצער, לא יכולתי להציגך לקובזה הבריטית, אשר לוויה בлонדון לדרכה ארץ-ישראל, לתגנוגת הספורט הגדולה — המכוביה הראשונה, שכותה להצלחה כה הרבה!

בענין רב עקבי את המפתחות תנועת המכבי באנגליה, שהתחילה במתיימספ' וגדרה ונבראה בძמיה השובתת, ובଘינט הספורט אשר בפרק זגו' צוינו הישגי הספורט של חברה להעשרה ותહילה רבתה.

בחודש מיי האחרון בקרחי באוקראין יחד עם הגב' זינר, ושלשת חברי בית' הגנברים — קפלמן ז'ז, פטרוקלנה, מירר ה' פרוקטורה ומארק. סומרטסב', ושם חמי לא ציין כי מיטם דרכנו בנמל חיפה, שכן נתקבלנו ע"י מכבים, ועוד הרוץ שבו נפרדו מאננו בנמל זה, בברכת "להתראות", בכל אשר צפנו לנו ונתנו עם חבריו "מכבי", היה לנו חברות נחת ועונג מרובה.

זה הופעות המזהירות של "מכבי" נפתחת תקופה ובcheinה שהיינו צופים בהן, הגדיilo והאדירנו את הרושם המהויר, שעשו علينا מתחם ספורטאי מכבי.

ספורטאי מכבי האמיצים וכוכבים ליחס עילאה מארק באספרט ובעתונות, מצד הצבוריות האנגליה, המפריכה ומטעיצה את הספורטאים.

לא יפלא, איפוא, אם אסיים ואומר, כי אין צורך לחשבות המכוביה, בתור הגיבת עברית לאומית, חפשית מכבי מפלגה וMbpshet מפלגתית, המפגינה את אחדות ציידי עמנוא, הקשורים באותו חוליה, שמדובר כמובן לה בין עמי המתבונת של זמגנו והוא — אחותה.

ו-ספורטאיות.

על "המכביה" הראשונה:

כל אלברט איינשטיין -

יפה וiosa המכביה בעבודתו המתכוננת להשפייע נגד הרוחניות היתריה חד-צדדית של עם ישראל. ביחוד ראיו הרוא לשבח, בשעה שהננו עדים בה רוחקים מאותו צד שכנגד ..

מאיר דיזנגוף -

ימי "המכביה" הראשונה בתל-אביב השפיעו השפעה עצומה על כל הנוצר לנו ועל כל אלה העתידים להיות הlohמים بعد עמו זורי אלהינו!

לורד מלץ' ט -

בעקבות "המכביה" הראשונה ב- 1932 באה ברמה והצלחה על הבית הלאומי היהודי בא"י, ברכה ושפע, שבו שרוי עתה היישוב. כל מי שראה את המכביה הראשונה בהדרה, יידע ויבין את גודל ערכתה. מחדה התהלהקה הגדרולה והגהדרת של קבוצות המכביה מכל פנות העולם, הצעודים קוממיות בכבוד ובמשמעה, אי-אפשר שלא ישאיר רושם כל יממה על כל רואיו וישמש לכך לכל קטני-מו ומחחררי ריב בקרבת חנואה בשובה בחנאות המכביה בתקופתנו זו.

ד"ר אלכס רוזנפלד -

דבר "המכביה" נודע לי מפי יוסף יקוחיאלי שנפגשתי אליו בפעם הראשונה בקונגרס המכביה במריש-אוסטראו בשנת 1929. רעיון "המכביה" שלקח אצ לבי מאד, קרבי אותו להגשמה הרעיון הגדרול הזה.

ד"ר הנט פרידגטל -

מי יתן ותאה "המכביה" זאת מאורע חיים מזהיר בחיי כל המכבאים שהשתתפו בה, אשר יוסיף להם כח ועוז להמשיך את דרכם במתחמי הגולא, לקרה תפקידם הנדרול בבניין העם והארץ, עד בואם להשתקע בארץ-ישראל.

ליפא לויתן -

יוסף יקוחיאלי התחיל בפועלה נרצה להכנת "המכביה". המפעל געשה לתוכן חייו. הוא מרצה, כותב מאמרים, מבادر, מעורר ומלהיב ואומר: שהסתפרת משמש בית חנוך לאדם המעשה - וממי כמותו העברים הזרים למעשיות? ! אף העיירות העבריות שיעלו לא"י לקחת חלק ב"מכביה" ישברו את אויר המולדת האתובה, ישמעו עברית חייה, ישובו לבתיהם מלאי עוז ומרץ להמשיך בגנות את עבדותם עם עד עולותם ארעה לחיות בה?

ולסלוי פגנס אהרון -

חת חילילי "התקרה" המנוגנת ע"י תזמורות גדרות נפתחה נפתחה ה"מכביה" בנווכחות קהל בן 55, 50 איש. מעל לאצטדיון מניפים את דגל-המכביה ו- 120 גוונים - עשר לכל שבת משכתי ישראל - מחרזמות המשק בוגפים לעבר היישובים היהודיים ובפifthן בשורת החג ההיסטורי ודרישת שלום לכל העובדים בשעה זו בשדה ובחרושת. 5000 - עיירות ועיירות עברים לבושים חלחת-לבן צועדים קוממיות לחור האיצטראון. הרי זה מהזה נחרדר מרהייב לבבות. דור עברי חדש של עיריות חסוני-נו, שפניותם הבראים שזופים כעין אדמות יהודה האורמדמתה. האקלוט היה למצוות, לSAMPLE חדש של גולא.

1265

5113100

700 500

2139 470

כגנום נס. (נרכז ונשא, מ-23.2.1970 עד 2.1.1970)

טבילה, דבש, אפר

186 672

כגנום נס. (נרכז ונשא, 1.1.1970)

38 018

רוכב

34 228

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

23 268

כגנום נס. (נרכז ונשא, 1.1.1970)

15 550

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

12 020

טבילה

309 456

כגנום נס. (נרכז ונשא, 1.1.1970)

90 240

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

75 680

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

(109 005

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

49 050

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

30 000

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

30 880

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

28 610

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

20 755

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

33 550

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

467 770

כגנום נס. (נרכז ונשא, 1.1.1970)

143 475

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

111 774

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

131 813

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

8 576

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

14 475

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

16 750

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

14 625

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

8 914

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

5 600

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

125 293

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

581 295

טבילה, דבש, גלגול, גלגול, 1.1.1970

3498, 291

1705

1932 —

גָּנְצִים תַּכְלִימָה

תְּכִלֵּם

1951. 083

100	000
100	000
102	500

מִזְבְּחָה כְּדִירָה כְּדִירָה

מִזְבְּחָה

מִזְבְּחָה כְּדִירָה כְּדִירָה

מִזְבְּחָה כְּדִירָה

302.500

53.800

51.048

40.575

43.330

18.718

37.937

מִזְבְּחָהמִזְבְּחָהמִזְבְּחָהמִזְבְּחָהמִזְבְּחָה כְּדִירָה כְּדִירָה

3498.291

1/15

הסתדרות עולמית להתעמלות וספרות
"מִפְבָּס"

מכביה ראשונה

ארץישראל תרצ"ב



אצטדיון המכבי

תל-אביב

דפוס ייינזון רחוב הרצל 20

World Union for Gymnastics & Sport

MACCABEE

First Maccabiah

PALESTINE 1932

TEL-AVIV

MACCABEE STADIUM

Weltverband für Turnen und Sport

MAKKABI

Erste Makkabiah

PALÄSTINA 1932

TFL-AVIV

MAKKABI STADION

Printing "lavneh"

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV—LONDON"



הסתדרות עולמית מכביה

גילל ארץישראל

מפע למפע המכביה

תל-אביב—לונדון

MINIMUM BUDGET FOR THE "MACCABIAH" 1932.

Balance amount required for the erection of a building to serve as a school for teachers and trainers.... L.P.	1000.-
Upkeep of a course for 40 persons during 3 months.	500.-
Preparation of ground, levelling, fencing etc.	800.-
Organising 5000 persons-trainers, instruments, uniforms etc. Secretarial work, office propaganda, publicity, printing, travelling expenses.	1600.-
Expenses for participants from abroad (about 2000 persons)	500.-
Organisation of Maccabi band.	200.-
Miscellaneous and unforeseen expenses.	400.-
TOTAL	L.P. 5000.-

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV—LONDON"



הסתדרות עולמית מכביה

גליל ארץישראל

מסע למשך המכביה

"תל-אביב—לונדון"

1st May 1931

MEMORANDUM OF THE FIRST
"MACCABIAH"
TAKING PLACE IN TEL-
AVIV, SPRING, 1932.

"We have to create anew, a strong muscular Jewry! Let us revive our young and old; with a broad chest, strong limbs and a courageous look we shall be worthy men! For us Jews, sport has a special educational value. It is needed to heal us in mind as well as in body. Long live Jewish sport! May the Jewish sports clubs increase in number and spread far and wide!"

The above is a quotation from the famous call "Muscular Jewry" by the late Dr. Max Nordau. The Maccabi movement started about 35 years ago in answer to his call.

A few of our youths, mostly from the ranks of European students (in Germany, Austria, Bulgaria, etc.) have awakened to action and united into Hebrew sports groups. About thirty years have passed since then and the Maccabi movement has grown to unbelievable proportions. It is now a united organisation and counts more than 150 thousand members throughout the world. These are organised into sporting and athletic groups in the different countries of the world - Great Britain (as yet only the Bar-Cochba in London), the United States (solitary groups were organised during the last two years), South Africa, Argentine, Bulgaria, Brazil, Belgium, Denmark, Egypt, Estonia, Czechoslovakia, France, Germany, Holland, Yugoslavia, Lithuania, Latvia, Lebanon, Poland, Roumania, Syria, Tunis and Turkey.

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP
"TEL-AVIV-LONDON"



הסתדרות עולמית מכבבי

בליל ארץישראל

מסע למען המכביה

"תל-אביב - לונדון"

1st May 1931

MEMORANDUM OF THE FIRST

"MACCABIAH"

TAKING PLACE IN TEL-
AVIV, SPRING, 1932.

"We have to create anew, a strong muscular Jewry! Let us revive our young and old; with a broad chest, strong limbs and a courageous look we shall be worthy men! For us Jews, sport has a special educational value. It is needed to heal us in mind as well as in body. Long live Jewish sport! May the Jewish sports clubs increase in number and spread far and wide!"

The above is a quotation from the famous call "Muscular Jewry" by the late Dr. Max Nordau. The Maccabi movement started about 35 years ago in answer to his call.

A few of our youths, mostly from the ranks of European students (in Germany, Austria, Bulgaria, etc.) have awakened to action and united into Hebrew sports groups. About thirty years have passed since then and the Maccabi movement has grown to unbelievable proportions. It is now a united organisation and counts more than 150 thousand members throughout the world. These are organised into sporting and athletic groups in the different countries of the world - Great Britain (as yet only the Bar-Cochba in London), the United States (solitary groups were organised during the last two years), South Africa, Argentine, Bulgaria, Brazil, Belgium, Denmark, Egypt, Estonia, Czechoslovakia, France, Germany, Holland, Jugoslavia, Lithuania, Latvia, Lebanon, Poland, Roumania, Syria, Tunis and Turkey.

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"



הסתדרות עולמית מכביה

גילן איזראלי

מפע למיען המכביה

"תל-אביב - לונדון"

- 2 -

The centre of the world organisation is at Berlin.

The aim of the Maccabi is the development and looking after the physical aspect of the Jewish youth in the Diaspora, and Palestine. This development goes hand in hand with the spiritual development according to the well known proverb "Mens Sana in Corpore Sano" which is the Maccabian motto.

The Maccabi movement, as a Zionist non-partisan sports organisation absorbs the youth from all ranks. Many sons of assimilated Jews in Western Europe who were forced to leave the Christian Sports Clubs because of the pressure of anti-semitism entered the ranks of the Maccabi and as they were in its national atmosphere they turned into good Zionists. The Maccabi, therefore, serves as a bridge from assimilation to nationalism.

The Maccabi movement reached Palestine in 1906. The first group was then founded in Jaffa by the late Dr. Leo Cohen and was called "Rishon-le-Zion" (First to Zion). After a few years similar groups were formed under the name of "Maccabi" in all the towns and colonies of Palestine in spite of the public's indifference and mockery. The number of youths who received their training in the Palestine Maccabi reached many thousands. To-day they include all the non-partisan Jewish sports groups and count among their number thousands of members of all ages and both sexes.

The Palestine Maccabi was the pioneer of the sports in this country. Before the Maccabi no one in this country knew anything about

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV—LONDON"



הסתדרות עולמית מכבבי

נויל ארכיזישראל

נסע למצען המכביה

"תל-אביב—לונדון"

- 3 -

First World

sports. We introduced football to this country even before the war and it is thanks to us that the Palestine Football Association was founded, acknowledged by the Government, and made a branch of FIFA. The Maccabi football groups have stood at the first line of Palestinian football groups (British and Arab) for the last few years.

In our organisation we go in for all kinds of sports (according to the Danish-Swedish system) — ^{track and field} Gynasium, light athletics, boxing, football, handball, hockey, basket-ball, tennis, fencing, swimming, water polo, band, chess, etc.

THE "MACCABIAH"

We give the name "Maccabiah" to the games that will be organised at different periods in Palestine according to the example of the international Olympiads in which members of the world organisation and other Jewish sports groups will take part. The Maccabiah will take place in Erez-Israel and the first will be in Tel-Aviv in the spring of 1932.

The world organisation which includes thousands of members, and among them wonderful sportsmen, has not as yet taken part in an international world Olympiad and the reason for that is that in these games only territories and not national bodies take part. It is true that many of our members have taken part and distinguished themselves in various olympic games but they did not appear as Maccabians — Jewish sportsmen who have the blue-white flag — but as Englishmen, Americans, Canadians, Germans, etc. The only means of joining in the international olympic games is by joining as Erez-Israelians. But this would necessitate great

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP
"TEL-AVIV—LONDON"



הסתדרות עולמית מכביה

בליל ארץישראל

מסע לארץ המכביה
"תל-אביב—לונדון"

- 4 -

preparations and vigorous action. If we start now to develop the training of our youth, we hope that we could appear in the olympic games in 1936 and that our girls could appear in the Women's Olympic games that will take place in London in 1934.

This constant aim of bringing our sportsmen into the different olympiads created the idea of world Jewish Olympiads (Maccabiah) which will give the sports movement among the Jewish youth a push forward and will serve to guide us in knowing our strength and in preparing for international races.

The value of sports in the life of nations now-a-days is very big, one can even say that it is indispensable to any people wanting to lead a national life among the other nations. It is doubly important for us the Jews who are now awakening to national consciousness and are trying to build the ruins of their country. Furthermore, vital importance is ascribed to the existence of the Maccabi in Erez-Israel for the security of the Jewish inhabitants.

The great value of the Maccabiah can be measured according to the way cultural people value these olympic games. The Maccabiah has great value for Erez-Israel in general and for Tel-Aviv in particular, both from the national and economic point of view.

Every state and city in the world tries to cause the international games to take place within her boundaries. The large and small municipalities invest large sums in building stadiums in order to make it possible for the gatherings to take place there. All this is from

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV—LONDON"



השתדרות עולמית מכביה

ליל אדז'ישראל

מצע למען המכביה

"תל-אביב—לונדון"

- 5 -

the economic point of view. This point is very important for us, especially in these difficult days.

Hundreds and thousands of youths who will go to Ereẓ Israel to take part in the Maccabiah, together with the tourists and visitors who will accompany them, will bring in capital to all the inhabitants of the country. The building of a stadium and the settling up of it will need scores of workmen for at least a year.

The Jewish youth from abroad who will visit the Maccabiah will breathe the atmosphere of the beloved fatherland, will hear Hebrew spoken, and will go back full of courage and energy to continue in the country of his birth the work of the nation and the redemption of the country.

THE NATIONAL STADIUM.

In Tel-Aviv, the young and beautiful Hebrew town, we shall build our national stadium in which the Maccabiah will take place. The township of Tel-Aviv has set aside the big area between the seashore and the Yarkon river for this purpose. We have the different plans of the Stadium ready, yet will not be able to hold our first olympic game in it because the means necessary for the buildings which will cost about L.P. 50.000 (Fifty thousand pounds) have not yet been found. The first Olympiad therefore, will be held on an ordinary sports ground which will be temporarily arranged for the purpose. Yet we hope that we shall be able to lay the foundation stone for the Stadium during the time of the coming olympic games (spring 1932) and the premises will be built between

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"



השתדרות עולמית מכביה

גילול ארץישראל

מסע לארץ המכביה

"תל-אביב - לונדון"

- 6 -

the first Maccabiah and the second.

SCHOOL FOR TRAINING.

The widening of the Maccabi movement has put before us the problem of lack of suitable teachers and trainers. This demand is felt not only in small Erez-Israel, but abroad as well. The Erez-Israel Maccabi can hardly supply as yet the need in our organisations abroad for trainers. It is true that five or six from our ranks have gone abroad to complete their education as gymnasium teachers but they manage with difficulty to teach in the groups that are found in the places where they study. The result of all this was a resolution to found a school for teachers and trainers of sports.

Our workers have tried hard and last summer they succeeded in organising a gymnasium course in which 23 boys and 10 girls took part, (this was made possible thanks to the financial support of the Bar-Cochba in London). This course trained by Maccabim members infused new life into our organisation, and its graduates have upon their return to their homes increased the action in the groups of their respective cities bringing order into their system.

The success of this course has awakened the leaders of the Maccabi to make it a permanent institution by turning it into a school for teachers and trainers whose graduates will supply the need in this country and in a small way in the neighbouring countries as well. The township of Tel-Aviv has at its head people who understand the value of the Maccabi and it has therefore, dedicated one of its available

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV—LONDON"



השתנותות עולמית מכביה

גלאיל ארץישראל

מפע למפע ה.מכביה

תל-אביב — לונדון

.....

- 7 -

public grounds to the Maccabi, and there we shall build a gymnasium hall, and a club which will serve as the school. This will be our "Home" from which our doctrines will spread far and wide.

The pro-Maccabi Council has succeeded in collecting in these difficult days a sum of 600 Pounds in Tel-Aviv for the building, but it need hardly be said that this is unsufficient, for the simplest of plans would involve a sum of 1600 Pounds and this sum has not as yet been obtained.

In connection with the 1932 Olympic games we need this building very much for it will have to serve as the centre of the technical arrangements, and its lack will render the preparation work very difficult.

(—) Yos. Yekvtiel

מְחוֹלָלִי הַמִּבְּבָדֵךְ

פערק המביבה

חוֹדֶ מְעַלְתוֹ הַגְּזִיבוֹת הַעֲלִيقָה לְאָרֶץ־יִשְׂרָאֵל ל.ט. גִּנְדָּל סִירָד אַדְתָּאָה ז. וּזְקוֹנוֹת

נְשִׁיאוֹת הַכְּבוֹד:

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. לוֹדוֹד מַלְכִ'ת | 7. גַּבְ' הַסּוֹלֵד |
| 2. לִיְדִי אַרְלִי | |
| 3. מַ. מַ אָוִיסְקָוָן | 6. לִ. יְתָה |
| 4. דָּרְדָּרְזָוּזָן | 5. מַ דִּינְגָּוָן |

נְשִׁיאָה הַמִּכְבִּיה:

בְּלִבְּרָה, יְזִידָה הַסְּתָדָרוֹת הַעוֹלָמִית - מִכְבִּיה.

וְעַדָּת הַמְגָרֵשׁ

1. אַיְגָן ש. אַרְיוֹן יִירָד
2. א. גּוֹלְדְּסְטִין, אַרְדִּיכְלָן
3. מָר אָוְרִינְצִי, פְּגַזְדָּס טָכְנִי

וְעַדָּת הַסְּפָדָרָה:

1. אַבְרָהָם הַגּוֹמִי יִירָד
2. אַוְרִי נְדָב
3. יְשָׁלָאֵל רָוקָה
4. שְׁלָמָה אַרְיוֹן

חוֹעֲדָה הַדְּרָפָאוֹת הַמִּדְכִּיוֹת:

1. דָּרְ. א. סִימְוֹן יִירָד
2. דָּרְ. א. אַיְטָם
3. דָּרְ. אַלְטְּשָׁולֵר
4. דָּרְ. מַ. בְּרִיחָוָה
5. דָּרְ. רַ. כְּגָלְסָוָן

חוֹעֲדָה הַרְפָּאוֹת יְזִישְׁלִיטִים:

1. דָּרְ. אַלְטְּשָׁולֵר
2. דָּרְ. צַוְילָר
3. דָּרְ. גְּרִינְפְּלָד
4. דָּרְ. דְּרָבִוִּים
5. דָּרְ. וּרְדִין
6. דָּרְ. בְּרָאוֹן
7. דָּרְ. בְּרִיכָהוּ

חוֹעֲדָה הַרְפָּאוֹת תָּלָ-אָבִיב:

1. דָּרְ. מַ. לְבּוֹגְטִין'
2. דָּרְ. פַּ. קְפָּלוֹן
3. דָּרְ. טְוּלָמֵן דָּלָן
4. דָּרְ. נְיִבְרָוָר
5. דָּרְ. בְּחִוְבָּסְקָי
6. דָּרְ. מְבָרָךְ-בָּרוֹגָן
7. בָּ. אַלְמָן

מִבְּקָרֶךָ הַחִשְׁבּוֹנוֹת:

- דָּנִיאֵל אַלְמָגָור

מִהְנָרֶס הַמִּכְבִּיה:

- יַקְבָּקָשִׁיְמָן

מוֹכָ� הַטְּבִבּוֹזָה:

- יְוֹסֵף יְקֻוְתִּיאָלוּי

הַמְּרָכֶז:

- אַוְרִי נְדָב

הַאֲזֹדָאִי לְעַרְנוֹנוֹת:

- מְרָן דְּגַנְּקָוְרְפָּלָךְ

מוֹעֲצָה הַמִּכְבִּיה:

1. יִשְׂרָאֵל רָוקָה יִירָד
2. יְהוֹשָׁעֵ אַלְמָגָור
3. אַ-אַלְמָגָור (בַּבְ' לְרָן חִיסָּמָה)
4. דָּרְדָּרְזָוּזָן
5. שְׁלָמָה אַרְיוֹן
6. אַ-מְּפָטְטִין (בַּבְ' קְרָן הַקִּימָת)
7. גַּבְ' אַכְלָבָב
8. גַּבְ' גַּבְ'אָי
9. גַּטְ' גַּטְ'וָדָן (בַּבְ' הַסּוֹכְנוֹת)
10. יְהוֹשָׁעֵ גַּדְּדָן (בַּבְ' הַוּעָדָה הַלְּאָוֹם)
11. עַמְּיָהָד גַּדְּוּבָקִי
12. פָּרָן דְּגַנְּקָוְרְפָּלָךְ
13. מְשָׁה דְּגַן
14. גַּרְבָּנוּבָסְקִי
15. יְוֹסֵף יְקֻוְתִּיאָלוּי
16. גַּרְבָּעָן
17. מְאִיר כְּסָפִי
18. דָּרְ. צְגָלְטָן (בַּבְ' הַוּעָדָה הַלְּאָוֹם)
19. אַוְרִי נְדָב
20. אַהֲרֹן נְתָנָאלָן
21. יַקְבָּקָסְגָּל
22. דָּרְ. אַרְוֹסְטִין
23. יִצְחָק צִוְלִינְגָן
24. אַ-קְמִיעִי (בַּבְ' עִירִית תָּלָ-אָבִיב)
25. יִצְחָק קְרָולְנוֹד
26. אַבְרָהָם תָּהָומי

חוֹעֲדָה הַכְּבָפִיטָה:

1. מְשָׁה דְּגַן
2. אַ-אַלְמָגָור
3. גַּבְ' גַּבְ'אָי
4. מְרָגְלִית
5. אַ. נְתָנָאלָן

חוֹעֲדָה הַטְּבִבּוֹנִית:

1. יְהוֹשָׁעֵ אַלְמָגָור יִירָד
2. דָּרְדָּרְזָוּזָן
3. יְוֹסֵף בְּרִינְגָן
4. מְאִיר מְרָסִי
5. צְבִי נְשִׁירִי
6. דָּרְ. אַרְנוֹסְטִיסְטוֹן סְטוֹטָן
7. שְׁלָמָה אַרְיוֹן
8. דָּרְ. בְּרָשִׁי
9. רְוִינְגִּים

לְשָׁבָת הַעֲתָנָגָתָה:

1. לְיִמָּאָלָה, בְּנָהָלָה
2. וְלְטָרְפָּנְקָל (פְּרָאָגָן)
3. דִּינְיָרִי (בְּרָלִינְיָרִי)
4. לְוִין (בְּרָלִינְיָרִי)

וּעֲדָת הַנְּשָׁטִים:

1. יְרָחוֹם גַּבְ' יִירָד
2. מְשָׁה יְמִינִי
3. אַ-וּרְטָפָן
4. גַּבְ' הַגְּדָה אַלְמָגָור

וּעֲדָת הַאֲכָטָן:

1. יַעֲצָב יִירָד
2. לְוִרְיאָה
3. קְנָטוּרְבָּי
4. חַנּוּבָן
5. בְּצָ'קָוָן

וּעֲדָה לְקִבְּלָת פְּנִים:

1. הַפְּלָקָד קִישָּׁ, יִירָד הַכְּבָד
2. יְהוֹשָׁעֵ גַּוְדָּוָן
3. פָּרָן דְּגַנְּקָוְרְפָּלָךְ
4. גַּפְּ. בְּרוֹדָהָרָסְטִין
5. דָּרְ. לְוִירְאָפְּשָׁטִין
6. יִצְחָק צִוְלִינְגָן

וּעֲדָת הַמִּזְוִילִים:

1. יַקְבָּקָסְגָּל יִירָד
2. יְהוֹשָׁעֵ אַלְמָגָור
3. גַּבְ' גַּבְ'אָי
4. זִוְלְבָאִי
5. דָּרְדָּרְזָוּזָן
6. דָּבְּנָבִנִּישָׁתִי
7. מָר גַּרְיָנְהָטָן

מִעְרָכָת הַטְּבִבּוֹזָה:

1. רְפָאָל טְרָמָן
2. חַמְּבָבִקְוָתָאִילִי
3. גִּיצְקָחְקָוִילְבָּדִין
4. אַ-רוּבִּינְסִטִין
5. 92

הבהלה ההתחרורות

(המפקדר: יהושע אלוף)

מועצת השופטים

- 1) קול. ספייסר, מפקד משטרת א"י, י"ר
- 2) פרץ לויינסן, ב"כ הגשויות העולמיות "מכבי"
- 3) לייאו קמינסקי, ב"כ גליל המכבי, גרמניה
- 4) דוד אברהם, ב"כ גליל המכבי בולגריה
- 5) ברדה פרנץ, ב"כ גליל המכבי צ'יכוסלובקיה
- 6) ולינג רומצקי, ב"כ גליל המכבי פולניה
- 7) ד"ר א. סימון, ב"כ גליל המכבי ארץ-ישראל

אטלטיקה קלה

מיכאל הרמן, מצרים, מפקח מטעם התאחדות הבינלאומית לאטלטיקה קלה
אלמגור דוד, א"י, שופט ראשי לזריקות
רובינשטיין אפרים, א"י, שופט ראשי לקפיאות
מרט מאיר, א"י, שופט ראשי לזריזות

תנאי טזטטים

- Յוֹאָב אַוְרְבָּךְ, אַיִ
- יַשְׁכָּר דְּנִיאָל, אַיִ
- דוֹד לוֹגְנוֹן, אַיִ
- יצְחָק חַלוֹּק, אַיִ
- יהוֹדָה זִינְגֶּר, אַיִ
- שְׁרָגָא רַובִּינְשְׁטַיִן, 2, אַיִ
- בָּצְרוֹי, אַיִ
- הַרְצָל רַוְנְצּוֹגִי, אַיִ
- גַּרְרוֹיָה, אַיִ
- זָאָב פְּלַדְמָן, אַיִ
- אַלְיוֹהוּ סְוִיטְלוֹזְקִי, אַיִ
- שְׁבָלָתָה, אַיִ
- מְרַדְּכֵי בְּנִידְרוֹר, אַיִ
- אוֹוִיאָס, אַיִ
- עֲזָרָא אַכְלָבָה, אַיִ
- אַרְנוֹנִיסִין נְחוֹם, אַיִ
- בְּרַקְהִיִּם, אַיִ
- פּוֹמְדָנִץ אַסְהָר, אַיִ
- בּוֹרְשְׁטִין חָנָה, אַיִ
- יְבָלְטָן שָׂרָה, אַיִ
- לְבוֹקָן זִילָם, אַיִ
- חִימָם קָלָה, אַיִ

שופטים

- וַיְיִלְשִׁישָׁ, צִ'יכּוֹסְלֻבְּקִיהּ
- גּוֹלְדְשִׁמְיָה, צִ'יכּוֹסְלֻבְּקִיהּ
- מִינְץ מַאְרִי, יְגּוֹסְלֻבְּקִיהּ
- דִּיר הַוְּלְנְדָר, פּוֹלְנִיהּ
- אַמְּרִיךְ, גְּרָמְנִיהּ
- זָק שְׁמוֹאֵל, גְּרָמְנִיהּ
- וּלְפָרְמָן לְיאָוָגְרָמְנִיהּ
- הַס בָּנוֹ גְּרָמְנִיהּ
- דִּיר רְבָאָה גְּרָמְנִיהּ
- כְּפָ בָּנוֹ, גְּרָמְנִיהּ
- שְׁרָגָא רַובִּינְשְׁטַיִן, אַיִ
- אַבְּיַזְעָר יְלִינָה, אַיִ
- לְמָא לְיִוְנָה, אַיִ
- צִימָט רַוזְהִלְףָה, אַיִ
- גּוֹסְלִיבָה, אַיִ
- סְפִיד אַיִ
- קּוֹנְקָנוֹן, אַיִ
- אַרְזִי, אַיִ
- דִּיר פְּבָרָה אַיִ
- עוֹזְיאָל שְׁמוֹאֵל, אַיִ
- שּׁוֹלְמָן יְצָחָק, אַיִ

חומר מלות

ב' י' ב'

דר דרגו פוקס, יוגוסלביה
אוטו קלין, צ'יקוסלובקיה
דר ברשי, א"י
שטרנהיים, א"י

בוקם

יעתק פמיאל, נשייא ועדת השופטים, מצרים
בוריס צימברג, פולניה
יעתק שkolnik, אוסטרליה
טומלמייסון, א"י
דר א. סימון, א"י
קוֹז, א"י

כדור מים

היטמן זנמנה, פולניה
פרץ דגן, א"י

כדור רגלי

אוטו גראסמן, צ'יקוסלובקיה
הרטן אדלר, אוסטריה
דר בקמן, פולניה

משחקים

הוקי, זילה בראון, א"י
כדור יד, דוד אלטגור, א"י
אליהו סיסלזקי, א"י
כדור מעופף, ש. שיק, א"י

טנין

דר גוטסמן, צ'יקוסלובקיה
מדכי סperfetti, אנגליה
אנס ליאון, צ'יקוסלובקיה
יוסף יעקובסון, א"י
רוזנברג
צ'יון קורנפלו
בניין ליקמן

כבי נסיה, א"י שופט וראשי
דוד אלטגור, א"י
אלין ינקוביץ, יוגוסלביה
דר אנטון בראון, יוגוסלביה
דר מרדכי בראור, יוגוסלביה
אלין יהוגן, א"י
ילסיד איזנברג, צ'יקוסלובקיה
לודביג בלוט, א"י
שרוגה רובינשטיין, א"י
אוב ביליס, א"י
אסקוני, א"י
ולגמן יצחק, א"י
ציגט רודולף, א"י

התאבותות 1

אלפנדי מוריין, מצרים
לבירגין יונתק, א"י
שוגה רובינשטיין, א"י
דר אלטגור, א"י

נחייה

מת מאיר, א"י, שופט וראשי
שי תולנער, פולניה
חותהימר, אוסטריה
אזרן, אנגליה
נדי צבי, א"י
אלטגור, א"י
פקטורלץ, א"י

זוכיות כללות

זינה אלוף
אשרי אלעוז
חימי חיין
יחזקאל פרידמן
אריה קוק
צבי לוי

רשימת המשתתפים במכביה הראשתונית

יוגוסלביה

סיוון: שטרן.

התנומלות: יוחנן מלון, אנדרו וילה, זונקז' קראוט, דוד שטרן, נדה שפיגלר, חולדה פיפור, מיריה בליקט, פרומחה נימידובסקי, לילי אפאמי, ארצ'י פרבר, אטלטיקה גלאה: אלפלד קנדט, אוטקר טאובר, אטלטיקה גלאה והתנומלות: ברונו בלחויס, מינץ מאיר, דרגן פיפור, רותגביום אויגן היידל אוטה,

יון

לייאון פסי.

לטביה

ברזט.

מצרים

בוקט: רוברט מתייה, נייפוסי, לוי אלברט, חדג'ס, שמירט, התאבקות: חפץ, מזרח.

סיוון: מיל שאול, נב' מיל גב' מוסרי.

ספרדיה

טונייט: בגדי, ג'אן.

פולניה

אטלטיקה גלאה: גולדשטיין-יוסט, שטיל, מירוץ'ק פריזוולה, מנצ'נזרוף, ברלניר גיטה, ברעמן פריזה פליינסקה, סורצקה פרומטה.

שוויה: שריבמן אליהו פולק ארנסט, ולדינגר אדולף, שיינפלד, ברצ'יובסקי דיבר ליה, ריטמן יוליאן, ריסטרמן זיגמונדה, זולינגר וויקטור, פורנסקי, זלינגר גורברט.

טונייט: דוד ליבלינג, ויטמן.

סיוון: שמורה, גלויביצובה.

התנומלות: דוד גרבך אדם, גרבינובג נאן, חלק אדם, שטינניי יוסף טרייסטר מקה, פרוכצ'צ'זיאג' חייט.

בוקט: זוכמן אפרים, אורקיצ'ין יוסף, אנדרה, בורנשטיין, בירנצ'זיאג, ויטוצק, גרבוץ, פין.

הרמות משקלות: מינץ, ויינרמן, שטרן.

קבוצת כדורגל של המכבי פולניה: אורייה פיבבל, אוטיק פרידינה, אלסנדר יהושע, ארברג ישראל, בלומ, גוטרייך יחזקאל, הויטמן פרידינה, הרמן אדמנה, הורוביץ מלק, ולטפאלה, וליבגר עזיבא, ולצד שמאי, לזרמן מיכאל, נומברג נתן, פוריסט יעקב, קרומתולץ ולחטם.

הערה: רשימה זו אינה מלאה לאחר שההרעשה למכביה נעשתה בתפוצות הגולה דבר שהלשת על רכוו הפרטים במלואם.

אוסטריה

אטלטיקה גלאה: דיטשטר פרץ, קלין זיגמונד, בלדי ארפה, פולק ליופולד, קנט. שחוזה: לייכנסטינ פרץ, גולדשלאג' תיאודור, גוס אלפרד, דידיוקוט, פריצי לוי, חז' בינטנולד-זרטהיימר, בלטמן, הנז' ברטמן.

בוקט: לאוב. התאבקות: פינץ', גוטליב, ברנגייט היידל.

אנגליה

אטלטיקה גלאה: דין מקס, אהרון ולסל. טונייט: רוקו מודיס פקסול, נב' בנטוואיש, גב' מקרובוי, גב' מורייס.

ארצאות הברית

אטלטיקה עליה: היימן גם, פלקסטון סל, ורבין הרין, פיבון מרטין, ג'יזבולד הרול, ג'יט דה, שנידר אוון, אולדמן דוד, נט' סיבל. שחוזה: אבלון לואי, קרמר תרול, סגל אדמאת, גון צוות.

רננה

שהיה והתאבקות: לייזוביין. התאבקות: קוולנה זילברמן.

גרמניה

אטלטיקה גלאה: גברט פרץ, דיבר לור, סימונואר פלקמן, קווץ ניאורג, דוטנברג זיגי, הניג קורס, זל' שטאלן, גוטהיים מרבות, זלבטמן מרנות, לוי הוה פינס ליזית, אודברג אדגר, בודקוביץ' בלה, ברטל יודה, קורנזהויזר מריה מקס קפלוביץ', גראארט נדל, גינטער גוטמן, גבל לוסט, נטי צופר, אווי אונזנהיימר, רות גרבך.

שוויה: ואוחמן, דוטנברג לוטר, גוטשב האט, רותנאל מרטיין, אייגר הנס, בשלוטס היינץ, פיגוקס היגג בראון לוייה, שרכ הרטמן, לין ארנסט.

סיוון: פישר.

התנומלות: מרגלית רחל.

טונייט: סופי המבורג.

כדור-יד: פרץ לויינשטיין, מקס שור, קורט זייפמן, אדולף טרייזה ווינזוביץ', קורט מרקט, מקס ברימן, ברנשטיין קרל.

הוקי: היינץ ברסקי, זיגי גראט, הרברט דינצ'רמן, ולטר לוי, אגון מאיר, סמי שיינברג מלך זונורייך, פרץ הסנה, רולף דיזטונג.

צ'יבוטובקה

א. צ'יבוטובקה קללה: פרנקל ולטה, שורק אדולף, גולדשטיין
הברט, גולדפינגר ערל, לב הדרברט, לויינשטיין דר.

ש'ז'ויה: קבניאר, פילקוב, וילחימיט, כהן אוטה היין.
ההתעלמות: פלונפלד פרידריך ויינר יעקב, אלה בוכק, גרטה
בלאה קלרנפר אר אנטה, כהן רוזולף, קלב מורייז, קלינג
אדאה מזר' פאול, פולטשיך יוסף, קסלר ולטר, שילר
הונג.

ט'נוויס: חכמי. ד"ר גוטמן, קלין.

ארץ-ישראל.

אטלטיקה ג'לה: אפטשטיין זאב, בירמן, ברניאודה אהרון
בן-יהודה יעקב, בק משה ברינון יוסה, גינזבורג
גולדברג ג'מיל, גריינמן, גריינמן בוצ'ין, זונגר יהודית
זיסצון משה חסן יהודית חסן יצחק, חרש מנחם, יואש
קספַּ לוי שלמה, לוי משא, מורגנסטרן, מקיב אברהם,
מרנץ שלמה, משלען, פיקתולץ, פרומרמן, קונגאל יהושע
רבינוביץ דובה, שפי, גונטלב אסתר, הדבה פזנתר
יהודית בריט, ליבוק יונה, לנגברג מריט, לינגרוב
צפורה, מושרו מריט, מורייז אירית, מכגע יוכבד, פטקיין
סנהה, פוליה מול.

התעלמות: צפ' פטירו

ש'ז'ויה: ספירה לוז, ניסנוב גודוד יעקב, מורה אורבון יואכ'ָם
סקלייט, פרנק מריט.

בוגט: ייסבלט, לנודמן, טישLER.

התאבקות: נימן, אלקינה,

ס'יווֹן: ברקוף, עמידי פופר, זיגנער, שרר מאושטיה, רבינוביץ
רחאל.

ט'נוויס: כהן, כספי, גוריאל, בקובה, סימן-גב, יעקובסון, גב
פיקדר.

כדור רג'ן: בליברג מסדרני, בק משה בראנן, גולדברג
שטעון, גורצני יצחק, הופמן, וינטיגז דוד, זליבנסקי
יעקב, ורנקין צבי, הרש-מנחם, יעקובי, לוי שמואל
לפקין ישראל, טנקין עובדיה, צהיבר עקיבא, קרול
ישראל, רזניק אברהם, עשיאל מיטן, פידלך פנהט,
פאניבסקי מסדרני.

רומניה

א. זיסברג, ד. זינגרג, ד. הרט, ס. טרמן,
ג. מסקובין, גב' ברונשטיין, ק. הוניג, י. פנג א. ניסן
ק. ברטולאי, דקה קיד, אלוי טובר, רוחי אהיליך, טווי
ליינשטי. א. מורגנסטרן, ל. פרסר, ק. מורגנסטרן, ט.
מקראטstein ע. גסטה, ק. בוסובייט, ל. אבס, מ. גליקמן,
דרורה צ'רנא, אוליה שבשיצ'ין, ק. רוזנבוים, פ. פטרושקה
פ. ולדמן, פאולינה סנדין, ת. ינקלביץ, ל. ינקלביץ, זאב
ינקלביב, מוניה רפפורט, רבקה ברויזה, יוסה, חיים סגל
פלישר אללה, מניטר אללה.

המשתתפים במקצועות הפתוחים

סעד מוחמד — מצרים — ריצה 1.5000 ו-5.000 מטר.
אבי דומה — מצרים — קפיצות למים.
ז'קי אל פרנסואה — מצרים — קפיצת למרתק.
סורל — צבא בריטי — קפיצת למרחק.
ברנט — צבא בריטי — הדיפת כדורי ברול.
קבוצה מוחזבא הבריטי — ריצה 4×100 .

מכביה

מאת אביגדור דמאורי

בכל חומר בשרוון הארנו והסרוו — נס בשעה שעין אנו מזמנים ביכולת, באמצעות חומרים. והלביאדה הן צריכה להיות לכל הדעת ובראש ובראשונה: תפארת.

ואם הנחלת "המকבי" לא הביאה את כל

אליה בחשבו והחלטה בכל ואט למהר ולעורך את תיבת האכפורת העולמי — הרי צדקה לשעה שלבל הפתוח יסוד היוסדות היה ברור עצמה: אהדות הנער העברי בארץ למפעל זה. היה צריכה לדעת ידיעת ברורה, שרצונה וזה רצון כלוי היה, שביסות החגינה מונחת התלהבות כללית ואחותית בין הנער העברי בארץ. עליה היה לדעת קורם כל, אם ישנה אפשרות פה בארץינו הברוכה לסדר דברמה בהשתתפות כל הנער, הקבוע ומஸורטט לשבচות מפלגות ? צריכה החיתה להוכיח קורם, לא רק: אם בעדרביבה של "המקביה", "הפועל" מוכשר גראן היקטור אחד להביא את הקרבן הלאומי: «לחות אחים אחים מעלשנותו בעני זה או אחר — אלא אם: אם "המקביה" עצמה מוכשר קרבן כזה ?

אם בכלל ישנה הדושה בז' בחיי עמנואל שהחקרה המפוגני והאישיה שהאמביהית התפשטה עומרת לפניה עמידת כבוד לרגע ובבטלה את רצונך מפני בכוחה של האומה ?

ונפרט בשכבר זה — כבוד עולמי הוא המופיע בדמות הג'אולימפי לעני בכל העולם הנאור.

לעוני אותו העלם היהודי ושאינו יהודי, המביט בנו בשבע עינים ועל כל מעשינו פה והבותנו. א.ת.נה אם עוד יש בנו מאותו החושן, שבמרתף נמדד שтир כל אומה, שבזכותו קיים כל עם ושבזכותו מקיים אנו בתפקידנו לביאת המשיח ובהרינו לנאהלה מדינית; ושבהדרו — אין אנו כראים אפילו למשחת פלסטינא (א") — במד החוצה הנוכחות העולגtes. והחווש הזה הוא החוש הממלכתי. —

קוש, זה אונס סובל עקשנות תגשומם הבנאה רום בנפילה מען הנשר ובלבד שלא לסתה לתויש שכנד לubbors. חוש זה פירושו: טלקות, והקלות, הנושא את כתר הכרוב על ראשה — אין לה אלא ראש אחד יהוד ומיוחד. —

את אלה החיתה צריכה גהילת "המקביה" לדעת — והנה: כמה של א' יהעה את אלה מראה לנו מהלך העניינים שבין "המקרי" ובין "הפועל" להכנת תג המביבאה. —

שנת האלף ותשע מאות ושלשים וثمانים הגולה האוזוחת של הlord באלוור. השנה החמש עשרה אינה שנה של יובל לשום דעתך, אף כי בשנים האחרונות התחנפ פורטימ את מטבחו של פלוטות פעומת, המתהילות בעדים זHAM וגורמות בחמש:

"יובל החמש", לפני חמיש שנים יסיד איש-שלום ר' נצל טבוריא-פופיק את "חברת הנשד" עם "באנק הריכת" — ולפיכך תונג הוא היום את "הו יובל החמש לחשוד המודר הלאמי לבני הארץ".

המצאותו זו של ר' נצל לא עברה בלא השפעה. היא נרכחה גם באנשיותם כנים וישראל ולא תכלרה דעתו של השמן המתברך. עד שהניע אפילו את אחד מഫישי התנ"ד המוכבדים לhog את יובל העשרים לعبادתו הפרשנית. וזה הלא יודע את פירוש המושג "יובל החמשים".

ובכל זאת אני חשב, שבחרוי האספורה העברוי המטוביים והאהודים מאור על כל ישראל (מדנייש אני את המלה "אדם"). שם הט התקבון ברעיון סחזר המביבאה אל שנות

יובל החמש עשרה להאהרת באלוור. אך כי ההג�ו היה נזהר, שבמפעל בכיר ורכבנור כפו זו המჭית או העול לחקוף את כל הנער הלאומי בכל רחבי תפוצות הגולה, שחן גול' העיליה הזה יהיה קשור דוקא עם שנת יובל ירושה. עם עשיר מאורות אנהגה ברור השם. לא קשה למצוא מארע חזוב בשבי תג הנער הגריא, המפינוי בשדרתו הירוש ובשריו המר ננים שיריתחיה. לדידי היהי מציע דוקא איה מאי-עיבורונות איו. קאטאליזמה, כל זה במקומו של ההר היהת פעם התפרצויות געש, קא-קאלאזומה, — ובמאורות באלה ודאי שעשי רין אנחנו.

ואשר לעצם "הביבאה" — הרוי שוכן היה נטה ההג�ו, שבנקא לא ימיהרו במצוותה: שיחכו עיר שנים מספה... לא באשר בחורי. האספורה שלנו אינם מוכבדים למרי באמנותם וכחירותם, אלא כאשר מפעל כזה דורש יותר משאר הריצות וmobekhet. באלה אפשר להתחרות ולנצח. ובמ' על אולימפי נתוץ עוד דבר מה: בשרוון הסרוו היכופטי; ונס: היכולת החומרה לcker. ושינט אלה, כירוע. אין לנו מושך השנאים המעתות והרעות של בניית מדרינה הראנו שמחוגנים. אנו

אנו אנו אנטישמיותם, בוכחה שבי שטי

אנדרית האספנות ושתיהן - עכירותם - ושתיו

אנטישמיותם. ברוחם יאנטמיים ים חבר,

"המכבי" ושמתי נס את דבריהם של חברי

"הפלען", והוא לי זאסו לדאות, שלא דבריהם

העומדים ברומו של הפלענגי - האספורייבי

ונט לא שי איז אידאה פיזשה, לא דבריהם מעין

אליהם המשמשים לבוד ליבוריהם. גוף היה צי

לאסן לילאות - שכמו בכל וכתה ידרוג נס מה

שלצט אטוננו המוליכי - שכלי אודר מהם נטה

שהצט אטו דראך נסאה אהווים. לא פחדת

שלא יעל. עז. רעה אחר הצדים לזראות את

הזרמתן לזרות שעינו זה עליל זלטיט עליון

באים נס לפני העלים הגדר נטפי בתר שבט

ערב או גורן, שכלי מסכדר מו החוץ מיתר גג

יעו אנו בצענו מסתנכים על כל קצין של יוז

ועל כל "שלישי" ו"מטטר" עלב.

ורמבייארד בכלי ואות הולכת נסורת ומבל

שנגי הצדים יראו את האסן הלאומי ש"הגינה"

ו. עלילה זרמות עלנו בנטלה לעיני כל העלים

את ערותנו ואת תרבותנו היהודית בכל מערומה

הסמלגים - מבלי שיקו בחשבו את העבריה

שרוער הוה הוה הבה לאות בכנינו העם - גל

מפה במחנה נפש ובאנבה פוררת.

ואם התגינה הולכת נסורה, הרו אווי בואי

הזה. שני הצדדים ימסו את הגין כבדרך

נווטרת כנה וישראל המכינה את גורן האסן

שהרמבייאדה יכולת לסכו אותנו בה. באם תסוד

ביבלי לישר את הסטנים שכין "המכבי"

(ההומלע). —

דבר אודר בורן: אם מי שהוא ירוי מלה-

פתנו זאת הרי זה זונגשנאיגו, תאומים הרטיגו

ויהריבינו: המופשים וירידים אשי המשלה

אונרכית.

יעו כי כל הכבביהות לא תריה כווננו בות-

אי. תעמליה כבורה — גטסטה.

אנו תעמליה כבורה — גטסטה.

מִסְבֵּב "לִמְכַבָּה"
בְּדִירְתּוֹן
מִצְבֵּחַ יִשְׂרָאֵל, מִבְּרוּךְ וְמִכְבָּה, כְּלָנִים
אֶת הַמִּכְבָּה דְּלַקְתִּי
עֲורֵךְ נַכְּבֵד !
בְּ"רוֹאֵר הוֹם" גָּלוּזָם, נָחָטִי נְסָלָגָע
הַחֲפֹעַי. מָאֵרָב, בְּשָׁם "מִכְבָּה" מִתְּאֵרָב אַבְּנִי-
רְגֵה הַמְּאָרִי וּמְרָשָׂה נָא, אֵי אַדְגָנוֹ לְהֻדְוָר אֵי אַלְמָה
חֻרְוֹת בְּקָשָׁר קְמָאָרָה וְהָ
אֵין בְּרַצְוֹנוֹ לְהַכְּנֵס עִם בְּפּוֹלְמָוֹת עִם בְּתוֹב הַמְּאָ-
מָר הוֹן"ג רָק אֶחָת רַצְוֹתֵינוּ הוּא : לְעֵץ בְּחוֹדְמוֹתָה
וְכָל הַסּוֹפְרִים, אֲשֶׁר יַדְעֵוּ עֹור לְכַתְּבָה עַל הַנּוֹשָׂא
"מִכְבָּה" שָׁמָן וְהָאוֹוּ וְהַסְּעוֹו יִהְיֶה לְחָמָר וְלְגָדוֹר
אַרְם, שִׁיבְנוּ בְּרַאֲשָׂוָה לְמִשְׁרָדָה המִכְבָּה (בְּמַטְעָרוֹן
הַמִּכְבָּה בְּתָא) הַפְּתָוחָה כָּל יּוֹם מִ-9-12 לְפִנֵּיהֶן
וּמִ-3-6 אַחַת"ע (טַלְבֵד לְשַׁבְּגָתָה) וְשָׁם יַקְבִּיכָּן
אֶת נֶלְהָפְרָטִים שָׂוִוְזָן לְעַתָּם עַד הַמִּכְבָּה וְלֹא
יַכְלֵל בְּכִתְבַּת דְּרִים שְׁלָא, הוּוּ וְלֹא גְּבָרָא, כְּגָן
15 שָׁנִים לְזִהְרָתָה בְּלֹגָר וּבְוָ

1st May 1931.

MEMORANDUM OF THE FIRST
"MACCABIAH"
TAKING PLACE IN TEL-
AVIV, SPRING, 1932.

"We have to create anew, a strong muscular Jewry! Let us revive our young and old; with a broad chest, strong limbs and a courageous look we shall be worthy men! for us Jews, sport has a special educational value. It is needed to heal us in mind as well as in body. Long live Jewish sport! May the Jewish sports clubs increase in number and spread far and wide!"

The above is a quotation from the famous call "Muscular Jewry" by the late Dr. Max Nordau. The Maccabi movement started about 35 years ago in answer to his call.

A few of our youths, mostly from the ranks of European students (in Germany, Austria, Bulgaria, etc.) have awakened to action and united into Hebrew sports groups. About thirty years have passed since then and the Maccabi movement has grown to unbelievable proportions. It is now a united organisation and counts more than 150 thousand members throughout the world. These are organised into sporting and athletic groups in the different countries of the world - Great Britain (as yet only the Bar-Cochba in London), the United States (solitary groups were organised during the last two years), South Africa, Argentine, Bulgaria, Brazil, Belgium, Denmark, Egypt, Estonia, Czechoslovakia, France, Germany, Holland, Yugoslavia, Lithuania, Latvia, Lebanon, Poland, Roumania, Syria, Tunis and Turkey.

The centre of the world organisation is at Berlin.

The aim of the Maccabi is the development and looking after the physical aspect of the Jewish youth in the Diaspora, and Palestine. This development goes hand in hand with the spiritual development according to the well known proverb "Mens Sana in Corpore Sano".

which is the Maccabian motto.

The Maccabi movement, as a Zionist non-partisan sports organisation absorbs the Youth from all ranks. Many sons of assimilated Jews in Western Europe who were forced to leave the Christian Sports Clubs because of the pressure of Antisemitism entered the ranks of the Maccabi and as they were in its national atmosphere they turned into good Zionists. The Maccabi, therefore, serves as a bridge from assimilation to nationalism.

The Maccabi movement reached Palestine in 1906. The first group was then founded in Jaffa by the late Dr. Leo Cohen and was called "Rishon-le-Zion" (First to Zion). After a few years similar groups were formed under the name of "Maccabi" in all the towns and colonies of Palestine in spite of the public's indifference and mockery. The number of youths who received their training in the Palestine Maccabi reached many thousands. To-day they include all the non-partisan Jewish sports groups and count among their number thousands of members of all ages and both sexes.

The Palestine Maccabi was the pioneer of the sports in this country. Before the Maccabi no one in this country knew anything about sports. We introduced football to this country even before the war and it is thanks to us that the Palestine Football Association was founded, acknowledged by the Government, and made a branch of FIFA. The Maccabi football groups have stood at the first line of Palestinian football groups (British and Arab) for the last few years.

In our organisation we go in for all kinds of sports (according to the Danish-Swedish system) -- Gymnasium, light athletics, boxing, football, handball, hockey, basket-ball, tennis, fencing, swimming, water polo, band, chess, etc.

THE "MACCABIAH"

We give the name "Maccabiah" to the games that will be organised at different periods in Palestine according to the example of the international Olympiads in which members of the world organisation and other Jewish sports groups will take part. The Maccabiahs will

take place in Erez-Israel and the first will be in Tel-Aviv in the spring of 1932.

The world organisation which includes thousands of members, and among them wonderful sportsmen, has not as yet taken part in an international world Olympiad and the reason for that is that in these games only territories and not national bodies take part. It is true that many of our members have taken part and distinguished themselves in various olympic games but they did not appear as Maccabiah - Jewish sportsmen who have the blue-white flag - but as Englishmen, Americans, Canadians, Germans, etc. The only means of joining in the international olympic games is by joining as Erez-Israelians. But this would necessitate great preparations and vigorous action. If we start now to develop the training of our youth, we hope that we could appear in the olympic games in 1936 and that our girls could appear in the Women's Olympic games that will take place in London in 1934.

This constant aim of bringing our sportsmen into the different olympiads created the idea of world Jewish Olympiads (Maccabiah) which will give the sports movement among the Jewish youth a push forward and will serve to guide us in knowing our strength and in preparing for international races.

The value of sports in the life of nations now-adays is very big, one can even say that it is indispensable to any people wanting to lead a national life among the other nations. It is doubly important for us the Jews who are now awakening to national consciousness and are trying to build the ruins of their country. Furthermore, vital importance is to be ascribed to the existence of the Maccabi in Erez-Israel for the security of the Jewish inhabitants.

The great value of the Maccabiah can be measured according to the way cultural people value these olympic games. The Maccabiah has great value for Eerz-Israel in general and for Tel-Aviv in particular, both from the national and economic point of view.

Every state and city in the world tries to cause the international games to take place within her boundaries. The large and small

municipalities invest large sums in building stadiums in order to make it possible for the gatherings to take place there. All this is from the economic point of view. This point is very important for us, especially in these difficult days.

Hundreds and thousands of youths who will go to Erez-Israel to take part in the Maccabiah, together with the tourists and visitors who will accompany them, will bring in capital to all the inhabitants of the country. The building of a stadium and the settling up of it will need scores of workmen for at least a year.

The Jewish youth from abroad who will visit the Maccabiah will breathe the atmosphere of the beloved fatherland, will hear Hebrew spoken, and will go back full of courage and energy to continue in the country of his birth the work of the nation and the redemption of the country.

THE NATIONAL STADIUM.

In Tel-Aviv, the young and beautiful Hebrew town, we shall build our national stadium in which the Maccabiahs will take place. The township of Tel-Aviv has set aside the big area between the seashore and the Yarkon river for this purpose. We have the different plans of the Stadium ready, yet will not be able to hold our first olympic games in it because the means necessary for the buildings which will cost about L.P. 50,000 (Fifty thousand pounds) have not yet been found. The first Olympiad therefore, will be held on an ordinary sports ground which will be temporarily arranged for the purpose. Yet we hope that we shall be able to lay the foundation stone for the Stadium during the time of the coming olympic games (spring 1932) and the premises will be built between the first Maccabiah and the second.

SCHOOL FOR TRAINING.

The widening of the Maccabi movement has put before us the problem of lack of suitable teachers and trainers. This demand is felt not only in small Erez-Israel, but abroad as well. The Erez-Israel Maccabi can hardly supply as yet the need in our organisations abroad

for trainers. It is true that five or six from our ranks have gone

abroad to complete their education as gynasium teachers but they manage with difficulty to teach in the groups that are found in the places where they study. The result of all this was a resolution to found a school for teachers and trainers of sports.

Our workers have tried hard and last summer they succeeded in organising a gynasium course in which 23 boys and 10 girls took part, (this was made possible thanks to the financial support of the Bar-Cochba in London). This course trained by Maccabi members infused new life into our organisation, and its graduates have upon their return to their homes increased the action in the groups of their respective cities bringing order into their system.

The success of this course has awakened the leaders of the Maccabi to make it a permanent institution by turning it into a school for teachers and trainers whose graduates will supply the need in this country and in a small way in the neighbouring countries as well. The township of Tel-Aviv has at its head people who understand the value of the Maccabi and it has therefore, dedicated one of its available public grounds to the Maccabi, and there we shall build a gymnasium hall, and a club which will serve as the school. This will be our "Home" from which our doctrines will spread far and wide.

The pro-Maccabi Council has succeeded in collecting in these difficult days a sum of 600 Pounds in Tel-Aviv for the building, but it need hardly be said that this is unsufficient, for the simplest of plans would involve a sum of 1600 pounds and this sum has not as yet been obtained.

In connection with the 1932 Olympic games we need this building very much for it will have to serve as the centre of the technical arrangements, and its lack will render the preparation work very difficult.

MINIMUM BUDGET FOR THE "MACCABIAH" 1932.

Balance amount required for the erection of a building to serve as a school for teachers and trainers... .	L.P.	1000.-.
Upkeep of a course for 40 persons during 3 months.		500.-.
Preparation of ground, levelling, fencing etc.		800.-.
Organising 5000 persons-trainers, instruments, uniforms etc. Secretarial work, office, propaganda, publicity, printing, travelling expenses.		1600.-.
Expenses for participants from abroad (about 2000 persons)		500.-.
Organisation of Maccabi band.		200.-
Miscellaneous and unforeseen expenses.		<u>400.-.</u>

TOTAL L.P. 5000....

for Jekuthiel

The Higher Broughton Jewish Literary Society.

You are cordially invited to be present at THE CONGREGATIONAL HALL, THE CLIFF, HR, BROUGHTON, at 8 p.m. prompt,

ON SUNDAY, SEPTEMBER 18th, 1932,

To welcome members of the Bir-Cochba Association, of London,
WHEN

**A FILM will be shown
Of the World-Maccabiah and Jewish Olympic Games,
Taken by the BAR-COCHBA TEAM at TEL-AVIV, in March, 1932.
(Also SCENES OF PALESTINE).**

There will be no charge for admission, but a silver collection to defray expenses
will be taken during the Meeting.

Telephone: REGENT 4155.



BAR-COCHBA ASSOCIATION.

President:

The Rt. Hon. Lord Melchett, P.C., D.Sc., F.R.S.

Vice-Presidents:

The Viscountess Erleigh.

Brig-Gen. Sir Wyndham Deedes, C.M.G., D.S.O.

James de Rothschild Esq., M.P.

Professor Selig Brodetsky, Ph.D.

Dennis M. Cohen, Esq.

Simon Marks, Esq.

Robert B. Solomon, Esq., M.C., L.L.B.

Hon. Treasurers:

Leon Simon, Esq., B.A.

M. Schalit, Esq.

Asst. Hon. Treasurers:

B. Behrman, Esq., B.Sc.

All communications to Hon. Secretary:

26^A, SOHO SQUARE,

LONDON, W.C.2

Details of Tour through Palestine.

SUNDAY MORNING: Tour Southern Palestine ,Kfar Sabs, Raanana, Rishon Le Zion, Herzlia etc. Evening Return to T.A. Lunch: Sandwiches.

Monday: Mikveh Jisreel, Ramle, Ben Shemen, Kiriath Anovim, Hoza etc.

Hence to Jerusalem. Lunch: Jerusalem. Afternoon Visit Jerusalem. Evening Sleep at Jerusalem.

Tuesday: Visit Old Jerusalem. Wailing Wall etc. Afternoon to Dead Sea, Jericho etc. Sleep at T.A. Lunch at Jerusalem.

Wednesday: Leave for Haifa. Visit on the way Benjamins, Karkur, Sichron Jacob etc. Lunch at Chedera. Sleep on Carmel.

~~Nahalal, Rishon Le Zior, Degania~~
Thursday: Visit Haifa, Enak, Nazareth, etc. to Tiberias. Sleep at Tiberias. Lunch at Tiberias.

Friday: Visit Mount Tabor, Ruthergens Power Stations and return Nazareth, Afek, Samaria, closely thro' Central Palestine to T.A.

Saturday: At T.A. Visit Levant Fair.

SUNDAY: LEAVE FOR PORT SAID.

This is merely a broad outline. Many more places will be visited.

Mr. Vilnay, Palestines best guide will lead the party as from Wednesday morning.

עדות המכוביה הינה הולמת לעבד כהונתו רצמי מילאיניה צבאים נאמנים בבר פבי זהה נחטבתו ע"י הנשיאות חמש א"י מזכיר א"י בריה, א"י חנאי מטעירין הזר היה לא קבורים.

שיכון הראשורה של געדת-חטבביה שתקימת ככ"ב חנוך (2 בדצמבר 1981) במועדן המכבי בחל-אביב, בכחמו האברים. מאיר כספי ליו"ר הרפדה וידרכ' קותב את למסדר רוחבבו הגדות הבאות: מזכירות, ועדת-בנטיח, ועדת-טבנית, ועדת-הגדר, ועדת האראה, ועדת-זילים, ועדת-חטבביה ופרנסות.

הפקיד המזכירות היה לרכז一切 בפועל-הכבשה למצביה ולחוות, המכשיר מודרן לפלען את כל החקלאות-ועדח-המצביה-וועודותיה האזרחות, בראשותה, הרובב המזכירות ממחברים: כספי, סגולק, קדרובך ויקוחיאל, לבסוף בספקו-חבריהם, גוטספיגס, אלבה מארד-הרב ז'ה נטה-טנטזון-טנטזון-הלה-אביב. קטע מאי-היבנה עירוד המציגים, במתחם קפה-גראת-המבריה החיה-היקף וצל המזכירות הוטל לנחל חליות-מכחים גוזון, להן ברולטיזן-ידיית שבועי, ליפורר את דעתן-הכבד לקרה המצביה וכל זה, כל פדו-הארון להרצאות.

למרות זאת טיל המבכיה **אבל** דובר זה שבים אחדות לפניהם עת בא"י ומחוץ לארץ. שרר בקרב הצבאות העבריים אמרלו בין חכמי המבכיה א"י-אמורן בחכמה דעתם המבכיה עלי המזקירות היה אפוא לגורר את השומת לב הקהלה, כי ההבננות לקראות המבכיה עתה וכי היא החגיגת ממעדרה בטהרא-אביב, למסרה זו הוזע כדרוז. אל תירא העברוי באהר-יטהאל אשר בפזח באלהים אבסטפלרים בין הבודה הא"י. אחריו הברוז החולץ מהריא הבולטניםhaboim אבל ידיעות המבכיה ששלחו לכל אגדות המבכיה בא"י רוחו ל. להסתדרות ולנטורון היזודה בא"י רוחו ל.

התקניניות בקהל-בדלה, העורבות ה"א"י פרטמה את "ידיעות-המביבה" והישוב החל מאמין במובנית התגasseם.

במשך הדAYS נובמבר, דצמבר ומחצית ינואר החזקה מזבירין נכבידת
כל קציב, חדות לאלו אוח קטנות פרטיות של חברים אהדים נעתה עבדה-הרטסדורף
טבזדרות בבלטנים-הברושים ומדמי ראיונות بعد אמו. סמל הנכזב נפטרן חוץ
מזבירין בתקופה זו רף לוודה-חטבנית בחכמתו צורה קלה מהכפחים האלהים.

כמרד המכוביה, הובכם טריפון למפרץ והיבירדה גדרלה וחרהבה ברג'ן, יומן בירופין.

מצירות המכברת שפלה בכל השאלות שטmd או על הפרק והוציאו איזון לפועל
טלאה קאה שבחודרה בברוח האחרוניים לפני המכברת הינה זו בדבר רשות-הממשלה
למספרת עברים מבחן"ל מטעם הפקידויות של המפורט הבין-לאומיות, הינות גבא"י, איבר
קצתה הפקידות פורס אשר היה מסונפת להפקידויות הבין-לאומיות, בפרט כ"י, דזביה
בצורה הגדות של אגדות המפורט לחובבים הארץ-ישראל ובסופה את הפקידות זו אל
האחדות הבינ-לאומיות. היבר לאומיות הוכחה.

כל חברי חמוץירף הקדישו לעבודה הרבה זמן וברז. אמרנו הרו גם הרכחה-צרים ימ' אמר זכיריה, אבל אלה נבנין בזיכר מהוסר נמיוזן אלבכזר מפעל גדרות פזה ובן החכופים שבאו בהרכבת האיש אללה וסל אלה טל' וגדה-המכביה, אשר גרמו לאנו זה, אבל אלה יס' פין, כי הרzon בחצלה המכוביה שלט בכל עמקינו והודו זהה גם הצלחה הגורלה של המכוביה הראשונה.

דעת בדורות את הדור הזה של פעולות המזוכרים, כי
אלא כל הגדלים האמורים מארון יאנון באנדרטת בבלגיה.

Einflüsse und Eindrücke von der I.Makkabiah im Jahre 1932

Von Artur Herzog, Vorsitzenden des tschechoslowakischen Makkabi-kreises und Leiter der Teilnehmer der Makkabioth 1932 u. 1935.

Die meisten und wichtigsten Konferenzen und Weltverbandstagungen zur Vorbereitung und Organisierung der I.Makkabiah 1932 und der II.Makkabiah 1935 fanden gemeinsam mit dem deutschen Makkabikreis in der ehemaligen freien, demokratischen Tschechoslowakei statt. Nur einige geheime Sitzungen fanden untergrund in Berlin statt, wo Hitler damals schon die politische Situation beherrschte. Die Einreise nach Deutschland aus der ČSR war damals noch möglich, sodass der Autor an allen Besprechungen teilnehmen konnte. Die Leitung des Makkabi Weltverbandes mit Dr. Lelewer s.A. an der Spitze befand sich noch in Berlin.

Die erste Vorkonferenz wurde in der Grenzstadt Podenbach abgehalten, an welcher Fritz Bernstein vom deutschen Makkabikreis so wie Artur Herzog und Robert Heller s.A. für den tschechoslowakischen Makkabikreis teilnahmen. Im Sommer 1929 fand in der Kohlenstadt Mähr. Ostrau das hervorragend erg. nisierte Turn- und Sportfest des tschechoslowakischen Makkabikreises unter der technischen Leitung des Kreisturnwartes Leo Bleyer statt, der noch führend bei der III. Makkabiah teilnahm, aber bald darauf in Jerusalem starb. Ausser dem administrativen Leiter Dr. Alfred Bachrach nahmen viele tschechoslowakische Makkabiführer, wie Dr. Sonnenfeld, Breda, Braun, Dr. Kunk aus Brünn, Viki Mauthner, Steiner, Maysk aus Prag, Samek, Kriváček, Nandy Goldstein aus der Slowakei und Schuster und Fredi Hirsch vom Makkabij Hazzair teil, die alle von den Schergen Hitlers weggebracht wurden.

In Mähr. Ostrau fand unter der Leitung von Dr. Lelewer die historische Weltverbandstagung statt, bei welcher der Delegierte aus Erez Israel Josef Jakuticli den Antrag stellte, die I.Makkabiah im Jahre 1932 in Tel Aviv abzuhalten. Dieser Antrag wurde mit grosser Begeisterung aufgenommen und der Öffentlichkeit bei zwei grossen Versammlungen bekannt gegeben. Die Hauptredner dieser Versammlungen waren Dr. Lelewer, der Abgeordnete Dr. Angelo Goldstein, der Präsident der Berliner Kultusgemeinde Karosky, Artur Herzog und Dr. Justic.

Im März 1932 bestiegen 150 Turner, Sportler und Schlachtenbummler unter der Leitung ihres Vorsitzenden Artur Herzog und des Ehrenvizepräsidenten des Makkabi-Weltverbandes und Abgeordneten des tschechoslowakischen Parlamentes Dr. Angelo Goldstein s.A. das berüchtigt geworden griechische Schiff "Attiki" in Triest. Ein kleines, altes Schiff mit einem Fassungsraum für 250 Passagiere wurde mit mehr als 600 Fahrtteilnehmern angefüllt. Es kamen außer den Polen, die nicht angemeldet waren, Makkabim aus Deutschland, Österreich, Jugoslawien und Dänemark. Die Verpflegung war unter jeder Kritik und die Schlafgelegenheiten - wie bei den späteren illegalen Schiffen - in drei Stockwerken auf 120 ungemütlichen Holzgestellen. Nur der besondere Disziplin der tschechoslowakischen und deutschen Makkabiführer war es zu verdanken, dass es zu keinem Aufruhr kam, denn die Erregung war so gross, da's man den Transportleiter und Unternehmer ins Meer werfen wollte. Die Reise von Triest war in Folge stürmischer See und Seekrankheiten der Teilnehmer, nach Korinth

II.

ungenießbarer Kost und Verstopfung der Klosette, sehr unangenehm. Nach kurzem Aufenthalt und Besichtigung Athens, wurde die Fahrt bei herrlichem Wetter fortgesetzt. Alles begab sich aufs Deck, die Stimmung wurde sofort freundlicher. Die tschechoslowakischen Turner und Turnerinnen, die einzigen unter den Teilnehmern der Fahrt, übten die Freiübungen für die Nakabiah und man befreundete sich mit den andern Fahrtteilnehmern. Alle Unannehmlichkeiten der bisherigen Reise waren vergessen. Dr. Werner Bloch, der Delegierte der Sochnut, hielt informative Vorträge über Palästina. Man lernte die Sportkanonen der Tschechoslowakei kennen: Tennis-Laci Hecht, Klein, Dr. S. und Dr. L.I. Gottesmann, die Leiterschwimmer - Dr. Steiner, Wilhelm Hoy, Pollakof und Kohn, die Turner und Turnerinnen: Ella Bobek, Baum, Felsenfeld, Wiener, Magyar und Kalb, die Leichtathleten: Schwarz, Weiss, Goldschmidt, Borger, Lew und Petschau.

Nach zweitägiger Fahrt kamen die Teilnehmer im Hafen von Tel Aviv an. Sie wurden vom Schiff von handfesten Arabern in kleine Boote geworfen wo sie von andern Arabern sicher aufgefangen wurden. Ein wenig Angst und Bange wurde einem jeden von ihnen, besonders auch mit Rücksicht auf den ungewöhnlichen Lärm der arabischen Lastträger.

Die nächste Station war das Beth Olim in der Aliyahstrasse in Tel Aviv, von wo aus die Teilnehmer, größtenteils in privaten Quartieren untergebracht wurden. Die Organisation funktionierte wunderbar. Überall wurden die Teilnehmer wie Brüder aufgenommen. Das kleine Tel Aviv /damals 50.000 Einwohner/ stand ganz im Zeichen der Nakabiah und überall auf den Straßen herrschte große Begeisterung.

Die erste Versammlung zum gemeinsamen Festzug fand im Hof des Herzlygymnasiums statt, das heute nicht mehr existiert. An der Spitze des Festzuges, hoch zu Ross, Dizengoff, der Bürgermeister von Tel Aviv. Die Zuschauer auf der Allenbystrasse empfingen den Umzug mit begeisterten Zurufen und Blumensträußen. Vom Ende der Allenbystrasse ging der Festzug dem Strand entlang durch Meeresstrand bis zum neu erbauten Stadion im Norden Tel Avivs. Für die Fahnenträger war es eine schwere Kraftprobe ihre Fahnen hochzuhalten, denn der starke Wind warf einige Fahnenträger mit ihrer Fahne zur Erde. Das Sportfest war gut organisiert, insbesondere auch dank der geübten auswärtigen Schiedsrichter und der englischen palästinensischen Ordner. Nur die primitive Schwimmmanlage in Haifa wirkte ein wenig störend und beeinträchtigte die Resultate der guten Schwimmer und Schwimmerinnen aus Österreich und der Tschechoslowakei. Die tschechoslowakische Mannschaft war besonders erfolgreich. In der Gesamtwertung erzielte sie im Schwimmen der Männer den ersten Preis, im Turnen der Frauen den ersten Preis und im Turnen der Männer den zweiten Preis. In der Leichtathletik der Männer den zweiten Preis und im Tennis sowohl Single als auch Double den ersten Preis. In der Gesamtwertung für alle Sportzweige belegte die tschechoslowakische Mannschaft unter 13 Staaten den vierten Platz. Dies war besonders ehrenvoll deshalb, da die tschechoslowakische Mannschaft für 7 Sportzweige überhaupt keine Teilnehmer hatte. Die tschechoslowakischen Teilnehmer beteiligten sich an den Ausflügen durch das Land, am Bankett zu Ehren des Bürgermeisters Dizengoff und an verschiedenen Empfängen insbes. auch beim Empfang des damaligen tschechoslowakischen Konsuls Dr. Grünwald. Ungern kehrten die Teilnehmer nach 10 Tagen in die Tschechoslowakei zurück, mit vielen schönen und nachhaltigen Eindrücken, die sie alle zu Propagandisten für die Aliyah nach Erez Israel machten.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
בנה דיזינגוף-מנלאם-בניימין
טלפון 302 מ.ד. 68

THE

2.

Die Erste Makkabiah.

A. Vorgeschichte.

Im Jahre 1928, da gerade 25 Jahre seit der Gründung der Juedischen Turnerschaft vergangen waren, war der Makkabi-Weltverband in einer schweren Krise. Wie alle interterritorialen Verbände war auch der Weltverband durch den Krieg und die nachfolgenden Ereignisse aufgeschworen in Mitleidenschaft gezogen und in seinem Grundgefüge erschüttert worden. Dass auf dem letzten Turntag gewählte Praesidium in Wien konnte keinerlei Arbeit leisten. Der Weltverband war im Zerfall. Eine provisorische Leitung war in Brünn konstituiert worden. Schliesslich trat 1928 in Brünn eine Praesimalkonferenz zusammen und fasste den Beschluss, die Leitung des Weltverbandes nach Berlin zu verlegen, und dem Berliner "Bar-Kochba" die Leitung zu übertragen.

Ich stand jemals an der Spitze des Bar-Kochba, der eine mächtige Entwicklung genommen hatte. Der Club hatte sich hauptsächlich der Leichtathletik zugewandt und hier durch seine Kampfmannschaften ausserordentliche Erfolge errungen. Eli Katz, der Olympiasieger, war in seine Reihen getreten. Eine Reihe erstklassiger Leichtathleten verhalf dem Club von Triumph zu Triumph. Aufsehenerregend waren die Leistungen bei dem Lauf Potsdam - Berlin. Wo immer Bar-Kochbaner auftraten, ob auf der Aschenbahn im Spiel oder als Turner, überall legten sie dem juedischen Namen Ehre ein und kündeten von einer neuen Generation, die, frei von allem Duckmäusestum, ihr juedisches Menschen Selbstbewusst, aber ohne Überheblichkeit zur Schau trug.

Die Erfolge des Bar-Kochba waren letzten Endes darin begründet, dass er sich nicht damit begnügt hat, den Körper zu schulen und auszubilden; der Bar-Kochba wollte nicht nur eine körperliche, sondern auch eine seelisch, menschlich, d.h. juedisch gesunde Jugend. Ihm war die Erfassung und Erziehung des ganzen Menschen durch das Mittel der Körperschulung die leitende Idee. Rückte so der Bar-Kochba von jeder Hypertrophie der Körpertultur ab, so grenzte er sich andererseits von denjenigen jungen Menschen ab, die ihre seelische Befriedigung in geistigen Akrobatentrickchen sahen, und in Verschwommenheit und Krampf ihre Jugend auslebten.

Diesen Menschen des Bar-Kochba wurde die die Fuehrung des Makkabi-Weltverbandes übertragen. Innerhalb eines Jahres führten sie die Revitalisierung durch.

Zum 27. Juni 1929 wurde nach Maehrisch-Ostrau, wo um diese Zeit das Kreisturnfest des tschechoslowakischen Kreises stattfand, die Hauptversammlung des Makkabi-Weltverbandes einberufen, um der neuen Organisation Richtung und Ziele zu geben.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Benyamin St
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21

פינת רחוב נחלת-בנימין

ט.ו. 68 302

THE

Die Tagung in Maehrisch-Ostrau bildete einen Markstein in der Entwicklung des Makkabi.

Es ist nicht möglich, ein Bild von der wunderbaren Stimmung dieser Tagung zu geben. Ein vorbildlich organisierter Festzug durch die Straßen von Maehrisch-Ostrau und eine gewaltige Kundgebung begeisterter Menschen im grossen Saale der Stadt, die vor Beginn bereits so überfüllt war, dass sie polizeilich gesperrt wurde und eine Parallelversammlung in der Halle des Theaters arrangiert werden musste, gaben den Rahmen für die eigentliche Tagung. Ein Dreijahresplan der Arbeit wurde aufgestellt und als Krohnung dieses Plans beschlossen, am Schluss dieser drei Jahre, d.h. 1932 die erste Makkabiade in Eretz Israel zu veranstalten. Aus Palaestina war Josef Jekutieli erschienen, ein Traeumer, dessen Entschlossenheit und Ergebenheit auf alle den starkeren Eindruck machte. Er traumte seit langer Zeit den grossen Traum von der juedischen Olympiade, die ebenso wie die allgemeine Olympiade in bestimmten Perioden veranstaltet werden sollte. 1896 wurden auf Initiative des Barons Coubertin die olympischen Spiele erneuert, und in Athen die erste moderne Olympiade veranstaltet. 1928 war die 9. Olympiade in Amsterdam gewesen. 45 Nationen aus allen Weltteilen hatten teilgenommen. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Juden, von denen viele hohe Auszeichnungen sich erkämpften. Das juedische Volk hatte seine Vertreter nicht schicken können, denn nur Volk mit eigenem Territorium wurde dieses Recht gewährt. ~~Jekutieli~~ im Jahre 1924 schickten die Palaestinenser eine Abordnung zum internationalen Leichtathletik-Kongress, der in Paris gleichzeitig mit der 8. Olympiade stattfand. Ihre Aufgabe war, einen gemeinsamen Weg zur Mitarbeit des juedischen Eretz-Israel bei den olympischen Spielen zu finden. Die Bewegung war jedoch erfolglos; der Kongress wollte den Makkabi Eretz-Israel als territorialen Vertreter Palaestinas nicht anerkennen. ~~Jekutieli~~ liess sich dadurch nicht enttäuschen. Es erwachte der Gedanke in ihm, eine juedische Weltolympiade zu schaffen, um die Kraefte für die internationalen Wettkämpfe der Zukunft vorzubereiten, und auf diese Weise die sportliche Tätigkeit der juedischen Jugend zu heben.

Während des ersten Besuches des Haioah, Wien, in Palaestina fand eine spezielle Versammlung in Jerusalem statt, an der u.a. Kisch und Dr. Koerner und das Praesidium des Makkabi Eretz-Israel teilnahmen. Dort wurde beschluss, mit den Vorbereitungen einer Makkabi-Weltolympiade in Eretz-Israel zu beginnen. Aus verschiedenen Gründen führte dieser Beschluss nicht zur Verwirklichung.

~~Jekutieli~~ gab nicht nach. "Wenn Ihr wollt, ist es kein Märchen". Auf unsere Aufforderung kam er 1929 nach Maehrisch-Ostrau und schlug die Makkabiade für den Frühling 1932 vor. Stehend nahmen die Delegierten den Schwur an, im Frühling 1932 in Eretz-Israel die 1. Juedische Olympiade zu veranstalten und beauftragten das Praesidium in Zusammenarbeit mit dem Makkabi in Eretz-Israel die Vorbereitungen unverzüglich zu beginnen. Als Mitglieder des Praesidiums wurden gewählt: Dr. Lelewer, Dr. Rosefeld, Dr. Blum, L. Kaminsky, Fritz Bernstein, Erich Burin, Karl Sobersky, Hans Friedenthal.

Kaum war der Kongress, der auf alle Teilnehmer einen nicht wegzuh

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahalath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך

חול-אביב

שדרות רוטשילד 21
ג'נ'ה ח'בו נחל'ת-בנימין
ת. 68 302

THE

losselenden Eindruck machte, zu Ende, und die Delegierten der 10 vertretenen Landeskreise in ihre Heimat zurückgekehrt, als die Araberunruhen des Jahres 1929 ausbrachen.

Tiefe Niedergeschlagenheit drohte Platz zu greifen. Sollten wir ueberhaupt nicht beginnen? Nur gerade! Der Entschluss war einmal gefasst, und es galt, ihn unter allen Umstaenden durchzufuehren.

1) Das erste war die Propagierung. Der Name "Makkabiade" wurde in "Makkabiah" umgedeutet, und dieser Begriff mit einem Trommelfeuer der Agitation in alle Laender getragen. Die Zentralarbeit ging von Berlin aus, wobei Palaestina besondere Aufgaben zu erfüllen hatte.

In Palaestina umfasste der Makkabi-Verband 15 Vereine mit einer Mitgliederzahl von 1750 Menschen. Davon 75% aktive und 25% beitragende Mitglieder. 80% waren Maenner - 20% Frauen. 70% Arbeiter, 15% Schueler und 15% aus den verschiedensten Berufen. Die Vereine betätigten sich in dänischer Gymnastik, Geräteturnen, Leicht- und Schwerathletik, Ballsport, Wassersport, Jiu-Jitsu, Boxen, Ringen und Tennis. Regelrechte Turnsaale fehlten vollkommen. Der Verein in Tel-Aviv hatte vom Gymnasium Herzliah den Turnsaal gemietet. Sogenannte Sportplaetze mit Umzaeunung gab es in Haifa, Tel-Aviv, Jerusalem, Petah-Tikvah, Chedera, Sichron Jacob und Tiberias. Turngeräste waren so gut wie ueberhaupt nicht vorhanden. Passach 1929 organisierte der Makkabi sein 5. Kreissportfest, auf welchem 12.000% gut organisierte und uniformierte Makkabim in Turnen und Sport schwere Leistungen zeigten. Dieses Fest hatte einen ungewöhnlichen nationalen und propagandistischen Erfolg. Der High Commissioner Chancellor schrieb: "Es freut mich, dass ich Gelegenheit hatte, Ihr Sportmeeting zu sehen, und es bereitet mir Genugtuung, Ihre erstklassige Arbeit in sportlicher Entwicklung der palaestinensischen Jugend, die in gesundem Sportgeist und Disziplin erzogen wird, zu sehen. Ihr Erfolg gibt mir das Vertrauen in die junge Generation, von der die Zukunft des Landes abhaengt. Ich ergreife gern die Gelegenheit, alle Beteiligten zu dem guten Erfolge zu beglueckwünschen".

Von hier Palaestina kam die Idee, eine neue Propaganda-Form fuer die Makkabiah durchzusetzen. Eine Fahrt von Palaestinensern auf Motorrädern von Palaestina durch ganz Europa, so ueberall verkündend, dass die erste Makkabiah 1932 in Eretz-Israel stattfaende. Die 1. Motorradgruppe, bestehend aus 10 Teilnehmern unter der Fuehrung von Arasi, ging 1930 auf die Fahrt durch Bulgarien, Mitteleuropa nach Antwerpen. Dort trafen sie am 4. Juli 1930 ein. Am 5. Juli wurde in Antwerpen die Makkabi-Konferenz des Weltverbandes eröffnet. Ausser den Delegierten hatten sich etwa 2000 Gäste eingefunden. Am Tage darauf veranstalteten die Delegierten und Ehrengäste einen Marsch durch die Hauptstrassen von Antwerpen, der großartig verlief. Viele Tausende Einwohner umsäumten die Strassen und beweiteten dem Makkabi begeisterte Ovationen. Zu Ehren der Delegierten wurde im Stadthause ein Empfang veranstaltet, wobei der Deputierte Eleuterius herzlich den Makkabi begrüßte. Von Palaestina war außer den Motorradlern Zisling, der Vorsitzende des Makkabi-Tel-Aviv, erschienen.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahalath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
בנה רחוב נחלת בנימין
טלפון 302 ת.ד. 68

THE

1931 wurde die Motorradfahrt wiederholt. Dieses Mal war ihr Führer Jekoutieli. Ihr Ziel war London - das Grab von Lord Melchett (Alfred Mond), der in den letzten Jahren seines Lebens viel für den palaestinensischen Makkabi getan hatte. In Dover empfingen Friedenthal und ich die Motorradler und begleiteten sie nach London. Ein Kranz wurde am Grab von Lord Melchett niedergelegt, in Anwesenheit seines Sohnes Henry und seiner Tochter, der Lady Brleigh.

4) Zu der propagandistischen Vorarbeit trat die politische. Zur damaligen Zeit war Mr. Henryqes, ein jüdischer früherer Beamter aus dem englisch-indischen Civil Service, in Jerusalem. Ihn baten wir von Berlin aus, bei dem High Commissioner Sir Arthur Wauchope vorstellig zu werden und ihn zu bitten, das Protektorat über die erste Makkabiah zu übernehmen. Wauchope übernahm das Protektorat, und damit war die Makkabiah politisch gesichert.

5) Jetzt traten wir Ende September 1931 zur Konferenz in Prag zusammen. Es war ein halbes Jahr vor der ersten Makkabiah. Diese Konferenz wird in der Geschichte ~~fortlieben~~ als die "Prager Konferenz". Wir Berliner ~~und uns waren~~ fuhren hin und dachten, die Makkabiah sei jetzt gesichert. Zu unserem ~~zu Friedenthal~~ größten Erstaunen fanden wir tiefen Pessimismus und Unglaublickeit ~~der Anfang~~ seitens der "Freize", insbesondere des Makkabi Erez-Israel. Aluf war ~~verschollen~~ und schien und bat, die Makkabiah zu verschieben. Man hätte kein Stadion, ~~keine~~ kein Geld, und technisch noch nichts vorbereiten können. Das war die Botschaft des Mannes, den die Palästinenser ausersehen hatten, der technische Leiter der Makkabiah zu sein. Mit aller Energie kämpften wir gegen diesen Defaitismus. Wir hatten der Welt ein Versprechen gegeben und mussten es unter allen Umständen halten. Es gelang uns schließlich, die Skeptiker zu überzeugen. Dr. Ascher, damals Leiter des Palaestina-Amtes in Berlin, arbeitete einen speziellen Plan aus, wie die Palaestina-Fahrt vor sich gehen sollte. Für die mitteleuropäischen Kreise sollte ein spezielles griechisches Schiff - die Attikia - gechartert werden. Bulgarien sollte auf eigenem Schiff kommen, die westeuropäischen "Freize" auf den regelmäßigen Dampfern. Man beschloss endgültig, dass die erste Makkabiah am 29. März in Tel-Aviv beginnen sollte.

6) Große Sorgen machten uns die finanziellen Vorbereitungen.

DR. HERMANN LELEWER
TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlaot Benyamin St
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך
תל-אביב
שדרות רוטשילד 21
גנות רחוב נחלת בנימין
טלפון 302 ת.ד. 68

THE..... ים

Dr. Rosenfeld unternahm es, mit einem laecherlich geringen Betrage nach Amerika zu gehen und dort Gelder fuer das Stadion zu sammeln. Ihm, der noch niemals in Amerika gewesen war, gelang es als einem "Greenhorn", die tausend Pfund, die notwendig waren, zu sammeln. Den Rest brachte eine Bausteinaktion, die vom Weltverband in allen "reisen organisiert" wurde, und deren Ergebnis Friedenthal im Januar 1932 nach Palästina brachte. Als Friedenthal in Palästina ankam, fand er eine ~~entwickelte~~ verfahrene Situation vor. Noch immer hatte man sich nicht ueber den Platz geeinigt, wo das Stadion sein sollte (zwei Monate vor der Makkabiah), noch immer war die Generallinie der Organisationsarbeit nicht festgelegt, noch immer war die Frage, ob der Poel sich beteiligen sollte, nicht endgültig ~~entschieden~~. Alle drei Komplexe wurden jetzt gelöst. Man nahm den Platz an der Levante-Messe fuer das Stadion, lehnte die Bedingung, die der "Poel" fuer seine Teilnahme stellte, ab, und schuf die Grundlagen der Organisation. Sekretär der Makkabiah wurde Jecoutieli, ~~ihre~~ organisatorische Chef - Nadav, ~~ihre~~ technischer Leiter Aluf. In das Ehrencomitee der Makkabiah wurden bestimmt: Arlosoroff, Ussishkin, Dizengoff, Lord Melchett, Leib Jaffe, Lady Erleigh und ~~M.~~ Szold. Arlosoroff insbesondere half Friedenthal ausserordentlich bei seinem palästinensischen Aufenthalt. Es wurde ein Council fuer die Makkabiah gebildet, an dessen Spitze Rokach, damals Vizebürgermeister von Tel-Aviv, stand. Ferner wurden folgende Comitees gebildet:

Executiv-Comitee, Meir Caspi, Vorsitzender.
Allgemeine Organisation, A. Tehomi "
Medizinisches Comitee, Dr. Ernst Simon "
Ausflugscomitee, Jacob Segal "
Press-Comitee, Lipa Levitan "
Empfangscomites, Kisch "
Stadion-Comitee, Arasi "
Publikations-Comitee, Dagan-Kornfeld "

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Binyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך
תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
פינת רחוב נחלת בנימין
טלפון 302 פ.オ.ב. 68

THE 2.

Die Erste Makkabiah.

1. Vorgeschichte.

Im Jahre 1928, ja gerade 25 Jahre seit der Gründung der jüdischen Turnerschaft vergangen waren, war der Maccabi-Weltverband in einer schweren Krise. Wie alle interterritorialen Verbände wurde er durch Weltverband durch den Krieg und die nachfolgenden Ereignisse aufgeschreckt und in seinem Grundgefüge erschüttert worden. Das auf dem letzten Turntag gewählte Präsidium konnte keinerlei Arbeit leisten. Der Weltverband war im Zustand einer provisorischen Leitung, war in Brünn konstituiert worden. Schließlich trat 1928 in Brünn eine Praesidialkonferenz zusammen und fasste den Beschluss, die Leitung des Weltverbandes nach Berlin zu verlegen und den Berliner "Bar-Kochba" die Leitung zu übertragen.

Ich stand damals an der Spitze des Bar-Kochba, der eine wachsende Entwicklung gehabt hatte. Der Club hatte sich lautseherlich in leichtathletik zugewandt und hier durch seine Kampfmannschaften erstaunliche Erfolge errungen. Eli Katz, der Olympiasieger, war in seine Reihen getreten. Eine Reihe erstklassiger Leichtathleten verhalf dem Club zu Triumph zu triumph. Aufsehenerregend waren die Leistungen bei den XX. Potsdam - Berlin. Wo immer Bar-Kochbaner auftraten, ob auf der Bühne im Spiel oder als Turner, überall legten sie den jüdischen Athleten ein und kündeten von einer neuen Generation, die frei von altem Dickmausertum, ihr jüdisches Menschenstum selbstbewusst, aber ohne Überheblichkeit zur Schau trug.

Die Erfolge des Bar-Kochba waren letzten Endes darin begründet, dass er sich nicht damit begnügt hat, den Körper zu schulen, um auszubilden; der Bar-Kochba wollte nicht nur eine körperliche, sondern auch geistig-menschlich, d.h. jüdisch gesunde Jugend. Ihm war die Erziehung und Erziehung des ganzen Menschen durch das Mittel der Körperschule die leitende Idee. Riede so der Bar-Kochba von jüdischer Hypertrophie der Körperfultur ab, so grenzte er sich andererseits von den jugendstechischen Menschen ab, die ihre seelische Befriedigung in geistigem Arbeitsspiel sahen, und in Verschwommenheit und Kampf ihre Jugend aus.

Diesen Menschen des Bar-Kochba wurde die Führung des Maccabi-Weltverbandes übertragen. Innerhalb eines Jahres führten sie die Konvention durch.

Zum 27. Juni 1929 wurde nach Mährisch-Ostrau, wo um diese Zeit das Kreisturnfest des tschechoslowakischen Kreises stattfand, die Hauptversammlung des Maccabi-Weltverbandes einberufen, um der Organisation Richtung und Ziel zu geben.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahalath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 48

הרמן ללבוֹר

תל-אביב
שדרות רוטשילד 21
רחוב נחלת בנימין
טלפון 302 מ.ב.

2

THE

Die Tagung in Mährisch-Ostrau bildete einen Markstein in der Entwicklung des Makkabi.

Es ist nicht möglich, ein Bild von der wunderbaren Stimmung dieser Tagung zu geben. Ein vortrefflich organisierter Festzug durch die Straßen von Mährisch-Ostrau und eine gewaltige Kundgebung begeisterte Menschen im grössten Saale der Stadt, die vor Beginn bereits so überfüllt war, dass sie polizeilich gesperrt wurde und eine Parallelversammlung in der Halle des Theaters arrangiert werden musste, gaben den Rahmen für die eigentliche Tagung. Ein Dreijahresplan der Arbeit wurde angenommen und als Aroenuk dieses Plans beschlossen am Schluss dieser drei Jahre, d.h. 1932 die erste Makkabiade in Erez Israel zu veranstalten. Aus Palästina war Josef Jekutieli erschienen, ein Träumer, dessen Intschlossenheit und Ergebenheit auf alle den stärksten Eindruck machte. Er trauerte seit langer Zeit den grossen Traum von der jüdischen Olympiade, die ebenso wie die allgemeine Olympiade in bestimmten Perioden veranstaltet werden sollte.

1896 wurden auf Initiative des Barons Coubertin die Olympischen Spiele erneuert, und in Athen die erste moderne Olympiade veranstaltet. 1928 war die 9. Olympiade in Amsterdam gewesen. 45 Nationen aus allen Weltteilen hatten teilgenommen. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Juden, von denen viele hohe Auszeichnungen sich erkämpften. Das jüdische Volk hatte seine Vertreter nicht schicken können, denn nur Völker mit eigenem Territorium wurde dieses Recht gewährt. Schon im Jahre 1924 hatten die Palästinenser eine Abordnung zum internationalen Leichtathletik Kongress, der in Paris gleichzeitig mit der 8. Olympiade stattfand, geschickt. Ihre Aufgabe war, einen gemeinsamen Weg zur Mitarbeit des jüdischen Erez-Israel bei den Olympischen Spielen zu finden. Die Bemühung war erfolglos; der Kongress wollte den Makkabi Erez-Israel als territorialen Vertreter Palästinas nicht anerkennen.

Jekutieli liess sich dadurch nicht enttäuschen. Es entstand ein Gedanke, eine jüdische Weltolympiade zu schaffen, um die Kräfte für die internationalen Wettkämpfe der Zukunft vorzubereiten und auf diese Weise die sportliche Maturity der jüdischen Jugend zu geben. Während des ersten Besuches der Maccabiah, Wien, in Palästina fand eine spezielle Versammlung in Jerusalem statt, an der u.a. Dr. Kisch und Dr. Koerner und das Praesidium des Makkabi Erez-Israel teilnahmen. Dort wurde beschlossen, mit den Vorbereitungen einer Makkabi-Weltolympiade in Erez Israel zu beginnen. Aus verschiedenen Gründenührte dieser Beschluss nicht zur Erfüllung.

Jekutieli gab nicht nach. "Wenn Ihr wollt, ist es ein Märchen". Auf unsere Rufforderung kam er 1929 nach Mährisch-Ostrau und schlug die Makkabiade für den Frühling 1932 vor. Stehend nahmen die Delegierten den Churban, im Frühling 1932 in Erez-Israel die 1. Jüdische Olympiade zu veranstalten und beauftragten das Praesidium in Zusammenarbeit mit dem Makkabi in Erez-Israel die Vorbereitungen unverzüglich zu beginnen. Als Mitglieder des Praesidiuns wurden gewählt: Dr. Lelewer, Dr. Rosenfeld, Dr. Blum, L. Kaminsky, Fritz Bernstein, Erich Kurth, Carl Sobelsky, Hans Friedenthal.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nahlat Benyamin St.

Phone 302 P. O. B. 48

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21

גנ"ה יחו"ב נחלת-גדות

טל-אביב 302 P. O. B. 48

3

or

Und war der Kongress, der auf alle Teilnehmer einen nicht loschenden Eindruck machte, zu Ende, und die Delegierten der 16 vertretenen Landeskreise in ihre Heimat zurückgekehrt, als die Araberunruhen des Jahres 1929 ausbrachen.

Tiefe Niedergeschlagenheit drohte Platz zu greifen. Sollten wir es vernünftig nicht abgängen? Wiederum garade! Der Entschluss war einmal gefasst, und es walt, ihn unter allen Umständen durchzuführen.

1) Das erste war die Propaganda. Der Name "Makkabiah" wurde in "Makkabiah" umgedeutet, und dieser Begriff mit einem Trommelfeuer der Agitation in alle Haender getragen. Man bedachte, was das bedeutete! Wer wusste etwas in der Welt von ~~der~~ juedischen Olympiade in Palaeestina? Wer wusste damals etwas darüber, was Makkabiah bedeutete? (Hatte zelbst es jedes juedische Kind!) Die berufsmaessigen Skeptiker kamen und schettelten ihr weise haupt: Was? Die juedische Jugend will aus siener Kraft ein solch Riesenunternehmen durchführen? Sie hat es durchgeführt.

- Die Zentralarbeit ging von Berlin aus; Palaeestina hatte spezielle Aufgaben zu erfüllen. In Palaeestina umfasste der Makkabi-Verband 15 Vereine mit einer Mitgliederzahl von 1750 Menschen. Davon 75% aktive und 25% beitragende Mitglieder. 80% waren Maenner, 20% Frauen. 70% arbeiter, 15% Schoeler und 15% aus den verschiedensten Berufen. Die Vereine betätigten sich in ~~die~~ Gymnastik, Geräteturnen, Leicht- und Schwerathletik, Ball-Spiel, Wassersport, Jiu-Jitsu, Boxen, Ringen und Faechte. Regelm chte Turnsaale fehlten vollkommen. Der Verein in Tel-Aviv nutzte vor kurzem das Gymnasium Herzliam den Turnsaal gemietet. Sogenannte Sportplätze mit Anzaennung gab es in Jaffa, Tel-Aviv, Jerusalem, Petach-Tikvah, Jaffa, Sicharon Jacob und Fiberias. Turngeraete waren so gut wie ueberhaupt nicht vorhanden. Passach 1-29 organisierte der Makkabi sein 5. Kreissportfest, auf welchem 1200 gut organisierte und uniformierte Makkabim in kurzen und Sport schoene Leistungen zeigten. Dieses Fest hatte einen grossen politischen, nationalen und propagandistischen Erfolg. Der damalige Hochcommissioner Chancellor schrieb: "Es freut mich, dass ich Gelegenheit hatte, Ihr Sportmeeting zu sehen, und es bereitet mir Genugtuung, Ihre erstklassige Arbeit in sportlicher Entwicklung der palaeestinischen Jugend, die in gesunden Sportgeist und Disziplin erzeugt wird, zu sehen. Ihr Erfolg giebt mir das Vertrauen in die junge Generation, von der die Zukunft des Landes abhängt. Ich ergreife gern die Gelegenheit, alle Beteiligten zu dem guten Erfolge zu beglueckwuenschen."

Von hier, Palaeestina, kam die Idee, eine neue Propaganda-Form für die Makkabiah durchzusetzen. Eine Fahrt von Palaeestinenser auf Motorrädern von Palaeestina aus durch ganz Europa, so der ursllig verstandene, dass die erste Makkabiah 1932 in Krem-Israel stattfaende. Wie 1. Motorradgruppe, bestehend aus 10 Teilnehmern unter der Fuehrung von Brasi, eine 1930 auf die Fahrt durch Bulgarien, Mitteluropa nach Antwerpen. Dort trafen sie am 4.Juli 1930 ein. Am 5.Juli wurde in Antwerpen die Makkabia Konferenz des Weltverbandes eroeffnet. Außer den Delegierten hatten sich etwa 2000 Gaeste eingefunden. Am Tage darauf veranstalteten die Delegierten und Ehengaeste einen Marsch durch die Hauptstraessen von Antwerpen, er grossen Eindruck machte. Viele tausende Einwohner umstndten die Strassen und bereiteten dem Makkabi begeisterte ovationen. Zur Ehren der Delegierten wurde im Stadthause ein Empfang veranstaltet, obglei-

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nahlat Benyamin St.

Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21

תל-אביב נחלת בנימין

טלפון 302 ת.א. 68

4

THE..... ים

Der Deputierte Klaevers den Makkabi begruesste. Von Palaestina war außer dem Motorradfahrer Bisling, der Vorsitzende des Makkabi-el-Aviv, erschienen.

1931 wurde die Motorradfahrt wiederholt. Dieses Mal war ihr Führer deputiert. Ihr Ziel war London - das Grab von Lord Melchett (Alfred Mond), der in den letzten Jahren seines Lebens viel für den Palästinensischen Makkabi getan hatte. In Dover empfingen Friedenthal und ich die Motorradfahrer und begleiteten sie nach London. Ein Kranz wurde am Grab von Lord Melchett niedergelegt, in Anwesenheit seines Sohnes Henry und seiner Tochter, der Lady Brigh.

2) Zu der propagandistischen Vorbereitung trat die politische. Zur damaligen Zeit war Mr. Henryqes, ein jüdischer früherer Beamter des britischen Civil Service, in Jerusalem. Ihn baten wir von Berlin aus, bei dem High Commissioner Sir Arthur Wauchope vorzustellen zu werden und ihn zu bitten, das Protektorat über die erste Makkabiah zu übernehmen. Wauchope übernahm das Protektorat, und damit war die politisch gesichert.

3) Jetzt traten wir Ende September 1931 zur Konferenz in Prag zusammen. Es war ein hohes Jahr vor der ersten Makkabiah. Diese Konferenz wird in der Geschichte des Makkabi fortleben als die "Prager Konferenz". Wir Berliner - und zwar waren außer mir Friedenthal, Dr. Jacobowitz, Dr. Rosenfeld, Fritz Aehrensohn und Felix Simmerauer - fuhren hin und dachten, die Makkabiah sei gesichert. Zu unserem grössten Erstaunen fanden wir tiefen Pessimismus und Unglaublichkeit seitens der Kreise, insbesondere des Makkabi Erez-Israel. Aluf war aus Palaestina erschienen und wollte die Makkabiah zu verschieben. Man hatte kein Stadion, kein Geld und technisch noch nichts vorbereitet können. Das war die Botschaft des Alufs, der die Palästinenser auseinander hatten, der technische Leiter der Makkabiah zu sein. Mit aller Energie kämpften wir gegen diesen Pessimismus. Wir hatten der Welt ein Versprechen gegeben, und mussten es unter allen Umständen halten. Es gelang uns schliesslich, die Skeptiker zu überzeugen. Der Aehrensohn, damals Leiter des Palästina-Antes in Berlin, präsentierte einen speziellen Plan aus, wie die Palästina-Fahrt vor sich gehen sollte. Für die mittel-europäischen Kreise sollte ein spezielles griechisches Schiff - die Attiki - gechartert werden. Bulgarien sollte auf einem Schiff kommen, die west-europäischen Kreise auf den regelmässigen Dampfern. Man beschloss endgültig, dass die erste Makkabiah am 20. März in Tel-Aviv beginnen sollte.

4) Große Sorgen machten uns die finanziellen Vorbereitungen. Dr. Rosenfeld übernahm es, mit einem laecherlich geringen Betrag nach Amerika zu gehen und dort Collier für das Stadion zu sammeln. Inmitten noch niemals in Amerika gewesen war, gelang es als einem "Gesamtkunstwerk", die Spenden, die notwendig waren, zu sammeln. Den Rest brachte eine Bausteinaktion, die vom Weltverband in allein Organisiert wurde, und deren Endergebnis Friedenthal im Januar 1932 nach Palaestina brachte. Als Friedenthal in Palaestina ankam, fand er eine verfahrene Situation vor. Noch immer hatte man sich nicht über den Platz geeinigt, das Stadion sein sollte (zwei Monate vor der Makkabiah), noch immer war die Generallinie der Organisationsarbeit nicht festgelegt, noch immer war die Frage,

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Binyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך
תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
גוחה רחוב נחלת בנימין
תל-אביב 302
טלפון 68

THE 6. 6.

5) Zu guter Letzt kamen die Schwierigkeiten mit den Paessen und Visen. In manchen Laendern, z.B. Bulgarien, sind Auslandspaaesse so teuer, dass sie nur fuer die Begueterten erschwingbar sind. Ich musste mich mit den zustaendigen Gesandtschaften und Konsulaten in Berlin in Verbindung setzen, um eine Ermaessigung dieser Auslandspassgebuehren zu erhalten. In allgemeinen gelang dies auch. Dann aber setzten die Schwierigkeiten mit den Paessen ein. Die in den einzelnen Laendern zustaendigen englischen Konsulatsbeamten weigerten sich sehr oft, Visen zu erteilen. Es bedurfte unserer dauernden Intervention, insbesondere bei dem Colonial Office in London, um hier der Schwierigkeiten Herr zu werden. Hierbei hat uns besonders Barnett Janner, damals M.P. fuer Whitechapel geholfen. Es gab Wochen, in denen wir von Berlin aus fast taeglich mit ihm oder dem damaligen Vorsitzenden des Londoner Bar-Kochba Lionel Chalit telefonieren mussten, um sie zu bitten, ins Colonial Office zu gehen und von dort Anweisungen an die zustaendigen englischen Konsulatsbeamten hinausgehen zu lassen, die Visen zu erteilen. Schliesslich war auch dieses letzte Hindernis genommen.

B.
Verlauf der Makkabiah.

Die Schiffe setzten sich in Bewegung. Die "mitteleuropaeer" fuhren in der Mehrzahl auf dem griechischen Schiff "Attiki", das sich von Triest aus in Bewegung setzte. Die Fahrt begann sehr ungemuetlich. Das Schiff war fuer die ueber 500 Passagiere viel zu klein. Das Wohndeck bestand aus einem Raum, in welchem Feldbetten aus Holz gezimmert, in 3 Stockwerken uebereinander standen, wobei aber nicht genugend Raum zum Ankleiden und zur Unterbringung der Koffer war. Dazu kam noch, dass unmittelbar nach Triest sturmische See einsetzte. Die meisten Insassen wurden seekrank. Auch die Verpflegung war in der ersten Zeit sehr mangelhaft. Das alles trug dazu bei, um zunaechst eine sehr nervoese Stimmung auf dem Makkabiah-Schiff zu schaffen. Der erste Aufenthalt war in Athen. Von hier an begann der Umschwung der Stimmung. Ein Delegierter der Wohnungskommission aus Palaeistina kam auf das Schiff mit einer Liste von 700 Privatquartieren, sodass noch auf dem Schiffe die Einteilung vorgenommen werden konnte. In Athen stiegen auch einige Mitglieder des Makkabi in Saloniki zu. Hinter Athen gab es noch einen halben Tag ausgesprochen schlechtes Wetter, aber nach wenigen Stunden bekamen wir zum ersten Mal die Wohltat des suedlichen Klimas zu spuern. Die Stimmung schlug um. Die Klagen und Beschwerden verstummen, das Deck fuellte sich mit Menschen, die mit Spannung der weiteren Fahrt entgegensahen. Der Makkabi Hazair vertrieb die Zeit mit Gesang und kleineren Vortraegen. Die Tschechoslowaken uebten die Freiuebungen unter der Leitung von Walter Eisinger. Dr. Werner Ploch, Dr. Angelo Goldstein aus Prag und ich hielten des osferten vor Hunderten von Makkabim auf dem Deck Ansprachen.

Schliesslich kamen wir am 28. Maerz frueh um 4 Uhr vor Jaffa an. Um dieselbe Zeit waren noch 4 andere Schiffe angekommen. Bis in den spaeten Nachmittag hinein dauerte die Ausbootung. Kaum hatte man den Hafen verlassen, fuehlte man sich zu Haus. In grosser Zahl waren Makkabi-Ordner und Autobusse zur Verfuegung. Man fuhr in das Quartier-Amt (Beth-Olim), wo jedem einzelnen Quartier- und Verpflegungskarte gegeben wurden.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nahalath Benyamin St

Phone 302 P. O. B. 66

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21

סנה רחוב נחלת בנימין

טלפון 302 מ.ג. 66

THE

7

ווע

Es gab ueberhaupt kein Massenquartier. Die meisten Teilnehmer waren in den besten Haussern Tel-Avivs untergebracht. Jeder Gastgeber ueberbot sich an Freundlichkeit und Entgegenkommen.

Am Abend des ankunftstages wurde von der Stadtverwaltung Tel-Aviv allen Teilnehmern ein Begrueßungsabend gegeben, der im Seth-Saal veranstaltet wurde. Mehrere tausend Menschen hatten sich eingefunden. Eine noch grössere Zahl musste draussen bleiben, weil die Halle ueberfuellt war. Auf der Buehne sassen der Buergermeister Buzengoff, Frau Szold - damals Mitglied der Zionistischen Exekutive in Palästina -, Frau Persitz - damals Mitglied des Stadtrats Tel-Aviv, Dr. Brodetsky - Mitglied der Zionistischen Exekutive in London, Uri Nadav - der Vorsitzende des palästinensischen Makkabi-Kreises und ich. Auf die sehr herzliche Begrueßungsansprache erwiderte ich in hebraeisch in einer Ansprache, die in Uebersetzung folgendermassen lautet:

"Ich danke Euch fuer die herzliche Begrueßung, die ich nicht als Aehnung fuer mich, sondern fuer die Makkabi-Idee annehme, deren Diener ich bin. Der Makkabi-Weltverband hat aus eigener Anstrengung diese Makkabiah organisiert; er hat dabei die Unterstuetzung der Jewish Agency, des Keren Kayemeth, des Keren Hayessod und der Irish Tel-Aviv gefunden, wofuer diesen Institutionen auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Mit dieser Veranstaltung tritt der Makkabi-Weltverband in das volle Licht der allgemeinen und juedischen Offentlichkeit; er ist stolz darauf, die Initiative ergriffen zu haben um den ersten juedischen Weltkongress in Palästina abzuhalten. Wir haben diesen Versuch trotz aller wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten unternommen. Wir haben die Freude, Vertreter aus allen Erdteilen und vielen Laendern der Welt zu begrueßen und haben damit bewiesen, dass auch in der schwersten Arisenzeit die Kraft des juedischen Volkes waechst, wenn es sich um Palästina handelt. Die Liebe zum Lande ueberwindet alle Schwierigkeiten.

Dieser Kongress ist auch die erste Demonstration der gesamten juedischen Jugend in Palästina fuer Palästina. Wir freuen uns, dass in unseren Reihen alle Fraktionsunterschiede ueberwunden werden und ein einiger Zionismus, der alle Gruppenunterschiede ueberwindet, seinen kraftvollen Ausdruck findet. Die allgemeine Offentlichkeit sieht auf unsere Demonstration. Diese ist ein Beweis fuer den unzerstoerbaren Lebenswillen und die unbeugsame Ebenkraft des juedischen Volkes und seiner Jugend. Mit dieser Makkabiah ist das Maerchen von der koerperlichen Inferioritaet der Juden endguelig zerstoert. Wir wollen nicht Worte, sondern Leistungen. Und durch Leistungen wollen wir insbesondere durch den friedlichen Aufbau Erez Israels der Welt die schoepferische Kraft des Judentums beweisen. Moeglich die Makkabiah in vollem Einklang aller Beteiligten und in der Atmosphaere der Freundschaft des gesamten Jischuws aller seiner Gruppen von rechts bis links verlaufen. Dann wird sie eine neue Welle zionistischen Aufbau-Optimismus herbeifuehren und das Signal zum Neuaufbruch der gesamten juedischen Jugend fuer Erez Israel werden."

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nahleth Benyamin St.

Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21

סוכן רחוב נחלת-בנימין

טלפון 302 ת.ד. 68

THE 8

Dann spielten die Habimah, der Ohel und das Orchester von Tel Aviv. Das Programm dauerte bis 22 Uhr frueh. Die Gastfreundschaft der Stadtverwaltung zeigte sich noch in einem Gratisbuffet, wo man den 4000 Menschen belegte broetchen, Wein, Obst, Konfekt etc. servierte.

Am 2. Tage, dem 29. Maerz, begannen puenktlich die Wettkaempfe in Leichtathletik und Wett-Turnen.

Fuer den Nachmittag war die Eröffnung der Makkabiah angesetzt. Im Hof des Herzl-Gymnasiums versammelten sich die auswaertigen Makkabim nach Kreisen geordnet. Die palästinensischen Makkabim versammelten sich an einer anderen Stelle. Zur festgesetzten Stunde setzte sich der Festzug in Bewegung. Die Strassen und Waechter waren voll von Menschen besetzt, die den Vorbeiziehenden zujubelten. Man sah viele Augen voll Traenen bei dem Anblick dieses Festzuges. Der Weg ging durch die Achad-Haam Strasse und Allenby Strasse bis zum Mugrabi, zweigte dann von der Strasse ab, die von Autos und Fahrzeugen aller Art ueberfuellt war und führte durch tiefen Sand am Meerstrand ueber 2 Stunde zum Stadion, welches bereits voll besetzt war, als wir ankamen. 400 Ordner hielten hier in musterhafter Weise die Wrdnung aufrecht. 25.000 Menschen hatten sich eingefunden, unter ihnen Dizengoff, Ussishkin, Bialik, Brodetsky, Melchett und Lady Erleigh. Punkt 3 Uhr fand die feierliche Eröffnung statt. Im Halbkreis standen ca. 50 Fahnen, vor ihnen das Weltverbandspraesidium. Nach einem Trompetensignal eröffnete ich mit hebraeischen Worten die erste Makkabiah:

"Ich eröffne die 1. Makkabiah, den 1. Kongress der Jugend unseres Volkes in unserer Heimat. Moeg die Makkabiah sein ein Kongress der Einigkeit und nicht der Zerrissenheit, ein Kongress der Leistungen und nicht der Diskussionen, ein Kongress der Lebensfreude und nicht des Pessimismus."

120 Brieftauben folgten auf, die "Tikvah" wurde gespielt, unter deren Klaengen die Makkabifahnen hochgingen. Unbeschreiblicher Jubel von 25.000 Menschen erfüllte das Stadion. Unvergesslich wird allen Teilnehmern und Zuschauern der Eindruck dieses historischen Tages bleiben.

Der naechste Tag war ~~auf~~ mit ^{mit} sportlichen und turnerischen Wettkaempfen.

Donnerstag, der 31. Maerz, bildete den Höhepunkt der Makkabiah. Das Stadion war abermals ausverkauft, obwohl sehr kaltes und windiges Wetter herrschte. Die palästinensischen Makkabim und Schulen, ca. 2500 an der Zahl, zeigten ihre Freiuebungen. Die Tschechoslowaken als einzige auslaendische Mannschaft beteiligten sich an den Freiuebungen. Der High Commissioner Sir Arthur Wauchope war anwesend. Die Zuschauer rasten vor Freude. Es war ein herrlicher Anblick, den die palästinensische Jugend bei ihren exakt ausgeführten Freiuebungen bot. Nach einigen leichtathletischen Wettkaempfen führten Scouts ihre Übungen vor, schliesslich produzierten sich noch dutzende Motorradfahrer und

•/•

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבך

תל-אביב
שדרות רוטשילד 21
מספר רחוב נחלת-בנימין
טלפון 302 ת.ב. 68

THE 9 ים

ebensoviel Reiter mit waghalsigen "unststuecken".

Nach Schluss dieser Veranstaltung kehrten alle Turner und Sportler nochmals im Festzug durch die Stadt zum Herzl-Gymnasium zurück. Es schien plötzlich, als ob Tel-Aviv eine Millionenstadt geworden wäre. Wieder waren alle Straßen, Häuser und Balkons dicht besetzt, die Stadt nahm in begeisterter Weise von den heimkehrenden Makkabim Abschied. Im Hofe des Herzl-Gymnasiums hielt Dr. Rosenfeld die Schlussansprache, die endete mit dem dreimal wiederholten Satz "Am Jisrael chaj" - das jüdische Volk lebt!

17 Länder-Mannschaften hatten sich an der Makkabiah beteiligt, und zwar: Ägypten, Amerika, Bulgarien, Dänemark, Danzig, Deutschland, England, Griechenland, Jugoslawien, Litauen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Syrien und - last not least - die Palästinenser. Im Verlaufe von drei Sporttagen wurde das Programm in Leichtathletik, Turnen, Hockey, Fußball, Handball, Boxen, Ringen und Echtern durchgeführt. Die Tennis-Spiele fanden in Rehoboth statt. Anschließend an die Tage in Tel-Aviv das Schwimmen in Haifa. In der Gesamt-Klassifizierung siegte Polen mit 368 Punkten, das sich in sämtlichen Disziplinen außer Ringkämpfen beteiligte. Im Schwimmen gab es einen harten Kampf zwischen Tschechoslowaken und Österreichern, den bei den Herren die Tschechoslowakei, bei den Damen Österreich gewann. Im Tennis siegten die Tschechen.

Die feierliche Eröffnung.

Alle Teilnehmer ordnen sich in einem grossen Viereck. Die Fahnenträger mit ihren Fahnen stellen sich vor die Fronten. Die Musikkapellen stellen sich an den Rändern des Platzes auf. Alles steht mit dem Gesicht nach der offiziellen Tribüne, auf der das Präsidium des Weltverbandes und die Ehrengäste sitzen. Hinter der Tribüne des Weltverbandes befindet sich ein Hauptmast und zwei Nebenmaste. Drei Marinescouts in ihrer offiziellen Kleidung haben die Fahne der Makkabiah, die Nationale Fahne und die Makkabi-Weltverbandsfahne in der Hand und erwarten das Zeichen zum Aufziehen der Fahnen.

Nachdem sich die Teilnehmer im Viereck aufgestellt haben, gibt der oberste Leiter ein Zeichen für die Trompeter. Auf das Signal tritt ein gutgewachsener palästinensischer Makkabi in Sportkleidung vor. Ein zweiter Makkabi tritt vor mit der umhüllten Fahne des Weltverbandes und beide stellen sich in Rührstellung auf einer kleinen hölzernen Erhöhung auf. Jetzt übergeben die Fahnenträger der einzelnen Landeskreise die Fahnen den Präsidenten der Landesverbände oder deren Vertretern. Die Präsidenten treten zu der umhüllten Fahne des Makkabi-Weltverbandes.

Dann tritt der nassi hamakkabim (Präsident des Weltverbandes) aus seiner Ehrenloge und stellt sich auf die kleine Erhöhung. Der Trompeter gibt ein zweites Signal, der palästinensische Makkabi und der Fahnenträger stehen stramm, dann nimmt der Fahnenträger die Hülle von der Fahne ab und entrollt das Fahntuch. Alle anderen Fahnen werden zu Ehren der Präsidiumsfahne gesenkt. Dann spricht der palästinensische Makkabi folgende Worte:

"Makkabim und Makkabioth auf der ganzen Welt haben die erste Makkabiah mit Hingabe und Eifer vorbereitet, jetzt haben sie sich auf diesem Kampfplatz aufgestellt. Sie schwören bei unserer Fahne, bei den Makkabispielen ehrlich und treu zu kämpfen, wie es sich für jüdische Sportsleute, die den Namen Makkabi tragen, geziemt. Wir bitten unseren verehrten Präsidenten, die Makkabiah zu eröffnen."

Dann verkündet der nassi hamakkabim:

"Ich habe die Ehre, die Eröffnung der ersten Makkabiah anzukündigen."

Der Trompeter bläst ein drittel Mal, der Präsident und die beiden Makkabim gehen auf ihre Plätze zurück, die drei Marinescouts hissen die Fahnen, und zwar zuerst die Makkabiahfahne auf dem Hauptmast, dann rechts die Nationale Fahne und zuletzt links die Fahne des Makkabi-Weltverbandes. Während des Fahnenhissens Trommelwirbel. Ein Taubenschlag wird geöffnet, 120 Tauben werden freigelassen. Auf ihrem Hals trägt jede ein Schildchen mit der Inschrift "Die erste Makkabiah 5692 ist eröffnet". Die Musik spielt "Teche-sukna". Alle Teilnehmer marschieren geordnet an der Haupttribüne mit der geöffneten Weltverbandsfahne vorüber. Nach dieser Parade beginnt das Sportfest.

- - - - -

Das offizielle Ende am dritten Tage der Makkabiah.

Nachmittags allgemeine Aufstellung aller Beteiligten in der Ordnung der Eröffnung. Das Präsidium des Weltverbandes befestigt auf jeder Fahne der Kreise ein Band der Makkabiah. Der Trompetèr gibt ein Zeichen und es marschieren alle Sieger und Siegerinnen der offiziellen Makkabiahkonkurrenzen ein. Sie stellen sich in der vordersten Linie mit dem Gesicht zur Haupttribüne auf. Jeder Sieger und jede Siegerin in ihrer Sportkleidung tragen in der Hand einen Kranz aus Olivenzweigen mit einem blauweissen Band mit der Aufschrift "aman bamakkabiah 5692". Diesen Kranz haben sie vorher als Auszeichnung für ihren Sieg erhalten. Sobald die Sieger Aufstellung genommen haben, betritt der Präsident des Makkabi-Weltverbandes den Podest und verkündet durch Lautsprecher: "Das Präsidium des Makkabi-Weltverbandes hat Euch für Euren sportlichen Sieg mit einem Kranze aus Olivenzweigen ausgezeichnet und gestattet Euch, damit Euer Haupt zu bekränzen." Nachdem dieses geschehen, fährt er fort: "Liebe Makkabim, liebe Makkabioth! Im Namen des Präsidiums des Makkabi-Weltverbandes und in meinem Namen danke ich Euch allen für Eure energische Arbeit in den Tagen der Makkabiah; die erste Makkabiah ist beendet, die zweite Makkabiah findet im Jahre 1935 statt!"

Hatikwah. Die Makkabiahfahne wird eingeholt.

W O M E N
oooooooooooooooo

100 metres flat:- 1) Syd Koff (U.S.A) 13.0 s.
 2) Freiwald M. (Poland) 13.2 s.
 3) Minster A. (Roumania) 13.4 s.

4x100 metres relay: 1) Poland 56.8 s.
 2) Germany 57.2 s.
 3) Palestine 58.0 s.

Running High Jumps 1) Syd Koff (U.S.A) 147 cm
 2) Minzendorf (Poland) 135 cm
 3) Freiwald (Poland) 130 cm

Running Broad Jump: 1) Syd Koff (U.S.A) 525 cm
 2) Freiwald (Poland) 494 cm
 3) Patkin (Eretz Israel) 478 cm

Throwing the discus, best hand:
 1) Bersonova Fredja (Poland) 34.45 m
 2) Berliner Ditta (Poland) 31.25 m
 3) Levy Eva (Germany) 26.78 m

Putting the shot: 1) Levy Eva (Germany) 10.79 m
 2) Bersonovna (Poland) 10.54 m
 3) Gottheim M (Germany) 9.85 m

Throwing the Javelin, best hand:
 1) Levy Eva (Germany) 33.59 m
 2) Mizrachy O. (Eretz Israel) 32.10 m
 3) Machness J. (Eretz Israel) 29.37 m

"Drei Kampf" (Running 100 m, Running broad jump, putting the shot):

1) Syd Koff (U.S.A)
 2) Tania Patkin (Eretz Israel)
 3) Freiwaldowna (Poland)

SWIMMING:- 200 metres breast - men:

1) Kohn Otto (C.S.R) 3.18 m
 2) Polak Erwin (Poland) 3.20 m
 3) Segal Edouard (U.S.A) 3.23.2
 4) Moser (Palestine) 3.26.4
 5) Wilheim (C.S.R) 3.27.8
 6) Rottenberg Loth (Germany) 3.28.5
 7) Goddard Jakob (Palestine) 3.39.0
 8) Skloth Abraham (Palestine) 3.40.1

200 metres breast - men - final:

1) Wilheim (C.S.R) 3.05.8 m
 2) Kohn Otto (C.S.R) 3.09.6 m
 3) Pollak Erwin 3.12.2 m
 4) Segal Edouard (U.S.A) 3.15.2 m
 5) Rottenberg (Germany)
 6) Goddard (Palestine)

1500 metres free style - men - final:

1) Guth Alfred (Austria) 22.56.8 m
 (better than the Austrian record).
 2) Polakoff Adolf (C.S.R) 24.40.0 m
 3) Dreikurs Erich (Austria) 26.40.3 m

100 metres - back - men - final:

1) Ing. Fr. Hey (C.S.R) 1.13.8 m
 2) (better than the czechoslovakian record)
 3) Orsney Harold (U.S.A) 1.22.8 m
 3) Goddard (Palestine)

THE FIRST MACCABIA SPRING 1932.

Official Results of Competitions.

ATHLETICS: - 100 metres flat: 1) G. Hyeman, (U.S.A.) 11.2 s. time 11.2 s.
2) Gerber Fritz (Germany) 11.4 s.
3) Simenauer Felix (Germany) 11.4 s.

400 metres flat: 1) Deutscher Fritz (Austria) time 52.4 s.
2) G. Hyeman, (U.S.A) 52.9 s.
3) Léon Passi (Greece) 53.0 s.

1500 metres flat: 1) Flaksman Leslie (U.S.A) time 4.09.7 m.
2) Blody Arpad (Austria) 4.12.1 m.
3) Said Mohamed (Egypt) 4.16.4 m.

5000 metres: 1) Said Mohamed (Egypt) time 15.52.6 m.
2) Werbin Harry (U.S.A)
3) Flaksman Leslie (U.S.A)

10000 metres through Tel-Aviv:
1) Ch. Rayne (Great Britain) 36.27.0 m.
2) Walter Frankel (C.S.R)
3) Werbin Harry (U.S.A)

4x100 metres relay:-
1) Germany (Dinner, Kurz, Gerber, Simenauer) 43.6 s.
2) U. S. A.
3) Palestine

3x1000 metres relay:-
1) C.S.R. (Goldschmied, Schwartz, Frankel) 8. 7.2 m.
2) Austria (Pollak, Deutscher, Lody)
3) Palestine (Gamili, Muschali, Scheffy)

Running High Jump:-
1) A.W. Feiden (U.S.A) 185 cm
2) Ginsborg (U.S.A) 180 cm
3) W. Aron (Great Britain)

Running Broad Jump:-
1) David White (U.S.A) 639 cm
2) G. Forni (Palestine) 604 cm
3) A. Kaspi (Palestine) 612 cm

Putting the 7.257 Kg. Shot:-
1) David Adelman (U.S.A) 14.42 m
2) Harry Shneider (U.S.A) 13.69 m
3) Karl Goldfinger (C.S.R) 11.98 m

Throwing the Discus, best hand:-
1) Harry Shneider, (U.S.A) 48.30 m
2) David Adelman (U.S.A) 41.36 m
3) Still (Poland) 40.00 m

Javelin Throwing, best hand:-
1) Harry Shneider (U.S.A) 52.65 m
2) David Adelman (U.S.A) 47.05 m
3) Rabinowitz (Eretz-Israel) 46.15 m

"Drei Kampf" (Running 100 m. running high jump, putting the shot):-
1) Herbert Loew (C.S.R) 1481.00
2) Greenman (Palestine) 1374.20
3) A.W. Feiden (U.S.A) 1349.60

400 metres freestyle - men - final:

1) Craemer Harold (U.S.A)	5.37.8 m
2) Guth Alfred (Austria)	5.41.2 m
3) Polakoff (C.S.R)	6.05.0 m
4) Dreikurs (Austria)	6.27.1 m
5) Lasam (Palestine)	
6) Nissenoff (Palestine)	

100 metres freestyle - men - final:

1) Steiner Paul (C.S.P)	1.00.8 m
2) Szraibman Eliahu (Poland)	1.04.6 m
3) Abelsen Louis (U.S.A)	1.07.5 m
4) Lichtenstein Fr. (Austria)	1.09.1 m
5) Goldschläger Teddy (Austria)	1.14.0 m
6) Auerbach (Palestine)	1.15.2 m

3x100 metres relay - men:

1) Tzecchoslovakia (Wilheim, Ing. Hey, Steiner)	3.47.6
(better than the Tzecchoslovakian record)	
2) United States of America	3.52.6
3) Poland	4.09.1
4) Palestine	4.29.4
5) Austria	4.30.2

4x200 metres men - freestyle relay:

1) C.S.R. (Polakoff, Ing. Hey, Wilheim Steiner)	11.22.0
2) Austria (Dreikurs, Lichtenstein, Goldschläger, Guth)	11.50.1
3) Poland	

DIVING:

1) Abu Duma (Egypt)	87.74 points
2) François (Egypt)	87.67 points
3) Leiserovitsch (Denmark)	63.04 points
4) Spiro Nathan (Palestine)	58.50 points

W O M E N
oooooooooooooo

100 metres freestyle - final:

1) Fritzi Löwy (Austria)	1.17.4 m
2) Hedy Beinenfeld-Wertheimer (Austria)	1.27.8 m
3) Frank Mirjam (Palestine)	1.30.2 m

300 metres freestyle - final:

1) Fritzi Löwy (Austria)	4.36.0 m
2) Eva Bein (U.S.A)	4.47.5 m
3) Hedy Beinenfeld-Wertheim (Austria)	
4) Hansi Bratmann (Austria)	
5) Liesl Reicher (Poland)	

100 metres back - final:

1) Hedy Beinenfeld-Wertheimer (Austria)	1.34.8 m
2) Hansi Bratmann (Austria)	1.35.2 m
3) Eva Bein (U.S.A)	1.40.1 m
4) Liesl Reicher (Poland)	1.42.8 m

200 breast - final:

1) Hedy Beinenfeld-Wertheimer (Aust.)	3.24.0 m
2) Fritzi Löwy (Austria)	3.27.4 m
3) Hansi Bratmann (Austria)	3.56.6 m

4x100 metres freestyle - final:

1) Austria (no other team having appeared at the start the victory was assigned to Austria)

WATER POLO.

1) Poland; 2) C.S.R.; 3) Austria; 4) Palestine;
Play: 1) C.S.R. - Palestine 10:1 (3:0)

W O M E N
oooooooooooooooo

100 metres flat:- 1) Syd Koff (U.S.A) 13.0 s.
 2) Freiwald M. (Poland) 13.2 s.
 3) Minster A. (Roumania) 13.4 s.

4x100 metres relay: 1) Poland. 56.8 s.
 2) Germany 57.2 s.
 3) Palestine 58.0 s.

Running High Jumps 1) Syd Koff (U.S.A) 147 cm
 2) Minzendorf (Poland) 135 cm
 3) Freiwald (Poland) 130 cm

Running Broad Jump: 1) Syd Koff (U.S.A) 525 cm
 2) Freiwald (Poland) 494 cm
 3) Patkin (Eretz Israel) 478 cm

Throwing the discus, best hand:
 1) Bersonova Fredja (Poland) 34.45 m
 2) Berliner Ditta (Poland) 31.25 m
 3) Levy Eva (Germany) 26.78 m

Putting the shot: 1) Levy Eva (Germany) 10.79 m
 2) Bersonovna (Poland) 10.34 m
 3) Gottheim M (Germany) 9.85 m

Throwing the Javelin, best hand:
 1) Levy Eva (Germany) 33.59 m
 2) Mizrahy O. (Eretz Israel) 32.10 m
 3) Machness J. (Eretz Israel) 29.37 m

"Drei Kampf" (Running 100 m. Running broad jump, putting the shot):
 1) Syd Koff (U.S.A)
 2) Tania Patkin (Eretz Israel)
 3) Freiwaldowna (Poland)

SWIMMING:- 200 metres breast - men:

1) Kohn Otto (C.S.R)	3.18 m
2) Polak Erwin (Poland)	3.20 m
3) Segal Edouard (U.S.A)	3.23.2
4) Moser (Palestine)	3.26.4
5) Wilhelm (C.S.R)	3.27.8
6) Rottenberg Loth (Germany)	3.28.5
7) Goddard Jakob (Palestine)	3.39.0
8) Skloth Abraham (Palestine)	3.40.1

200 metres breast - men - final:

1) Wilhelm (C.S.R.)	3.05.8 m
2) Kohn Otto (C.S.R.)	3.09.6 m
3) Pollak Erwin	3.12.2 m
4) Segal Edouard (U.S.A)	3.15.2 m
5) Rottenberg (Germany)	
6) Goddard (Palestine)	

1500 metres free style - men - final:

1) Guth Alfred (Austria)	22.56.8 m
(better than the Austrian record).	
2) Polakof Adolf (C.S.R.)	24.40.0 m
3) Dreikurs Erich (Austria)	26.40.3 m

100 metres - back - men - final:

1) Ing. Fr. Hey (C.S.R)	1.15.8 m
(better than the Czechoslovakian record)	
2) Grunberg Harold (U.S.A)	1.22.8 m
3) Goddard (Palestine)	

THE FIRST MACCABIA SPRING 1932.

Official Results of Competitions.

ATHLETICS: - 100 metres flat: 1) G. Hyeman, (U.S.A.) 11.2 s. time 11.2 s.

- 2) Gerber Fritz (Germany) 11.4 s.
3) Simenauer Felix (Germany) 11.4 s.

400 metres flat: 1) Deutscher Fritz (Austria) time 52.4 s.
2) G. Hyeman, (U.S.A) 52.9 s.
3) Léon Passi (Greece) 53.0 s.

1500 metres flat: 1) Flaksman Leslie (U.S.A) time 4.09.7 m.
2) Blody Arpad (Austria) 4.12.1 m.
3) Said Mohamed (Egypt) 4.16.4 m.

5000 metres: 1) Said Mohamed (Egypt) time 15.52.6 m.
2) Werbin Harry (U.S.A)
3) Flaksman Leslie (U.S.A)

10000 metres through Tel-Aviv:
1) Ch. Rayne (Great Britain) 36.27.0 m.
2) Walter Frankel (C.S.R)
3) Werbin Harry (U.S.A)

4x100 metres relay:-
1) Germany (Dinner, Kurz, Gerber, Simenauer) 43.6 s.
2) U. S. A.
3) Palestine

3x1000 metres relay:-
1) C.S.R. (Goldschmied, Schwartz, Frankel) 8. 7.2 m.
2) Austria (Pollak, Deutscher, Lody)
3) Palestine (Gamili, Muschali, Scheffel)

Running High Jump:-

- 1) A.W. Feiden (U.S.A) 185 cm
2) Ginsborg (U.S.A) 180 cm
3) W. Aron (Great Britain)

Running Broad Jump:-

- 1) David White (U.S.A) 639 cm
2) G. Forel (Palestine) 604 cm
3) A. Kaspi (Palestine) 612 cm

Putting the 7.257 Kg. Shot:-

- 1) David Adelman (U.S.A) 14.42 m
2) Harry Schneider (U.S.A) 13.69 m
3) Karl Goldfinger (C.S.R) 11.98 m

Throwing the Discus, best hand:-

- 1) Harry Schneider, (U.S.A) 48.30 m
2) David Adelman (U.S.A) 41.36 m
3) Still (Poland) 40.00 m

Javelin Throwing, best hand:-

- 1) Harry Schneider (U.S.A) 52.65 m
2) David Adelman (U.S.A) 47.05 m
3) Rabinowitz (Eretz-Israel) 46.15 m

"Drei Kampf" (Running 100 m., running high jump, putting the shot):-

- 1) Herbert Loev (C.S.R) 1481.00
2) Greenman (Palestine) 1374.20
3) A.W. Feiden (U.S.A) 1349.60

400 metres freestyle - men - final:

1) Craemer Harold (U.S.A)	5.37.8 m
2) Guth Alfred (Austria)	5.41.2 m
3) Polakoff (C.S.R)	6.05.0 m
4) Dreikurs (Austria)	6.27.1 m
5) Lasam (Palestine)	
6) Niseanoff (Palestine)	

100 metres freestyle - men - final:

1) Steiner Paul (C.S.R)	1.00.8 m
2) Szraibman Eliahu (Poland)	1.04.6 m
3) Abelsen Louis (U.S.A)	1.07.5 m
4) Lichtenstein Fr. (Austria)	1.09.1 m
5) Goldschläger Teddy (Austria)	1.14.0 m
6) Auerbach (Palestine)	1.15.2 m

3x100 metres relay - men:

1) Tzecchoslovakia (Wilheim, Ing. Hey, Steiner)	3.47.6
	(better than the Tzecchoslovakian record)
2) United States of America	3.52.6
3) Poland	4.09.1
4) Palestine	4.29.4
5) Austria	4.30.2

4x200 metres men - freestyle relay:

1) C.S.R. (Polakoff, Ing. Hey, Wilheim Steiner)	11.22.0
2) Austria (Dreikurs, Lichtenstein, Goldschläger, Guth)	11.50.1
3) Poland	

DIVING:

1) Abu Duma (Egypt)	87.74 points
2) François (Egypt)	87.67 points
3) Leiserovitsch (Denmark)	68.04 points
4) Spiro Nathan (Palestine)	59.50 points

W O M E N
oooooooooooooo

100 metres freestyle - final:

1) Fritzi Löwy (Austria)	1.17.4 m
2) Hedy Bienenfeld-Wertheimer (Austria)	1.27.8 m
3) Frank Mirjam (Palestine)	1.30.2 m

300 metres freestyle - final:

1) Fritzi Löwy (Austria)	4.36.0 m
2) Eva Bein (U.S.A)	4.47.5 m
3) Hedy Bienenfeld-Wertheim (Austria)	
4) Hansi Bratmann (Austria)	
5) Liesl Reicher (Poland)	

100 metres back - final:

1) Hedy Bienenfeld-Wertheimer (Austria)	1.34.8 m
2) Hansi Bratmann (Austria)	1.35.2 m
3) Eva Bein (U.S.A)	1.40.1 m
4) Liesl Reicher (Poland)	1.42.8 m

200 breast - final:

1) Hedy Bienenfeld-Wertheimer (Aust.)	3.24.0 m
2) Fritzi Löwy (Austria)	3.27.4 m
3) Hansi Bratmann (Austria)	3.56.6 m

4x100 metres freestyle - final:

1) Austria (no other team having appeared at the start the victory was assigned to Austria.)

WATER POLO.
1) Poland; 2) C.S.R.; 3) Austria; 4) Palestine;
Play: 1) C.S.R. - Palestine 10:1 (0:0)

THE FIRST MACCABIAH SPRING 1942

Official Results of Competitions.

ATHLETICS: - 100 metres flat: 1) G. Hyman, (U.S.A.) 11.2 s. time 11.2 s.
 2) Gerber Fritz (Germany) 11.4 s.
 3) Simeonow Felix (Germany) 11.4 s.

400 metres flat: 1) Deutscher Fritz (Austria) time 52.4 s.
 2) G. Hyman, (U.S.A.) 52.9 s.
 3) Leon Peissi (Greece) 53.0 s.

1500 metres flat: 1) Fleckman Isalis (U.S.A) time 4.09.7 m.
 2) Bloody Alfred (Austria) 4.12.1 m.
 3) Said Mohamed (Egypt) 4.16.4 m.

5000 metres: 1) Said Mohamed (Egypt) time 15.52.6 m.
 2) Waybin Harry (U.S.A)
 3) Fleckman Isalis (U.S.A)

10000 metres through Tel Aviv: 1) Ch. Morris (Great Britain) 56.27.0 m.
 2) Walter Frankel (O.S.R)
 3) Morris Harry (U.S.A)

4x100 metres relay:-
 1) Germany (Dinner, Kurz, Gerber, Simeonow) 43.6 s.
 2) U.S.A.
 3) Palestine

3x1000 metres relay:-
 1) C.S.F. (Goldschmid, Schwartz, Frankel) 8. 7.2 m.
 2) Austria (Pollak, Deutscher, Bloody)
 3) Palestine (Gamli, Muschali, 3'reffi)

Running High Jump:-
 1) A.J. Frieden (U.S.A.) 183 cm
 2) Giesberg (U.S.A) 180 cm
 3) Morris (Great Britain) 178 cm

Running Broad Jump:-
 1) George White (U.S.A) 639 cm
 2) Ch. Morris (Palestine) 604 cm
 3) A. Karp (Palestine) 612 cm

Putting the 7.27 kg. shot:-
 1) David Gelman (U.S.A) 14.82 m
 2) Morris Schneider (U.S.A) 13.69 m
 3) David Goldring (U.S.A) 13.00 m

Throwing the Discus (one hand):-
 1) Harry Schmeidler (U.S.A) 18.30 m
 2) David Gelman (U.S.A) 17.76 m
 3) David Goldring (U.S.A) 16.00 m

Javelin Throwing:-
 1) David Gelman (U.S.A) 47.05 m
 2) David Goldring (U.S.A) 46.15 m

"Drei Kampf" (Three sports (running, jumping, throwing the shot)):-
 1) David Gelman (U.S.A) 1481.00
 2) David Goldring (U.S.A) 1326.50
 3) David Goldring (U.S.A) 1257.00

THE FIRST MACCABIA SPRING 1932.

Official Results of Competitions.

ATHLETICS:- 100 metres flat: 1) G. Hyeman, (U.S.A.) 11.2 s. time 11.2 s.
2) Gerber Fritz (Germany) 11.4 s.
3) Sizemauer Felix (Germany) 11.4 s.

400 metres flat: 1) Deutscher Fritz (Austria) time 52.4 s.
2) G. Hyeman, (U.S.A) 52.9 s.
3) Léon Passi (Greece) 53.0 s.

1500 metres flat: 1) Flaksman Leslie (U.S.A) time 4.09.7 m.
2) Blody Arpad (Austria) 4.12.1 m.
3) Said Mohamed (Egypt) 4.16.4 m.

5000 metres: 1) Said Mohamed (Egypt) time 15.52.6 m.
2) Werbin Harry (U.S.A)
3) Flaksman Leslie (U.S.A)

10000 metres through Tel-Aviv:
1) Ch. Rayne (Great Britain) 36.27.0 m.
2) Walter Frankel (C.S.R)
3) Werbin Harry (U.S.A)

4x100 metres relay:-
1) Germany (Dinner, Kurz, Gerber, Sizemauer) 43.6 s.
2) U. S. A.
3) Palestine

3x1000 metres relay:-
1) C.S.R. (Goldschmied, Schwartz, Frankel) 3. 7.2 m.
2) Austria (Pollak, Deutscher, Lody)
3) Palestine (Gamili, Muschali, Scheffii)

Running High Jump:-
1) A.W. Feiden (U.S.A) 183 cm
2) Ginsborg (U.S.A) 180 cm
3) W. Aron (Great Britain)

Running Broad Jump:-
1) David White (U.S.A) 639 cm
2) G. Forel (Palestine) 604 cm
3) A. Kaspi (Palestine) 612 cm

Putting the 7.257 Kg. Shot:-
1) David Adelman (U.S.A) 14.42 m
2) Harry Shneider (U.S.A) 13.69 m
3) Karl Goldfinger (C.S.R) 11.98 m

Throwing the Discus, best hand:-
1) Harry Shneider, (U.S.A) 48.30 m
2) David Adelman (U.S.A) 41.36 m
3) Still (Poland) 40.00 m

Javelin Throwing, best hand:-
1) Harry Shneider (U.S.A) 52.65 m
2) David Adelman (U.S.A) 47.05 m
3) Rabinowitz (Eretz-Israel) 46.15 m

"Drei Kampf" (Running 100 m. running high jump, putting the shot):-

1) Herbert Loev (C.S.R)	1481.00
2) Greenman (Palestine)	1374.20
3) A. W. Feiden (U.S.A)	1349.60

Ausarbeitung

Introductory talk to the film "The First Maccabiah" by Felix Simmenauer
delivered before the K.J.V. in Great Britain at the Montague Hotel,
16 July 1962

Mr. Chairman, Bundesbrüder und BundesSchwestern, friends!

From the invitation you had received, you must have been under the impression, and rightly so, that my talk will be in the English language. However in what I wish to say to you, I have to refer to certain writings, poems etc. which were originally written in German. Trying to translate or switching back and forth from one language to another might be a little confusing for you and me and therefore I am going to talk in German.

Die Darbietung des films DIE ERSTE MAKKABIAH heute abend besteht aus zwei Teilen. Dem Film, der eine knappe halbe Stunde dauert und stumm ist, jedoch deutsche Titel enthaelt, wie sie seiner Zeit aufgenommen waren. Und dem ersten Teil, der als eine Einführung zu dem Filmstreifen dient.

Wenn ich hier zu Euch spreche, so wisst Ihr dass ich kein Redner bin. (Das erinnert mich daran, als ich vor einigen Jahren in Chicago aufgefordert wurde, vor dem American Institute of Interior Designers zu sprechen, der Praesident sich nach meiner 'Rede' im Namen der Zuhörerschaft mit den Worten bedankte: "Well, we all know, what a good designer our colleague Simmenauer is!") Wenn Ihr im zweiten Teil den Film seht, so ist es kein Geheimnis, dass ich kein Filmproduzent bin und dass dieser Film vor ueber 30 Jahren mit einer Amateurkamera und mit den damaligen Mitteln geschaffen wurde. Und wenn im Verlauf dieser Einführung zu dem Film aus einem Tagebuch und Gedichten Bezug genommen wird, so ist Euch bekannt, dass ich kein beruflicher Schriftsteller bin.

Jedoch alle diese Eigenschaften eines Amateurs scheinen fuer den heutigen Abend eine besondere Tugend zu sein, da sie vielleicht getreuer eine Bewegung zu schildern vermag, die eine idealistische war und zwar von ihrem ersten Beginnen bis zu ihrem Hohepunkt. Etwas neues habe ich vielen von Euch nicht zu erzaehlen. Das gerade Gegenteil ist der Fall. Jedoch das Besondere an dem Thema scheint, dass das Alte so wertvoll geworden ist, dass es einer alten Violine gleichkommt, auf der man bekanntlich die lieblichste Musik spielen kann.

Sofern Ihr selbst der Juedischen Turn- & Sportbewegung angehoert habt, werden sicherlich Erinnerungen bei Euch wachgerufen werden und soweit ihr nicht mit der Bewegung vertraut wart, magt Ihr einen Einblick ihrer ideellen Ziele bekommen.

Das K.J.V. war immer aufs staerkste mit der Juedischen Turn & Sportbewegung verwachsen. Ihre groessten und markantesten Fuehrer waren waehrend der ganzen Zeit K.J.V.er.

Max Nordau's Ruf nach dem "Muskeljudentum" am Ende des 19. Jahrhunderts hatte schnell bei der juedischen Jugend Feuer gefangen und wir finden im September 1913 einen Artikel in den Juedischen Monatsheften fuer Turnen und Sport in dem Max Nordau schreibt:

"als ich fuer die Verbreitung des Turnens unter der juedischen Jugend eintrat, da beging ich nicht die Laecherlichkeit, den Neubau der methodischen Staerkung des Leibes und der Erlangung koerperlicher Gewandtheit zu predigen. Das war nicht noetig. Wo-fuer man die Jugend gewinnen musste, das war nicht das Turnen an sich, es war das juedische Turnen. Unserer Jugend musste gezeigt werden, erstens, dass das Turnen bei den jungen Juden eine besondere Erzieheraufgabe zu erfüllen hat, zweitens, dass es, um sie erfüllen zu koennen, in eigenen juedischen Turnvereinen geübt werden muss."

Wenn wir heute zurueckblicken, so waren von der Formierung der ersten Juedischen Turnvereine - der Berliner Bar Kochba wurde im Jahre 1898 gegründet - bis zur ersten Makkabiah im Jahre 1932 rund 30 Jahre vergangen und in dieser Zeitspanne hatte sich die physische und national-juedische Emanzipierung vollzogen. Es war eine komplette Umbildung. Ich bitte Euch, mir zu gestatten, den Auszug von zwei Gedichten zu rezitieren, die beide von damals jungen juedischen Menschen fuer Juedische Jugend geschrieben waren und die, so scheint es mir, kaum besser den Geist der Umwandlung widerspiegeln.

Theodor Zlozisti, ein Zeitgenosse von Max Nordau, schrieb im Jahre 1900 ein Marschlied, das der offizielle Sang der Juedischen Turnerschaft werden sollte und folgendermassen beginnt:

"Wohlan! Lasst das Sinnen und Sorgen,
Fegt die Angst aus der Seele heraus!
Schon gruesst uns der Freiheitmorgen;
Die Freude pocht jubelnd ans Haus."

und spaeter heisst es:

"Zum Henker das Kriechen und Buecken
Und die Stirne zu Boden gesenkt!
Gott hat uns den graden Ruecken
Und ein freies Auge geschenkt."

Jedoch im Jahre 1932 sangen wir auf dem Schiff, das uns zur 1. Makkabiah nach Eretz Israel bringen sollte, ein Lied, das fuer unsere deutsche Makkabi Mannschaft geschrieben war und das lautete:

"Unser Marsch fuehrt in das Stadion
Unser Zug nach Tel Aviv
Unser Schritte Tritt klingt wuchtig
Auf dem Fest Makkabiah.
Freudig gruessen uns die Fahnen
Und sie mahnen
Uns an das Makkabiwort:
Makkabim marschieren
Hedad he hadad
Makkabim zoadim
Hedad!"

Waehrend also Zlozisti im Jahre 1900 von der "Angst in der Seele", "dem Kriechen und Buecken und die Stirne zu Boden gesenkt" spricht, so ist in den Gedichten der Generation der 30 ziger Jahre keine Rede mehr davon. Die Verse, die die 1. Makkabiah besingen, heissen:

"Und es toenten die Fanfaren,
Schmetterten die Kasselpauken
Und wie praechtig waren die Gestalten anzusehen,
Die des Stadions Rund umkreisten.
Aufmarschiert in Viererreihen

Schritten sie die stolzen Kaempfer
 Die Erwaehlten ihrer Staedte
 Schritten hin den Eid zu sprechen:
 "Ja wir schwoeren, als ehrliche Kaempfer
 Streiten wir auf den Makkabi Spielen,
 Wollen Gegner und Regel achten,
 Zur Ehr' unsres Volkes, zum Ruhme des Sports !"

Die Juedischen Turn- & Sportvereine, die im Verlaufe von 30 Jahren in Europa entstanden waren und im Maccabi Welt Verband ihre Vereinigung fanden, hatten hervorragende erfolgreiche Sportsleute in breiten Massen und in allen Sportsarten hervorgebracht. Und die Makkabi Literatur, ihre Zeitungen, Gedichte und Lieder sprachen und berichteten von dem Aufbau von Eretz Israel. Sie bekundeten ihre Verbundenheit mit dem Lande Eretz Israel.

* * *

Die Fahrt zur 1. Makkabiah im Jahre 1932 war nicht die erste Fahrt nach Eretz Israel, an der juedische Turner teilgenommen hatten. Im Jahre 1913 wurde bereits eine solche von Dr. Theodor Zlozisti, dem Verfasser des vorhin zitierten "Wohlan lasst das Sinnen und Sorgen" fuer die Turnerschaft organisiert. 42 Turner nahmen an dieser erfolgreichen Palaestinafahrt teil. Jedoch die Veranstaltung im Jahre 1932 war weit groesseren Charakters. Unter der Aegide von Dr. Hermann Lelewer, dem eminenten Praesidenten des Makkabi Welt Verbandes hatten die grossen Turntage von Maehrisch-Ostrau und Antwerpen zu der Makkabi Welt Konferenz in Prag im Jahre 1932 gefuehrt.

Es lag der Antrag des Makkabi Kreises Palaestina vor, dass zum ersten Male Juedische Olympische Spiele in Tel Aviv stattfinden sollten. Diese Spiele sollten den Namen "Makkabiah" tragen und alle 3 Jahre wiederholt werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und ein detailliertes Programm wurde ausgearbeitet. Die Delegierten der zahlreichen Landsmannschaften, die an der Welttagung in Prag teilnahmen und von denen viele erst in ihren zwanziger Lebensjahren

standen, fuhlten bald, dass sie hier abgeordnet waren, Geschichte zu machen. In ernsten Sitzungen und intelligenten Debatten wurden die vielerlei Aufgaben ausgearbeitet. Der Entwurf des zu erbauenden Stadions, die Massenfreieuebungen unter hebraeischem Kommando, der Entwurf einer Makkabiah Flagge, der Makkabi Schwur, die feierliche olympische Eroeffnungszeremonie, das Programm der einzelnen Sportkaempfe, repraesentierten eine schoepferische Arbeit, die am Schlusstage dem Plenum der Konferenz zur Annahme vorgelegt wurde. Alle nachfolgen Makkabiahs, die inzwischen ueber die Jahre stattgefunden haben, basieren auf dem Grundstein dieser historischen Sitzung in Prag unter der Fuehrung (des K.J.V. ers) Dr. Hermann Lelewer.

Es wurde hier gleichfalls beschlossen, ein Schiff zu chartern und dieses offizielle Makkabi Schiff sollte das Praesidium und die Athleten der verschiedenen Landsmannschaften der Europaeischen Laender nach Palaestina bringen.

In unserem heutigen Zeitalter der Jet-Flugzeuge in dem wir in wenigen Stunden von London nach Tel Aviv fliegen, ist es schwierig, sich vorzustellen, dass es 7 Tage und 6 Naechte nahm, bis unser Makkabi Schiff uns von Triest, mit einer kurzen Zwischenlandung in Athen, nach Jaffa brachte. Den Luxus unserer Tage als eine Selbstverstaendigkeit hinnehmend, mag es interessant sein, zu lesen, wie mein Tagebuch die "Eleganz" unserer Fahrt beschrieb:

Dienstag den 22.Maerz
1932 an Bord der S.S. Attikah.

"Ich sitze jetzt unten in meiner Kabine, die ich mit drei tschechischen Makkabim, darunter Herzog, dem Praesidenten des Tschechischen Makkabikreises teile. Die Kabinen bestehen aus je 2 uebereinanderliegenden Kojen fuer je 4 Mann. Die Kojen selbst sind einfache Holzplanken mit je einer Seegrassmatratze. Unsere Kabine ist eine Aussenkabine und hat außerdem noch ein Waschbecken, aus dem jedoch das Wasser nur sehr sparsam tropfelt. Der Raum ist vielleicht $2\frac{1}{2}$ m im Quadrat. Er hat zwei Bullaugenfenster, durch die bei hoher See das Wasser laeuft. Unsere Kabine steht fast immer unter Wasser und wir muessen unseren Koffer auf dem Bett gepackt stehen lassen."

Um Euch jedoch einen Einblick von dem Geist und der Begeisterung, die uns alle erfüllte, zu geben, möchte ich Euch die Eintragungen von den Ereignissen unseres letzten Abends an Bord geben:

27. Maerz 1932 abends
an Bord der S.S. Attikah.

"Heute abend hat auf dem Vorderdeck eine eindrucksvolle Schlussversammlung stattgefunden. Das Bild ist folgendes: Wir sind mitten auf dem Mittellaendischen Meere. Es ist kein Land ringsum. Die Sonne ist bereits untergegangen, jedoch ist der Himmel im Westen am Horizontrand feuerrot leuchtend. Das Meer ist schwarzblau und das von Schiff geschnittene Wasser ist klarweiss. Es ist völlige Windstille. Man hört nur das Rauschen des Wassers gegen das Schiff. Das Vorderdeck ist vollbesetzt mit Makkabim und Makkabioth. Ueber 500 Menschen.

Dr. Alfred Rabau, der oberste Leiter auf dem Schiff eröffnet den letzten Schiffsappell und gibt den einzelnen Vertretern der Landsmannschaften das Wort.

Zuerst spricht Dr. Werner Bloch, der die Ausbootung für den morgigen Tag leiten wird. Wir sollen gegen 6 Uhr morgens an der Küste von Palästina eintreffen. Eine halbe Stunde bevor die englischen Behörden an Bord kommen, müssen alle Makkabim in ihrer Ausgangsuniform mit ihrem Gepäck auf Deck aufgestellt sein und zwar die deutsche und die tschechische Landsmannschaft auf dem Vorderdeck, die polnische und jugoslawische auf dem Hinterdeck, gleichfalls die Sportsvertreter aus Wien, Kopenhagen, Danzig und Saloniki, die mit uns an Bord sind. Nach den technischen Ausführungen von Bloch sprach der Führer der Jugoslaven Dr. Braun.

Es sprach jugoslawisch. Lange Zeit sprach er jugoslawisch und man murkte schon, da man diese Sprache nicht verstand. Man rief: "Deutsch sprechen!" Und schließlich sprach er deutsch. Es war ein Trick von ihm. Er sagte in seiner Rede, dass es notwendig wäre, dass die Sprache unseres Volkes "Hebraäisch" gelernt werden müsste. Ohne Frage würde das Sprachengewirr, wie sich das bereits auf unserem Schiff gezeigt hätte, bei späteren Makkabiaden noch stärker in Erscheinung treten, wenn nicht die kommenden Generationen die hebräische Sprache beherrschen würden.

Nach dem Jugoslaven sprach der polnische Führer Rusetzki. Er sprach in jiddisch und berichtete von einem Erlebnis. Die polnische Mannschaft hätte auf ihrer Fahrt nach Triest ihre Reise in Wien unterbrochen und man hätte dort das Grab Theodor Herzl's besucht. Und dort hieß man Zwiesprache mit dem

grossen verstorbenen Fuehrer des Zionismus.

Man berichtete Herzl sozusagen, dass die polnischen Juden, die doch zu Herzls Zeiten nur als Menschen bekannt waren, die mit dem Paekl ueber dem Ruecken durch die Doerfer gingen und mit Lumpen handelten, einer neuen Generation Platz machen. Die Makkabi Jugend waere herangewachsen, die nach Palaestina fahrt, um im sportlichen Wettkampf mit den Makkabim der ganzen Welt Sportkaempfe auszutragen. Der polnische Jude mit seinem verkuemmerten Koepfer sterbe aus und es lebe ein neuer junger polnischer Jude.

Nach Ruseck sprach Dr. Goldberg von der Tschechoslowakei. Er sagte: "Vor 30 Jahren warfen die Assimilanten den Zionisten vor: 'Ja, aber ihr habt ja nicht einmal eine eigene Sprache, geschweige denn eigenes Land'. Doch es gab vor 30 Jahren Maenner in Prag, die lernten hebraeisch — man hielt sie fuer verhueckt. Sie gingen schon vor Jahren herueber nach Eretz Israel unter den schwierigsten Bedingungen.

Jetzt faehrt zum ersten Male eine Expedition von Makkabim und Makkabioth hinueber. Die Fahrt, die ohne Frage mit riesiger Arbeit und grossen Strapazen verbunden war, ist keine Luxusfahrt. Nur ganz wenige Makkabim der grossen Bewegung koennten herueberfahren. Die wenigen Makkabim aber sollten sehen und berichten, was sie gesehen und erlebt in Israel."

Nach der hebraeischen Rede des deutschen Vertreters sang man die Hatikwah.

Das Bild auf dem Vorderdeck war ungeheuer stimmungsvoll. Die Sportler hingen zum Teil an den Querbalken und Seilen der Maste. Sie waren rings um den Rednerplatz geschart. Es war fast dunkel geworden. Auf dem ersten Deck brannten inzwischen die elektrischen Lichter. Ein Stewart ging mit dem Gong herum und laeutete zum Abendbrot. Die Tischreihen waren zum Essen aufgestellt. Die langen Tische und Baenke standen rechts und links auf den Decks, da die Speiseraeume nicht ausreichten. Man ging zum Abendbrot. Schweigend. Jeder schien mit seinen Gedanken beschaeftigt. Mann ass zum letzten Male auf dem Schiff, das uns mit jedem Tag naeher nach Palaestina brachte. Morgen werden wir dort sein." -

Ein Nichteingeweihter, der diesen Abschnitt der Tagebucheintragungen liest, mag glauben, es handelt sich hier um die Reise von Schwaermern und Trauemern. In Wirklichkeit jedoch bestanden die Passagiere aus einer Auswahl der muskelcesesten und sehnigsten Sportsmenschen, die noch dazu auf dem Schiff in einem hoechst rigorosen Koerpertraining standen. Bereits am fruehen Morgen wurden unter Leitung von Vorturnern die Gymnstikuebungen geturnt und soweit der Raum auf dem Schiff die Moeglichkeit

gab, waren Leichtathleten, Boxer, Ringer, Fechter, Schwimmer fuer Stunden in ihrem Spezialtraining eingespannt. Jeder Sportler war auf das ernste darauf bedacht, seinen Koerper fuer die bevorstehenden Kaempfe in Hochstform zu bringen. Es gab wohl kaum einen Athleten auf dem Schiff, der nicht des Nachts mit offenen Augen auf seiner Seagrassmatratze lag und es ersehnte, sich auf dieser 1. Juuedischen Olympiade, wenn schon nicht als Sieger, so doch als 2. oder 3. auszuzeichnen. Ungleuecklicherweise kann ja in einem Sportswettkampf nur je e i n Sieger in jeder Konkurrenz hervorgehen. Es war nicht die Reise von polnischen, tschechischen oder deutschen Sportsleuten juuedischen Glaubens, es war die Expedition juuedischer Sportsleute nationaljuuedischer Gesinnung. Es war die Verwirklichung dessen, was Nordau ersehnt hatte.

* * *

Eure verstaendliche Ungeduld nun schon den Film zu sehen, soll nicht laenger auf die Probe gestellt werden. Ich moechte nur noch fuer 1 - 2 Minuten um Euer Gehoer bitten.

Der Vortrag hat versucht, das HOHE LIED der juuedischen Turnbewegung zu singen. Mit der Zerstoerung des mitteleuropaeischen Judentums, insbesondere in den Laendern, wie Deutschland, Tschechoslowakei, Oesterreich, Jugoslawien, ist auch die Bewegung niedergegangen.

In unserm Zeitalter des krassesten Materialismus, in dem wir leider seit Ende des 2. Weltkrieges leben, ist auch der Makkabi Mensch unserer alten Tage verschwunden.

Die juuedischen Sportsleute, die heute zu den Makkabiah's auf anderer Leute Kosten gefahren kommen, haben fast ausschliesslich nichts mit dem alten Geist oder irgend einem anderen Geist zu tun. Die Mannschaften, die auf den heutigen Makkabiah's sei es als Americanische, Canadische und ich glaube zum grossen Teil auch als Britische Mannschaften in das Stadium in Tel Aviv einmarschieren, sind junge Soeldner. Athletische Soeldner, die kurz vor den Spielen fuer diesen Zweck von entsprechenden Kommittees angeworben werden.

Es scheint mir, wir sind zu dem Ausgangspunkt des Zirkels zurueckgekehrt. Max Nordau's Aufruf ist heute nach 60 Jahren wiederum voellig aktuell und neu:

"Wofuer man die Jugend gewinnen muss, ist nicht das Turnen an sich, es ist das juedische Turnen. Unserer Jugend muss gezeigt werden, erstens dass das Turnen bei den jungen Juden eine besondere Erzieheraufgabe zu erfüllen hat, zeitens, dass es, um sie erfüllen zu koennen, in eigenen juedischen Turnvereinen geubt werden muss."

Es scheint sich eine Frage an uns heranzudraengen. Ob nicht wir K.J.V.er in England eine Aufgabe haben. K.J.V.er haben immer in der Vorfront der Juedischen Turn- & Sportbewegung gestanden. Wir alle sind aelter geworden, aber nicht alle von uns sind alt geworden. Mag nicht Fushima mit der in England lebenden juedischen Jugend, ihren Turn- & Sportvereinen, ihren Studenten und Jugendfuehrern eine Befruchtung ihrer Aktivitaet ergeben. Mag nicht die Renaissance einer starken zionistischen Jugendbewegung eine Erlösung von dem Materialismus und dem boredom der heutigen Jugend zu hoheren Werten fuehren.

(Washington DC) Apr. 19, 1932 Am. Consulate

Jerusalem

-17-

III
MISCELLANEOUS.

The Maccabiad at
Tel-aviv

Over 50,000

spectators

attended the Maccabiad, or Jewish Olympic Games, at Tel-aviv, from March 29th-31st, in the special Stadium that had been erected. American athletes came second in the list of competing Jewish contingents, although they had had the smallest number of participants. The order of precedence in the various events were as follows:

Poland	377 points
America	285 points
Austria	254 points
Czechoslovakia	233 points
Palestine	218 points
Germany	120 points
Egypt	120 points

Roumania, Great Britain, Jugoslavia and Greece were the next runners-up.

The American contingent consisted of Harry Schneider, Junior National Champion U.S.A. 1930 in Discus and Senior Metropolitan Record-holder for Discus 1931; Schneider (of New York University) won the discus contest at the Palestine Games with 157 feet, a European record. Martin Feigen, American High-jump medallist. Miss Sybil Koff, Metropolitan Champion 1931 for running and track events, who won all women's events at the Palestine Games. Dave Adelman, Junior National Champion U.S.A. for Shot-Put and New Jersey Champion for Discus. Harry Werbin, Second National Championship 1932 for steeplechase and running. Harold Kraemer, Louis G. Abelson, and Siegel, intercollegiate champions 1932 in swimming relay race.

The

The Stars and Stripes were prominently shown at the Games and in both the opening and closing parades. The American athletes received uproarious ovations, and established a record in the annals of sportsmanship at the first Jewish Games.

Murders in Palestine

Police

Statistics for

The first three months of 1952 show that there were 29 cases of murders (including deaths in village feuds), 55 road accidents (all by automobiles), 5 other accidents involving 12 fatalities, 14 deaths by automobile collisions with trains, 9 suicides, 4 death cases of highway robbery, making a total of 69 fatalities from January 1st to March 31st, 1952.

Death of Philip Wattenberg

Wide

Jewish public

mourning resulted from the sudden death, from cardiac asthma, in Jerusalem of Mr. Philip Wattenberg, of the Bronx, New York City, who succumbed while visiting Jerusalem to a long-standing malady. Wattenberg was a well-known Zionist, and had been spending some weeks in the country. In 1927 he had contributed \$100,000 to the Hebrew University for the construction of its Albert Einstein Institute of Mathematics and Physics.

He also contributed the funds to purchase the unique mathematical library the University now possesses, namely, \$12,000. The Institute of Mathematics is also known as "The Wattenberg Building."

He/

867 N. 55/45

Aug. 12, 1932

issue of Palestinian passports to immigrants who were formerly Ottoman subjects and entered Palestine without permission before August 1924. Under the Palestinian Nationality Law these immigrants are regarded as Palestinians. The following applications were received: Jerusalem, 150; Haifa, 60; Tel-Aviv, 50; and Tiberias, 35; or a total of 295 families - 1,000 persons. As a result about 6,000 Jews have received permission to reside permanently in the country.

The Immigration Department of the Jewish Agency assisted by the Statistical Department, has carried through an inquiry among relatives who entered Palestine with its certificates in the period of January 1930 to June 1931, in order to ascertain how many of these immigrants for whom a portion of the certificates issued for labour immigrants had been reserved, have come on to the labour market. The data obtained by this investigation was published in the J.A.B. of February 10, 1932.

The Purim festivities, the Maccabiah and the Levant Fair brought large parties of tourists to Palestine. The desire to visit Palestine assumed almost the proportions of a popular movement, especially among young people in Eastern Europe, and numerous tours were arranged. In addition to tourists travelling for pleasure, there were groups of businessmen and manufacturers who came to investigate the economic conditions in Palestine. The number of tourists who visited Palestine during that period exceeded 4000. On March 28th, 1650 tourists were landed from six boats in Jaffa alone, this being the

/largest

largest number of Jews who ever entered Palestine on one day.

The Immigration Department of the Executive made special arrangements for the reception of the tourists, and obtained the Government's assent to a simplification of landing and medical examination formalities. On March 27th and 28th the tourists were received on landing by officials of the Government and of the Executive's Immigration Department, working in two shifts, and relieved by additional officials as the number of men on duty was found to be insufficient.

In pursuance of the resolutions of the 17th Congress, the Immigration Department prepared proposals regarding the composition of Palestine offices, which will be laid before the Zionist General Council at its meetings.

Owing to the unsatisfactory financial position of the Keren Hayesod, it was necessary still further to reduce the budget of the Immigration and Labour Departments for 5692, which was fixed by the Jewish Agency Executive at £ 8000, inclusive of £ 2000 for Palestine offices abroad. The receipts of the Palestine offices scarcely cover their expenditure.

File No. 855
CLT/ca

SOURCES OF INFORMATION.

Report of the Executive of the Jewish Agency on its activities since October, 1931.
Various readings.

DISTRIBUTION.

One original and four copies to the Department of State.
One copy for the files of this Consulate General.

WALTER FRANKL
SPORT-PRESSEDIENST

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. - PORTO-
SPESEN ZU LASTEN DES EMPFÄNGERS

Tel Aviv

den 7. April 1933

BETR. Makkabiah

BLATT NR. 1.

Leichtathletik

Das beste Ergebnis: Herren Dictus L. Schneider (Amerika) 48.30 Meter

Der schoenste Kampf: Herren 1500 m Lauf zwischen Bloody (Oesterr.) und Flakeman (U.S.A.)

Das staerkeste Feld: 5 km Lauf 23 Teilnehmer von 14 Nationen

Der populärste Siegt: A.W. Weiden (U.S.A.) Hochsprung 183 cm

Der wertvollste Preis: Silberpokal der Morning Post (New York)
65 os hoch - Gewinner Ch. Brayne (Glasgow) 1.
im 10 km Lauf Round Tel Aviv.-

R e s u l t a t e :

HERREN

- 100 m 1. G. Hyman (Amerika) 11.1 Sec.
2. Gerber Fritz (Deutschland) 11.2 "

3. Simnauer Felix (Deutschland) 11.2 " (Handseite)

Anm. Klein (Oesterr.), Deutscher (Oesterr.) und Jeshuda Hassan
(Palast.) die sich f.d. Finale qualifiziert hatten, traten
wegen einer Unstimmigkeit mit dem Schiedsgericht nicht an.

- 400 m 1. Deutscher Fritz (Oesterr.) 52. 4 Sec.
2. G. Hyman (Amerika) 52.9 "
3. Leon Passi (Griechenland) 53 "
4. J. Makow (Palast.)
5. Kent (Jugoslawien)

- 1500 m 1. Flakeman Leslie (Amerika) 4.09.7 Min.
2. Bloody Arpad (Oesterr.) 4.12.1 "
3. Said Mohamed (Aegypten) 4.15.4 "
4. Werbin Harry (Amerika) 4.17.2 "
5. Leon Passi (Griechenland) 4.17.6 "
6. Walter Frankl (Tschechoslowakei) 4.19.2 "

- 5 km 1. Said Mohamed (Aegypten) 15.32.8 Min.
2. Werbin Harry (Amerika)
3. Flakeman Leslie (Amerika)
4. Brayne Ch. (Großbritannien)
5. Walter Frankl (C.S.R.)
6. Ada Schwarz (C.S.R.) Bloody (Oesterr.) gab auf
7. Roby Goldschmied (C.S.R.) Bernt (engl. Police) " "

✓

10 km Strassenlauf Rund Tel Aviv

1. Ch. Brayne (Großbritannien) 36.27 Min.
2. Walter Frankl (C.S.R.)
3. Werbin Harry (Amerika)
4. Ada Schwarz (C.S.R.)
5. J. Gamili (Paläst.)
6. Al. Goliwag (Paläst.) - 51 Jahre alt
7. Golechmied Rob. (C.S.R.)

4 x 100 m 1. Deutschland (Dinner - Kurn - Gerber - Sinenauer) 43.6 Sek.
 2. Amerika
 3. Palästina

1. C. S. R. (Goldschmid - Schwarz - Frankl) 8.17.2 Min.
2. Österreich (Pollak - Deutscher - Bloody)
3. Palästina (Gamili - Muschali - Scheffy)
4. English Police team (Jerusalem)
5. Brit. Militär Team (Palästina)

Hochsprung : 1. A.W. Feiden (Amerika) 183 cm
 2. Ginzburg (Amerika) 180 "
 3. W. Aron (Großbrit.) 175 "
 4. Siegfr. Rosenberg (Deutschland) 165 "

Weitsprung: 1. David White (Amerika) 6.79 Meter
 2. G. Borol (Palästina) 6.64 "
 3. B. Kaspi (Palästina) 6.12 "
 4. Herbert Loew (C.S.R.) 5.98 "
 5. Esserman (Palästina) 5.83 "
 6. Lazar Dinner (Deutschland) 5.79 "

Kugelstoßen: 1. David Adelman (Amerika) 14.42 Meter
 2. Harry Schneider (Amerika) 13.69 "
 3. Karl Goldfinger (C.S.R.) 5.11.98 "
 4. G. Bernt (Palästina) 11.70 "
 5. Mayerozik (Polen) 11.31 "
 6. Still (Polen) 11.17 "

Diskuswerfen: 1. Harry Schneider (Amerika) 48.30 Meter
 2. David Adelman (Amerika) 41.36 "
 3. Still (Polen) 40 "
 4. Mayerozik (Polen) 34.63 "
 5. Goldfinger (C.S.R.) 32.73 "
 6. Rabinowitsch (Palästina) 30.05 "

Speerwerfen: 1. Harry Schneider (Amerika) 52.65 Meter
 2. David Adelman (Amerika) 47.05 "
 3. Rabinowitsch (Palästina) 46.15 "
 4. Gewerman (Palästina) 44.20 "
 5. Barman (Palästina) 42.12 "
 6. Goldstein (Polen) 38.13 "

Dreikampf Herren: (100 m Lauf, Hochsprung, Kugel)

1. Herbert Loew (C.S.R.) 1481.80 Punkte
2. Grotman (Paläst.) 1374.20 "
3. A.W. Reiden (Amerika) 1349.60 "
4. Karl Goldfinger (C.S.R.) 1194.40 "
5. Still (Polen) 1104.20 "
6. Harry Schneider (Amerika) 1102.70 "

Frauen

- 100 m**
1. Syd Koff (Amerika) 13 Sek.
 2. Freiwald Maria (Polen) 13.2 "
 3. Minzter Alma (Russland) 13.4 "
 4. Pines Lydia (Deutschland) 14. "

2 Damen schieden wegen
Fehlstarts aus.-

- 4 x 100 m**
1. Polen 56.8 Sek.
 2. Deutschland 57.2 Sek.
 3. Palästina 58 Sek.

- Hochsprung:**
1. Syd Koff (Amerika) 1.47 Meter
 2. Minzendorf (Polen) 1.35 "
 3. Freiwald (Polen) 1.30 "
 4. Berliner (Polen) 1.30 "
 5. Thania Potkin (Paläst.) 1.30 "

- Weitsprung:**
1. Syd Koff (Amerika) 5.25 m
 2. Freiwald (Polen) 4.94 m
 3. Thania Potkin (Paläst.) 4.78 "
 4. Minzendorf (Polen) 4.52 "
 5. Judith (Paläst.) 4.11 "
 6. Berliner (Polen) 4.08 "

- Diskus:**
1. Borsig Fredja (Polen) 34.15 Meter
 2. Berliner Ditta (Polen) 31.25 "
 3. Levy Eva (Deutschland) 26.78 "
 4. Nachman Jochebeth (Pal.) 25.31 "
 5. Motro Mirjam (Pal.) 24.56 "
 6. Chodis Sonja (Pal.) 24.02 "

- Kugel:**
1. Levy Eva (Deutschland) 10.79 Meter
 2. Borsig Fredja (Polen) 10.54 "
 3. Gotthard Margit (Deutschland) 9.85 "
 4. Limberg Mirjam (Paläst.) 9.76 "
 5. Syd Koff (Amerika) 8.62 "
 6. Gottlieb R. (Palästina)

- Speerwerfen:**
1. Levy Eva (Deutschland) 33.59 Meter
 2. Nachman Ora (Paläst.) 32.10 "
 3. Nachman Jochebeth (Pal.) 29.37 "
 4. Limberg Mirjam (Paläst.) 26.75 "

- 3 Kampf (100 m, Weitsprung, Kugel)**
1. Syd Koff (Amerika)
 2. Thania Potkin (Pal.)
 3. Freiwald (Polen)

"Maccabi"

World Union of Jewish Gymnastic
and Sport Organisations.

וְחַדְשָׁתָה עֲלֹמִית

בּבּי"

הסתדרות העולמית

להתעמלות ולספורט

"M.

Weltverband

und Spor

Berlin, den 3. Mai 1932.

Liebe Freunde,

Infolge der Feiertage ist es heute erst möglich, Euch die offiziellen Ergebnisse der Makkabiah zu über senden. Wir machen Euch dabei darauf aufmerksam, dass inzwischen in der Presse Ergebnisse verschiedenen Inhalts erschienen sind, für die wir keine Verantwortung übernehmen. Unser Bericht stützt sich auf das Protokoll, das der Makkabi Erez Israel herausgegeben hat.

Wir werden in aller Kürze noch zu den turnerischen und sportlichen Wettkämpfen der Makkabiah ausführlich Stellung nehmen.

Mit Makkabigruss

Das Präsidium des Makkabi-Weltverbandes
gez. Dr. Lelewer.

SICHTATHLETIK

Resultate:

Männer

100 m

- | | | |
|----|--------------------------|---------------------|
| 1. | Hyeman (Amerika) | 10.8 Sec. |
| 2. | Gerber (Deutschland) | 11.1 " |
| 3. | Simmenauer (Deutschland) | 11.2 " (Handbreite) |

400 m

- | | | |
|----|----------------------|-----------|
| 1. | Deutscher (Österr.) | 50.9 Sec. |
| 2. | Hyeman (Amerika) | 51.2 " |
| 3. | Passy (Griechenland) | 51.4 " |
| 4. | Makow (Palästina) | |
| 5. | Kant (Jugoslawien) | |

1500 m

- | | | |
|----|---------------------------|-------------|
| 1. | Flaksman (Amerika) | 4.09.4 Min. |
| 2. | Bloedy (Österr.) | 4.10.2 " |
| 3. | Said Muhamed (Ägypten) | 4.16.4 " |
| 4. | Werbin (Amerika) | 4.17.2 " |
| 5. | Passy (Griechenland) | 4.17.6 " |
| 6. | Frankl (Tschechoslowakei) | 4.19.2 " |

5000 m

- | | | |
|----|-------------------------|--------------|
| 1. | Said Muhamed (Ägypten) | 15.12.- Min. |
| 2. | Werbin (Amerika) | 15.17.4 " |
| 3. | Flaksman (Amerika) | 15.17.8 " |
| 4. | Breyme (Großbritannien) | |
| 5. | Frankl (C.S.R.) | |
| 6. | Schwarz (C.S.R.) | |
| 7. | Goldschmied (C.S.R.) | |

10 km Strassenlauf Round Tel Aviv

- | | | |
|----|-------------------------|------------|
| 1. | Breyme (Großbritannien) | 36.27 Min. |
| 2. | Frankl (C.S.R.) | |
| 3. | Werbin (Amerika) | |
| 4. | Schwarz (C.S.R.) | |
| 5. | Gamili (Palästina) | |
| 6. | Goldwag (Palästina) | |
| 7. | Goldschmied (C.S.R.) | |

4 x 100 m Staffel:

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Deutschland (Dünner - Kurz - Gerber - Simmenauer) | 43.2 Sek. |
| 2. | Amerika | 43.6 " |
| 3. | Palästina | |

- 3 x 1000 m:**
1. C.S.R. (Goldschmied - Schwarz - Frankl) 8.37.- Min.
 2. Österreich (Pollak - Deutscher - Bloedy) 8.42.6 "
 3. Palästina (Gamili - Müschali - Scheffi) 8.48.4 "
 4. English Police team (Jerusalem)
 5. Brit. Militär Team (Palestine)

- Hochsprung:**
1. Feiden (Amerika) 185 cm
 2. Ginzburg (Amerika) 180 "
 3. W. Aron (Großbrit.) 175 "
 4. Rosenberg (Deutschl.) 165 "

- Weitsprung:**
1. White (Amerika) 6.79 Meter
 2. Forel (Palästina) 6.64 "
 3. Kaspi (Palästina) 6.12 "
 4. Loew (C.S.R.) 5.98 "
 5. Green (Palästina) 5.83 "
 6. Dünner (Deutschland) 5.78 "

Kugelstossen:	1. Adelman (Amerika)	14.42
	2. Schneider (Amerika)	13.69 "
	3. Goldfinger (C.S.R.)	11.98 "
	4. Bernt (Palästina)	11.70 "
	5. Mayorczik (Polen)	11.31 "
	6. Still (Polen)	11.17 "

Diskuswerfen:	1. Schneider (Amerika)	48.30 Meter
	2. Adelmann (Amerika)	41.36 "
	3. Still (Polen)	40. -- "
	4. Mayorczik (Polen)	34.68 "
	5. Goldfinger (C.S.R.)	32.73 "
	6. Rabinowitsch (Palästina)	30.05 "

Speerwerfen:	1. Schneider (Amerika)	52.65 Meter
	2. Adelmann (Amerika)	47.05 "
	3. Rabinowitsch (Palästina)	46.15 "
	4. Greenman (Palästina)	44.20 "
	5. Barnau (Palästina)	42.12 "
	6. Goldstein (Polen)	38.13 "

Dreikampf Männer: (100 m Lauf, Hochsprung, Kugel)

1.	Loew (C.S.R.)	1481.80 Punkte
2.	Greenman (Palästina)	1374.20 "
3.	Feiden (Amerika)	1349.60 "
4.	Goldfinger (C.S.R.)	1194.40 "
5.	Still (Polen)	1104.20 "
6.	Schneider (Amerika)	1102.70 "

Leichtathletik

Frauen:

100 m	1. Syd Koff (Amerika)	13 Sek.
	2. Freiwald (Polen)	13.2 "
	3. Minster (Rumänien)	13.4 "
	4. Pines (Danzig)	14.- "

4 x 100 m	1. Polen	56.8 Sek.
	2. Deutschland	57.2 "
	3. Palästina	58.- "

Hochsprung:	1. Syd Koff (Amerika)	1.47 Meter
	2. Münzendorf (Polen)	1.35 " "
	3. Freiwald (Polen)	1.30 " "
	4. Berliner (Polen)	1.30 " "
	5. Petkin (Palästina)	1.30 " "

Weitsprung:	1. Syd Koff (Amerika)	5.25 m
	2. Freiwald (Polen)	4.94 "
	3. Petkin (Palästina)	4.78 "
	4. Münzendorf (Polen)	4.32 "
	5. Judith (Palästina)	4.11 "
	6. Berliner (Polen)	4.08 "

Diskus:	1. Berson (Polen)	34.45 Meter
	2. Berliner (Polen)	31.25 "
	3. Lövy (Deutschland)	26.78 "
	4. Machres (Palästina)	25.31 "
	5. Motrc (Palästina)	24.50 "

Eva Lövy (Deutschland)	10.79	Meter
Borsen (Polen)	10.34	"
Gutleim (Deutschland)	9.85	"
4. Linnberg (Pal.)	8.76	"
5. Syd Koff (Amerika)	8.62	"
6. Gottlieb (Pal.)		

Speerwerfen:	1. Eva Lövy (Deutschland)	33.59	Liter
	2. Mizrachi (Pal.)	32.10	"
	3. Ihacines (Pal.)	29.37	"
	4. Linnberg (Pal.)	26.75	"

Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugel)	1. Syd Koff (Amerika)
	2. Petkin (Pal.)
	3. Freiwald (Polen)

W e t t - T u r n e n

Zwölfkampf für Männer:

1. Grünberg (Polen)
2. Steinetz (Polen)
3. Felsenfeld (C.S.R.)
4. Triester (Polen)
5. Wicner (C.S.R.)
6. Milan (Jugoslawien)

Siebenkampf für Frauen:

1. Bobek (C.S.R.)
2. Fleischer (Rumänien)
3. Margulies (Danzig)
4. Berliner (Polen)
5. Blau (C.S.R.)
6. Minster (Rumänien)

R i n g e n griechisch - römischer Stil:

Federgewicht: 1. Finschus (Österr.), 2. Neumann (Pal.)

Bantamgewicht: 1. Leiserowitsch (Dänemark), 2. Mizrachi (Ägypten)

Leichtgewicht: 1. Kurland (Dänemark), 2. Gottlieb (Österreich),
3. Heifer (Ägypten)

Mittelgewicht: 1. Silbermann (Dänemark), 2. Aronschik (Pal.),
3. Schmerling (Pal.)

Halbschwergewicht: 1. Birnbaum (Österreich) kampflos

Schwergewicht: 1. Hirschl (Österreich) kampflos

B o x e n :

Federgewicht	1. Nypussi (Ägypten); 2. Andressy (Polen)
	3. Ybelt (Pal.)
Bantamgewicht	1. Bornstein (Polen)
	2. Garbasch (Polen)
	3. Tischler (Pal.)
Leichtgewicht	1. Birnzwieg (Polen)
	2. Albert Levy (Ägypten)
	3. Landmann (Pal.)

- 4 -

T e c h t e n : Herren Florett: 1. Moyal (Ägypten) 2. Fischer (Deutschland); 3. Berghof (Pal.), 4. Schkolnik (Polen)
Degen: 1. Moyal (Aeg.), 2. Dr. Schmorak (Polen),
3. Fischer (Deutschland)
Säbel: 1. Moyal (Aeg.), 2. Stern (Jug.)
3. Glowitschower (Pal.)

Damen Florett: 1. Meuscharah Scherer (Pal.)
2. Mme Mossari (Ägypten)
3. Mme Moyal (Ägypten)

S c h w i m m e n

200 m Brust Herren: 1. Wilheim (C.S.R.) 3.05,8 Min.
2. Kohn Otto (C.S.R.) 3.09,6 "
3. Pollak Erwin (Polen) 3.12,2 "
4. Segal Ed. (U.S.A.) 3.15,2 "
5. Rothberg (Deutschland) "
6. Goddard (Pal.) "

1500 m Herren Freistil: 1. Guth (Österr.) 22.56,8 Min.
besser wie öst. Rek.
2. Polakef (C.S.R.) 24.40,- "
3. Dreikurs (Österr.) 26.40,3 "

100 m Rücken Herren: 1. Hey (C.S.R.) 1.13,8 Min.
besser wie tschechosl. Rek.
2. Craemer (U.S.A.) 1.22,8 "
3. Goddard (Pal.) 1.28,9 "
4. Moser (Pal.) 1.32,5 "
5. Soldinger (Polen) "
6. Marbach (Deutschland) "

400 m Freistil Herren
Finale: 1. Craemer (U.S.A.) 5.37,8 Min.
2. Guth (Österr.) 5.41,2 "
3. Polakef (C.S.R.) 6.05,- "
4. Dreikurs (Österr.) 6.27,1 "
5. Lasam (Pal.) "
6. Nissanof (Pal.) "

100 m Freistil Herren
Finale: 1. Steiner (C.S.R.) 1.00,8 Min.
2. Szraibman (Polen) 1.04,6 "
3. Abelson (U.S.A.) 1.07,5 "
4. Lichtenstein (Österr.) 1.09,1 "
5. Goldschläger (Österr.) 1.14,- "
6. Auerbach (Pal.) 1.15,2 "

3 x 100 m Lagenstaffel
Herren: 1. Tschechoslowakei (Wilheim - Hey - Steiner) 3.47,6 Min.
besser wie tschechosl. Rekord.
2. Amerika 3.52,6 "
3. Polen 4.09,1 "
4. Palästina 4.29,4 "
5. Österreich 4.30,2 "

4 x 200 m Freistilstaffel
Herren: 1. C.S.R. (Polakof - Hey - Wilheim - Steiner) 11.22,- Min.
2. Österreich (Dreikurs - Lichtenstein - Goldschläger - Guth) 11.50,1 "

Kunst- & Turmspringen:	1. Abu Duma (Agypten)	87.74 Punkte
	2. Francois (Agypten)	87.67 "
	3. Leiszewitsch (Dänemark)	68.04 "
	4. Spiro (Pal.)	58.50 "

Damen:

100 m Freistil:	1. Fritzi Löwy (Österr.)	1.17.4 Min.
	2. Bienenfeld-Wertheimer (Ö)	1.27.8 "
	3. Frank (Pal.)	1.30.2 "

300 m Freistil:	1. Fritzi Löwy (Österr.)	4.36.- "
	2. Eva Bein (U.S.A.)	4.47.5 "
	3. Bienenfeld-Wertheimer (Öster.)	
	4. Bratmann (Österr.)	
	5. Reicher (Polen)	

100 m Rücken:	1. Bienenfeld-Wertheimer (Öster.)	1.34.8 Min.
	2. Bratmann (Österr.)	1.35.2 "
	3. Eva Bein (U.S.A.)	1.40.1 "
	4. Reicher (Polen)	1.42.3 "

200 m Brust:	1. Bienenfeld-Wertheimer (Österr.)	3.24.- "
	2. Fritzi Löwy (Österr.)	3.27.4 "
	3. Bratmann (Österr.)	3.56.6 "

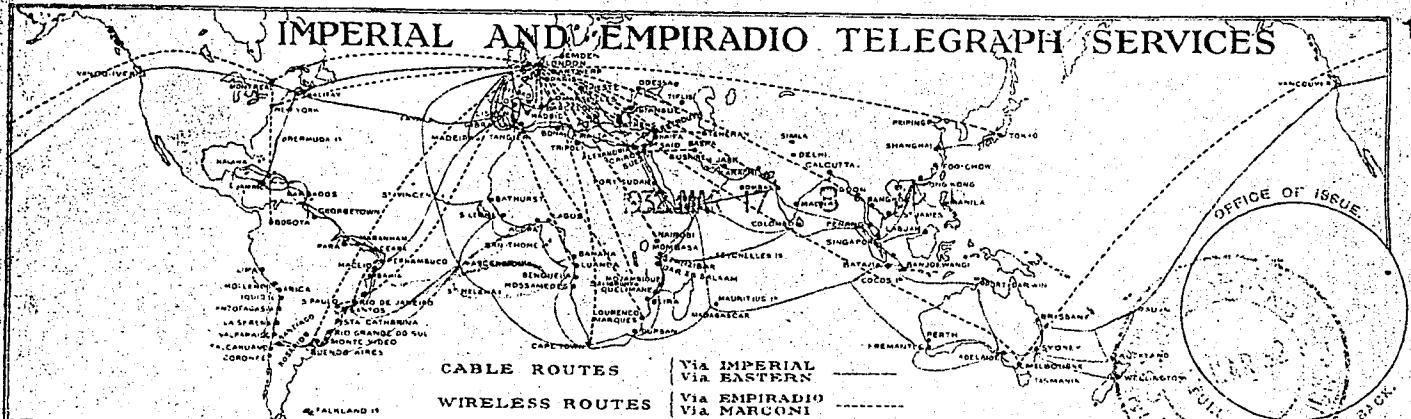
4 x 100 m Freistil: 1. Österreich

W a s s e r b a l l

1. Polen, 2. C.S.R., 3. Österreich, 4. Palästina.

Spiel 1. C.S.R. - Palästina 10 : 1 (8 : 0)
" 2. Polen - Österreich 9 : 2 (6 : 1)

IMPERIAL AND INTERNATIONAL COMMUNICATIONS LIMITED



Circuit.	Clerk's Name.	Time Received.
	SUWFMH36	WED 27 MAR 1932 796

TELAV IV K469 14 17 0930

LCO NADOCOTRA LONDON

SIXTYFIVE SECOND KANTARA RESERVED UNDERSTAND CONTINGENT

48 REMAINDER ACCOMPANYING ONLY CONFIRM

K469 AB

RECD 27 MAR 1932
ANSO

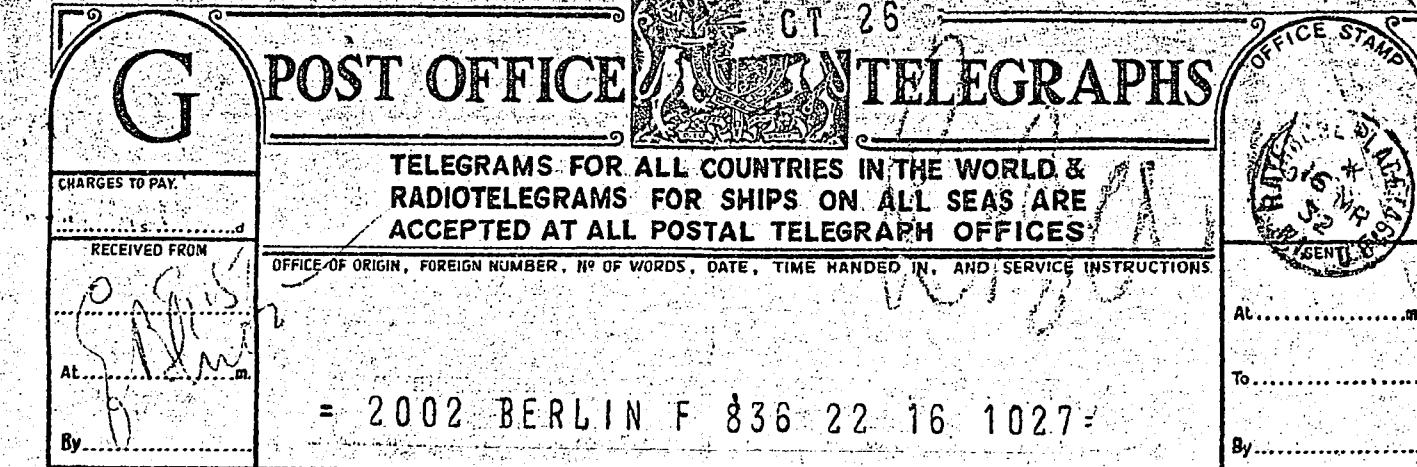
The first line of this telegram contains the following particulars in the order named:-
Prefix Letters and Number of Message, Office of Origin, Number of Yards, Date, Time handed in and
Official Instructions--if any.

C.A.P. 101.

NO ENQUIRY RESPECTING THIS TELEGRAM CAN BE ATTENDED TO WITHOUT PRODUCTION OF THIS COPY.
REPLIES SHOULD BE HANDED IN AT ONE OF THE COMPANY'S OFFICES.

B S M or C S

No.....



= BARCOCHBA 26 SOHO SQUARE LDN

M

= ELF ATHLETEN AUS NEWYORK ANKOMMEN MIT MAJESTIC
FREITAG CHERBOURG WOLLEN MIT EUCH WEITERFAHREN BITTE
ZU ARRANGIEREN = MAKKABI =

N.B. IF THE ACCURACY OF THIS TELEGRAM IS DOUBTFUL, PLEASE TELEPHONE NATIONAL 3381. DOUBTFUL WORDS WILL BE REPEATED, IF NECESSARY, WITHOUT CHARGE. THIS FORM, AND IF POSSIBLE, THE ENVELOPE SHOULD ACCOMPANY ANY WRITTEN ENQUIRY.

Wt. 13306/4187 37,500 Pads 11/30 W.H. & S. G. 61

Zeiteinteilung für die drei Makkabi Kampfspieltage.

29. März 1932 (1.Kampfspieltag).

Vormittags ab 8 Uhr.

Leichtathletik Vorkämpfe.
Fussball drei Vorspiele.
Tennis Vorkämpfe.

Nachmittags 1,30 Uhr.

Festzug.

Nachmittags 2,30 Uhr.

Feierliche Eröffnung.
Leichtathletik Hauptkämpfe.
Fussball ein Vorspiel.
Basketball für Frauen.
Abmarsch, Festzug durch Tel Aviv.

Abends 9 Uhr.

Boxen Vorkämpfe.
Ringen Vorkämpfe.
Fechten Vorkämpfe.

30. März 1932. (2.Kampfspieltag).

Vormittags ab 10 Uhr:

Schwimmen Vorkämpfe in Haifa,
Turnen Vor- und Endkämpfe.
Leichtathletik Vorkämpfe.
Fussball erstes Semifinale.
Tennis Semifinale.

Nachmittags ab 3 Uhr.

Schwimmen Endkämpfe in Haifa.
Leichtathletik Endkämpfe.
Fussball zweites Semifinale.
Handball Demonstration.

Abends ab 9 Uhr.

Boxen Finale.
Ringen Finale.
Fechten Finale.

31. März 1932 (3.Kampfspieltag).

Vormittags ab 8 Uhr.

Tennis Finale.
Rugby England:Rumänien Demonstration.
Hockey: 1.Spiel.

Nachmittags ab 3 Uhr.

Leichtathletik Finale.
Fussball Finale.
Massenfreilübungen.
Sondervorführungen.
Aufmarsch zur Schlussfeier.
Siegerverkündung.

Zeiteinteilung für die drei Makkabi Kampfspieltage.

29. März 1932 (1. Kampfspieltag).

Vormittags ab 8 Uhr.

Leichtathletik Vorkämpfe.
Fussball drei Vorspiele.
Tennis Vorkämpfe.

Nachmittags 1,30 Uhr.

Festzug.

Nachmittags 2,30 Uhr.

Feierliche Eröffnung.
Leichtathletik Hauptkämpfe.
Fussball ein Vorspiel.
Basketball für Frauen.
Abmarsch, Festzug durch Tel Aviv.

Abends 9 Uhr.

Boxen Vorkämpfe.
Ringen Vorkämpfe.
Fechten Vorkämpfe.

30. März 1932. (2. Kampfspieltag).

Vormittags ab 10 Uhr:

Schwimmen Vorkämpfe in Haifa.
Turnen Vor- und Endkämpfe.
Leichtathletik Vorkämpfe.
Fussball erstes Semifinale.
Tennis Semifinale.

Nachmittags ab 3 Uhr.

Schwimmen Endkämpfe in Haifa.
Leichtathletik Endkämpfe.
Fussball zweites Semifinale.
Handball Demonstration.

Abends ab 9 Uhr.

Boxen Finale.
Ringen Finale.
Fechten Finale.

31. März 1932 (3. Kampfspieltag).

Vormittags ab 8 Uhr.

Tennis Finale.
Rugby England: Rumänien Demonstration.
Hockey: 1. Spiel.

Nachmittags ab 3 Uhr.

Leichtathletik Finale.
Fussball Finale.
Massenfreilübungen.
Sondervorführungen.
Aufmarsch zur Schlussfeier.

W^M. H. MÜLLER & Co. (London) Ltd.

CONTINUATION.....

	<u>NAME</u>	<u>FROM MARSEILLES</u>	<u>FROM PARIS</u>	<u>FROM HYERES</u>
Essex	Priscilla			
Arnold	Marjorie Diana			
Goldstein	Rebecca			
Maccoby	Mary Sophia			
Zeff	Alicia			
Orgel	Phyllis			
Hay	Harry			
Heywood	Mary Elizabeth			
Hyams	Norman			
Hyams	Yetta			
Kramer	Annie Alice			
Schalit	Cecilia	✓	✓	
Schalit	Lionel Leonide	✓		
Speakman	Edwin George			
Speakman	Agnes			
Lem	Michael Andrew			
Rosenbloom	Simpson			
Zelcer	Mowsza			
Gumpert	Alvina	✓		
Gumpert	Ruth Evelyn	✓		
Gumpert	Erich	✓		
Sass	Dora			
Cohen	David Samuel			
Rosin	Gerald	✓		

W.M. H. MÜLLER & Co. (London) Ltd.

CONTINUATION.....

<u>NAME</u>	FROM MARSEILLES	FROM PARIS	FROM HYERES
Levi Minnie			
Deane Fredk. Walter			
Epstein Jacob Bernard			
Laxon Francis Gertrude			
Williamson Letty			
Williamson Arthur			
Aaron Barbara Helen			
Snowman Charlotte			
Harrison Ruth Adeline			
Simone Josephine Joyce			
Behrman Noah			
Harris John Raphael			
Cohen Maurice			
Sacker Nan Ester			
Morris Maxwell			
Morris Maxwell			
Taubkin Fannie			
Kahan Xenia			
Lefton Mark			
Behrman Boris			
Behrman Marie			
Hertz Josephine			
Rayne Max	AT		
Davis Simon Phillip			

W^M H. MÜLLER & Co. (London) Ltd.

CONTINUATION.....

	<u>NAME</u>	<u>FROM MARSEILLES</u>	<u>FROM PARIS</u>	<u>FROM HYERES</u>
Linford	Ernest Victor			
Linford	Dora			
Reuben	Joseph			
Reuben	Ada			
Slutzler	Rosa			
Rosenheim	Carrie			
Llewellyn	Philip			

Barbott House

9-12 Basinghall Street,

London, E.C.2.

1st August 1918

1/ Return Number of cars trip 45/-
(50/-)

2/ Return Number of Hyatt Hotel

2/ Return number party 7.50/-.

3/ 10/- - man Marcellin - London.

(fare £4-0-0) 7.50/-

4/ 10/- man party
Marcellin - Paris

(Party fare Paris - London £2-0-0)
(min 15 hours)

5/ Cash for cars trip since
30 hours at £3-13-6 or less

(charge £2-16-0).

cheese

Metropolitan 6556279

Bartlett House,

9-12, Basinghall Street,

London, E.C.2.

6/- Balance of 4/- forty pence
unpaid will be retained by
Muller for Myself.

Adjustment in arrears.

London

11

Telephone: METROPOLITAN 6296 (2 Lines).

Telegraphic Address: "MONSTRATOR" PHONE LONDON

WM H. MÜLLER & CO. (LONDON) LTD.

LONDON - CARDIFF - LIVERPOOL - MIDDLESBROUGH - PLYMOUTH - QUEENSTOWN (COBH) - (SOUTHAMPTON)
SMITH, SUNDIUS & CO. LTD.

GENERAL OFFICE AND WHARF:
CUSTOM HOUSE AND WOOL QUAYS,
LOWER THAMES STREET, E.C. 3.
TELEGRAPHIC ADDRESS:
"BATAVIER, BILGATE, LONDON."
TELEPHONE: ROYAL 1122 (6 LINES).
" 5031 (6 LINES).
" 2868 (NIGHT).

GENERAL AGENTS
FOR THE UNITED KINGDOM:

BATAVIER LINE

REGULAR PASSENGER & CARGO SERVICE
LONDON - ROTTERDAM.
SIX SAILINGS WEEKLY.

LONDON - PARIS LINE.
REGULAR SAILINGS TWICE WEEKLY.
BETWEEN LONDON, ROUEN & PARIS.

LONDON - ANTWERP LINE.
REGULAR SAILINGS TWICE WEEKLY.
LONDON - ANTWERP AND VICE-VERSA.

HAMBURG-AMERICAN LINE.
(HAPAG.)
SOUTHAMPTON - NEW YORK,
REGULAR WEEKLY
PASSENGER SERVICE.
ALSO
HAMBURG & PLYMOUTH
to CUBA, MEXICO, the WEST INDIES
and the FAR EAST.
REGULAR PASSENGER SERVICES.

WOERMANN LINIE.
DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE.
HAMBURG-AMERIKA LINIE.
(AFRIKA DIENST.)
HAMBURG BREMER AFRIKA-LINIE.
(GERMAN AFRICAN SERVICE).
REGULAR MAIL, PASSENGER AND
CARGO SERVICE BETWEEN PRINCIPAL
CONTINENTAL PORTS AND
MADEIRA - CANARY ISLANDS,
WEST AFRICA, ANGOLA,
EAST, SOUTH EAST & SOUTH AFRICA.

**OLDENBURG - PORTUGIESISCHE
DAMPFSCHIFFS - RHEDEREI.**
REGULAR PASSENGER AND CARGO SERVICE
FROM CONTINENTAL PORTS TO
SPAIN, PORTUGAL and MOROCCO.

ZEELAND STEAMSHIP CO.
HARWICH - FLUSHING.
DAILY PASSENGER, MAIL AND CARGO SERVICE

K. L. M. AIR LINES.
(ROYAL DUTCH AIR LINES.)
LONDON - ROTTERDAM - AMSTERDAM
DAILY
PASSENGER, MAIL & GOODS.

PROPRIETORS OF
CUSTOM HOUSE & WOOL QUAY WHARVES,
LOWER THAMES ST. E.C. 3.

MOROCCO & EAGLE SUFFRANCE WHARVES
WAPPING, E.1.

ST. GEORGE'S WHARF,
ROTHERHETHIE, S.E. 16.

West End Passenger Office
GREENER HOUSE, HAYMARKET, S.W. 1.

In Reply Please
QUOTE
S/6/746.

ELECTRA HOUSE,

78, MOORGATE,

LONDON, E.C. 2.

17th March, 1932.

The Secretary,
Bar Cochba Association,
26a, Soho Square,
LONDON. W.C. 2.

Dear Sir,

1342 - 7-1

We enclose our Account for £ 1,339.10.1. as
per specification.

Cairo Tour

We enclose 30 II class rail tickets Port Said
Said-Cairo-Kantara, and a letter of introduction
issued by Messrs. Thom. Cook & Son Limited on
their Cairo and Port Said Offices, covering f
thirty members, the programme set out in our
letter of the 10th inst., S/6/690. We have
arranged with Messrs. Thom. Cook that, should
any more members wish to participate in the
excursion, you will send a radiogram from the
s.s. "Baradine" to the Cook's Office at Cairo
(address Coupon Cairo), stating the additional
number of excursionists for whom arrangements
are to be made over and above the number of 3
referred to before.

The Interpreter meeting you at Port Said, will
then have on him the required number of addi-
tional rail tickets Port Said-Cairo-Kantara W
These tickets will be supplied, and the neces-
services will be rendered without payment, bu
against your signature, and Cook's will debit
whilst we will subsequently charge you with t
amount involved. The additional arrangement
may incur some extra cost, but these will be
kept as low as possible and we trust you are
accord.

By reason of the fact of your entrusting us with any business transaction whatsoever it is understood that you have
acquainted yourself with and agree to the conditions printed on our CONSIGNMENT NOTES, QUOTATION FORMS,
INVOICES, Etc., as no business is transacted by us except under these conditions.

W^m H. MULLER & Co. (London) Ltd.

CONTINUATION.....1.

The Secretary, Bar Cochba Association.,

Cairo Tour (contd)

Should the s.s. "BARADINE" arrive too late to enable you to catch the 8 a.m. train from Port Said, Cook's will cancel all arrangements and debit us with a small cancellation fee.

Homeward Voyage

Kindly prepare a list for the P. & O. Agents at Port Said, giving your address for each day, so that they can communicate with you in case of need. Their address is "The English Coal Company," Port Said, telegraphic address "Peninsul Port Said".

The P. & O. particularly asked us to draw your attention to the contents of their letter of the 25th February, which was communicated to you on the 26th ult., and which read as follows :-

"In connection with the "STRATHNAVER", from Port Said 10th April, we shall be happy to write to our Agents at Port Said requesting them to do everything possible to accommodate those members of the above party who wish to return in this vessel, and the actual berthing arrangements we will leave to their discretion. You will, of course, understand that accommodation cannot be guaranteed, but you may be assured that our Agents will do everything possible to meet the wishes of this party."

Hotel accommodation at Hyeres

The offers received from two hotels at Hyeres read as follows

"Hotel Continental, Hyeres.

"Lunch, dinner and room for 15/4 and breakfast lunch and tea 16/4, charabanc, Toulon-Hyeres return, 2 persons per room, including tips, luxury tax and tax de sejour Frs.90.

Hotel Beau Sejour, Hyeres

"Pension from lunch 15/4 till tea 16/4 incl. Frs.65.

W^M H. MÜLLER & Co. (London) Ltd.

CONTINUATION.....2.

The Secretary, Bar Cochba Association.

Hotel Beau Sejour (contd)

	B.F.	Fr ^c s.
State tax 3%		1.95
Tax Sejour		1.80
Service 10%		6.50
Charabanc		8.-
		<u>Fr^cs. 83.25</u>

Please let us know at which hotel you wish the party to be accommodated. We should like to learn from you the number of passengers who wish to stay at Hyeres; please let us have these particulars as early as possible.

Homeward journey from Marseilles

We have included in our account 43 II class single party tickets from Marseilles to London. As it is not yet possible to fix the exact number and type of tickets required, we have to ask you for your authority that we may debit you for the additional cost should a larger number of party tickets, or a number of ordinary tickets, be required.

Settlement

Will you let us have your agreement to the arrangements made and confirm by letter that you hold yourself responsible towards us for the amounts referred to above, and for any additional expenses which might arise out of this booking.

Yours faithfully,

WM H. MÜLLER & CO. (LONDON) LTD.,

per *J. Wunderbrauer*

P. & O. S. N. COMPANY'S
S.S. "Baradine"

27-3-32

Dear Mr. Schmit.

I hope to be all fit
at Port Said tomorrow by 6.30 hrs
so that I might give your Party
ample time to catch the
train.

Yours truly
J. W. M. Smith

Commander

Telephone: REGENT 4155.



BAR-COCHBA ASSOCIATION.

President:
The Rt. Hon. Lord Melchett, P.C., D.Sc., F.R.S.
Vice-Presidents:
The Viscountess Erleigh,
Brig.-Gen. Sir Wyndham Deedes, C.M.G., D.S.O
James de Rothschild Esq., M.P.
Professor Selig Brodetsky, Ph.D.
Dennis M. Cohen, Esq.
Simon Marks, Esq.
Robert B. Solomon, Esq., M.C., LL.B.

Joint Hon. Treasurers:

Leon Simon, Esq., B.A.

M. Schalit, Esq.

Asst. Hon. Treasurer:

B. Behrman, Esq., B.Sc.

All communications to Hon. Secretary:

26, SOHO SQUARE,

LONDON W.C.2

S.S. Baradine

March 20

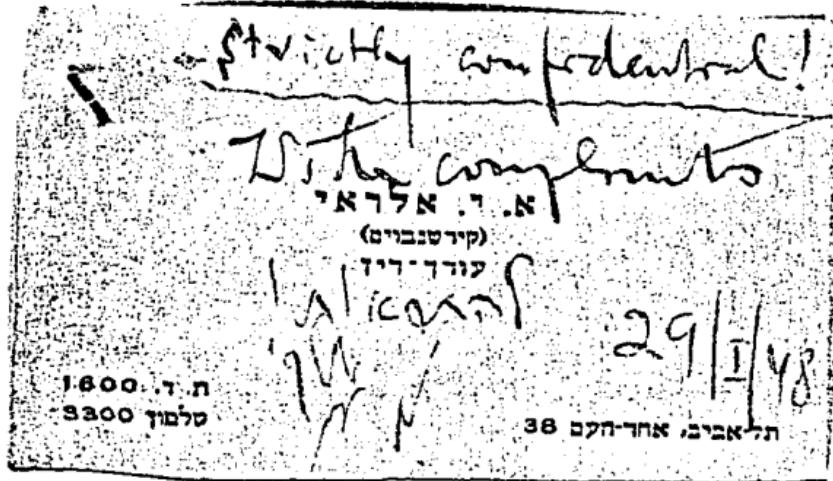
P A R A D E

The following who will participate in the Maccabiah Parade must turn out for Parade training at 5.30 p.m. on Monday on thec top deck. Dress as for Athletic training

I)	Miss M. Maccooby	I)	Mr M. Cohen
2)	M. Levy	2)	J. Epstein
3)	H. Aaron	3)	D. Cohen
4)	A. Kramer	4)	G. Rosin
5)	J. Simons	5)	M. Jam
6)	R. Harrison	6)	E. Gumpert
7)	A. Zeff	7)	L. Schalit
8)	N. Sacker	8)	M. Morris
9)	Mrs P. Essex	9)	N. Behrman
10)	Miss B. Goldstein	10)	M. Lefton
II)	F. Orgel	II)	M. Selzer
12)	C. Snowman	12)	J. Harris
13)	Mrs Y. Hyams	13)	M. Rayne
14)	A. Gumpert	14)	B. Behrman
15)	Miss D. Sass	15)	S. Davis
16)	Mrs M. Morris		
17)	X. Kahan		
18)	Miss C. Rosenheim		
19)	M. Arnold		
20)	F. Toubkin		
21)	J. Hertz		
22)	M. Behrman		

16 — S. ROSENBLUM

Those definitely unwilling to participate in Parade are requested to inform Mr. Lionel Schalit immediately. All others are requested to turn up punctually.



זְכַרְוּן דִּבְרִים

ב י נ התחדשות אגודות הספורט לחובבים בא"י (הנträת להלן צד א')
ל ב י נ הtagדות לתרבות גופנית "הפוול" בא"י (הנträת להלן צד ב').

צד א', מסכימים בין הסטודיות "המכביה" בא"י לבין מרכז
"הפוול" - הר"פ. בעתקו.

צד א', מרשה לאגודות לשחק פולח עם סביינו צד ב' בא"י.
הסעיף זה כוח רפה לתקופת זכרון-הדברים הזה.

הרתקנה בין הצדדים, כי היוזג הרשמי של הספורט הא"י ישאר
בידי צד א'.

שני הצדדים מסכימים לשחק פולח בשטה מפעליו הרשמיים הבאים
של צד א': אולימפיודה, המחרידה בין-ארצית ורבנוארות אירית.

שני הצדדים מרכיבים ועדת פקרת המרכיבת מתחשא אישים; מפקיד
הוועדה הם:

(א) פקר על מלוי זכרון-הדברים הזה;

(ב) הקמת ועדות-בצוע לכל מפעל מסוים;

ובעודות האלה ישתתפו שני הצדדים במסדר חברים טרה.

שני הצדדים קובעים את תקופת זכרון-דברים זה לשנה אחת, החל
מידם חתימתו.

שני הצדדים מתחייבום - לאחר חותמתה הנ"ל - לדרכ בטופחת צד
ב', לצד א', לפחות שנה ברציפות.

ולראיה באו הצדדים תל-אביב יומן ינואר שנה 1948.

אנו מודים לך על קבלת מכתבך וברוחו הטוב

To The Mayor of Tel-Aviv,
Palestine.

My dear Mayor,

It is with great pleasure that I take the opportunity of the visit of the Bar-Cochba, London, Contingent to Palestine to convey the greetings of myself and the citizens of London to you and the citizens of Tel-Aviv.

Movements such as the "Maccabi", imbued as they are with the ideals of athletic prowess and camaraderie in sport, set a very healthy tone for the young men and women who participate in them, and these young sportsmen, with their enthusiasm and healthy spirit of rivalry, are the finest ambassadors of peace and goodwill wherever they go. I, personally, shall be very interested in the achievements of the Bar-Cochba, London, Contingent which will represent the Anglo-Jewish people, and my best wishes go with them for a happy and successful stay in your country.

In June last my predecessor, the then Lord Mayor was very pleased to receive a visit from the "Maccabi" Motor-cyclists of your country and I trust that in the return visit of the London representatives on this occasion, there will be a further cementing of the cordial relationship existing between our two cities.

On behalf of the City of London, I send you, Sir, the most hearty wishes for the success of the "Maccabiah" in Tel-Aviv.

Yours sincerely,

16. März 1932

DER SCHOEPFER DER "MAKKABIAH".

Berlin, 15. März (J.T.A.) In wenigen Wochen schon wird in Tel Aviv die "Makkabiah", die Weltmeisterschaft des jüdischen Sports, eröffnet. Über den Schöpfer der "Makkabiah" und Führer der zionistischen Jugend, Dr. Hermann Lelewer, wird uns aus diesem Anlass aus Kreisen der zionistischen Jugend geschrieben:

"Das deutsche Judentum, das schon oft in die Geschichte des Weltzionismus eingegriffen hat und diesem urmächtige Führer gestellt hat, darf stolz darauf sein, dass ein Mann aus seinen Reihen Schöpfer der "Makkabiah" ist, die demnächst in Palästina zum ersten Male vor sich gehen wird. Dr. Hermann Lelewer, befähigt durch eine reiche zionistische Erfahrung und getragen von einer zähen Energie, hat es verstanden, zur richtigen Zeit die am Boden liegende jüdische Turn- und Sportbewegung zu einem mächtvollen Instrument jüdischen Befreiungswillens auszubauen und sie von einer Heerschau zionistischer Kämpfer in der "Makkabiah" krönen zu lassen. Ein Blick in die zionistische Vergangenheit dieses Führers:

Schon als Schüler versuchte er durch Gründung zionistischer Schülervereine die Idee des Zionismus unter der Jugend zu verbreiten. Er setzte seinen Kampf fort als aktives Mitglied des Bundes Jüdischer Korporationen, dem Vorläufer des jetzigen Kartells Jüdischer Verbindungen. 1913 verkündete er als erster den Gedanken einer "Wanderfahrt" von Turnern und Studenten nach Palästina. Nach Beendigung des Krieges absolvierte er ein zionistisches Dienstpflichtjahr in der Zionistischen Vereinigung für Deutschland. 1919 bis 1920 war er Präsident des Kartells Jüdischer Verbindungen, wurde 1926 Vorsitzender des grössten jüdischen Turnvereins der Welt, des Bar Kochba-Hakoah Berlin, um 1928 an die Spitze des Makkabi-Weltverbandes zu treten. Unter seiner Führung wurde der Makkabi-Weltverband zu dem, was er heute ist: der anerkannten internationalen Turn- und Sportorganisation des jüdischen Volkes mit über 100.000 Mitgliedern. Die zionistische Jugend der ganzen Welt sieht in Hermann Lelewer den grossen zionistischen Führer und huldigt ihm junger Sportler und Turner in den Reihen des Makkabi als dem Symbol des wiedererwachten jüdischen Volkes."

DIE ERSTE PALÄSTINA-TOURISTENGRUPPE AUS POLEN ABGEREIST.

Warschau, 14. März (H.J.T.A.) Am Sonntag, den 13. März, reiste eine Gruppe von mehr als 200 polnischen Juden aus Warschau nach Palästina ab. In Lemberg gesellten sich dieser Gruppe weitere 180 Personen zu. Die Bahnhöfe in Warschau und in Lemberg waren von vielen Hunderten Menschen belagert, die die Palästina-Reisenden enthusiastisch begrüßten. Die Reise war durch die polnisch-palästinensisches Handelskammer organisiert worden. Abordnungen des Industriellen- und des Handwerkerverbandes reisen in der Gruppe mit. Vor der Abreise der Gruppe fand im Büro der polnischen Sektion der Jewish Agency eine Beratung über das Thema statt, wie man die Handelsbeziehungen zwischen Polen und Palästina steigern könnte.

OPPENHEIMS BOERNE-PORTRÄT IN BERLIN.

Berlin, 15. März (J.T.A.) Eins der bekanntesten Werke der deutschen Bildniskunst aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ist jetzt nach Berlin gekommen: das grosse Porträt Ludwig Börnes, das Moritz Oppenheim 1827 in Frankfurt a.M. geschaffen hat. Das Bild wurde damals von Börne gekauft und blieb in seiner Familie, bis es nach dem Aussterben seiner Nachkommen an Frankfurter Freunde überging, die sich nunmehr zum Verkauf genötigt sahen. Das vorzüglich gemalte und ebenso gut erhalten Gemälde ist soeben der Kunstsammlung der hiesigen Jüdischen Gemeinde einverlebt worden. Es stellt Börne lebensgross, in dunkelgrünem, polzbesetztem Schlafrock auf einem Sessel in dem mit Büchern gefüllten, im Empiregeschmack eingerichteten Arbeitszimmer dar. Durch mannigfache Lithographien und andere Reproduktionen war diese Schilderung weitverbreitet, sie hat die allgemeine Vorstellung von der Erscheinung des bedeutenden Schriftstellers bestimmt. Eine kleinere Wiederholung in Öl vom Jahre 1832 befindet sich in der Hamburger Kunsthalle.

16. März 1932

DER SCHÖPFER DER "MAKKABIAH".

Berlin, 15. März (J.T.A.) In wenigen Wochen schon wird in Tel Aviv die "Makkabiah", die Weltshow des jüdischen Sports, eröffnet. Über den Schöpfer der "Makkabiah" und Führer der zionistischen Jugend, Dr. Hermann Lelewer, wird uns aus diesem Anlass aus Kreisen der zionistischen Jugend geschrieben:

"Das deutsche Judentum, das schon oft in die Geschichte des Weltzionismus eingegriffen hat und diesem urmächtige Führer gestellt hat, darf stolz darauf sein, dass ein Mann aus seinen Reihen Schöpfer der "Makkabiah" ist, die demnächst in Palästina zum ersten Male vor sich gehen wird. Dr. Hermann Lelewer, befähigt durch eine reiche zionistische Erfahrung und getragen von einer zähen Energie, hat es verstanden, zur richtigen Zeit die am Boden liegende jüdische Turn- und Sportbewegung zu einem machtvollen Instrument jüdischen Befreiungswillens auszubauen und sie von einer Heerschau zionistischer Kämpfer in der "Makkabiah" krönen zu lassen. Ein Blick in die zionistische Vergangenheit dieses Führers:

Schon als Schüler versuchte er durch Gründung zionistischer Schülervereine die Idee des Zionismus unter der Jugend zu verbreiten. Er setzte seinen Kampf fort als aktives Mitglied des Bundes Jüdischer Korporationen, dem Vorläufer des jetzigen Kartells Jüdischer Verbündungen. 1913 verkündete er als erster den Gedanken einer "Wanderfahrt" von Turnern und Studenten nach Palästina. Nach Beendigung des Krieges absolvierte er ein zionistisches Dienstpflichtjahr in der Zionistischen Vereinigung für Deutschland. 1919 bis 1920 war er Präsident des Kartells Jüdischer Verbündungen, wurde 1926 Vorsitzender des grössten jüdischen Turnvereins der Welt, des Bar Kochba-Hakoah Berlin, um 1928 an die Spitze des Makkabi-Weltverbandes zu treten. Unter seiner Führung wurde der Makkabi-Weltverband zu dem, was er heute ist: der anerkannten internationalen Turn- und Sportorganisation des jüdischen Volkes mit über 100.000 Mitgliedern. Die zionistische Jugend der ganzen Welt sieht in Hermann Lelewer den grossen zionistischen Führer und junge Sportler und Turner in den Reihen des Makkabi huldigen in ihm seiner Schöpfung, der Makkabiah, als dem Symbol des wiedererwachten jüdischen Volkes."

DIE ERSTE PALÄSTINA-TOURISTENGRUPPE AUS POLEN ABGEREIST.

Warschau, 14. März (H.J.T.A.) Am Sonntag, den 13. März, räste eine Gruppe von mehr als 200 polnischen Juden aus Warschau nach Palästina ab. In Lemberg gesellten sich dieser Gruppe weitere 180 Personen zu. Die Bahnhöfe in Warschau und in Lemberg waren von vielen Hunderten Menschen belagert, die die Palästina-Reisenden enthusiastisch begrüßten. Die Reise war durch die polnisch-palästinensische Handelskammer organisiert worden. Abordnungen des Industriellen- und des Handwerkerverbandes reisen in der Gruppe mit. Vor der Abreise der Gruppe fand im Büro der polnischen Sektion der Jewish Agency eine Beratung über das Thema statt, wie man die Handelsbeziehungen zwischen Polen und Palästina steigern könnte.

OPPENHEIMS BOERNE-PORTRÄT IN BERLIN.

Berlin, 15. März (J.T.A.) Eins der bekanntesten Werke der deutschen Bildniskunst aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ist jetzt nach Berlin gekommen: das grosse Porträt Ludwig Börnes, das Moritz Oppenheim 1827 in Frankfurt a. M. geschaffen hat. Das Bild wurde damals von Börne gekauft und blieb in seiner Familie, bis es nach dem Aussterben seiner Nachkommen an Frankfurter Freunde überging, die sich nunmehr zum Verkauf genötigt sahen. Das vorzüglich gemalte und ebenso gut erhalten Gemälde ist soeben der Kunstsammlung der hiesigen Jüdischen Gemeinde einverlebt worden. Es stellt Börne lebensgross, in dunkelgrünem, polzbesetztem Schlafrock auf einem Sessel in dem mit Büchern gefüllten, im Empiregeschmack eingerichteten Arbeitszimmer dar. Durch mannigfache Lithographien und andere Reproduktionen war diese Schilderung weitverbreitet, sie hat die allgemeine Vorstellung von der Erscheinung des bedeutenden Schriftstellers bestimmt. Eine kleinere Wiederholung in Öl vom Jahre 1832 befindet sich in der Hamburger Kunsthalle.